

Initiative zur Förderung regionaler Hospizeinrichtungen

MEDIENSPIEGEL 2013

Die erfolgreiche Benefizinitiative im Spiegel der Medien



Foto: Helga Niekammer

Benefizkonzert mit Fläsch Light, Cat Ballou, handerCover und den Rommerscheider ChoryFeen am 15. Juni 2013 in Bensberg

(Stand 31.12.2013)

Gewidmet den Helferinnen und Helfern beim Benefizkonzert am 15. Juni 2013



Ein Teil der insgesamt mehr als 150 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kurz vor Beginn des Benefizkonzertes.

Foto: Milan Cyron

Hauptsponsoren der Initiative "Hits fürs Hospiz" 2013:



Impressum:

Hits fürs Hospiz e. V. - Paul F. Falk - 51491 Overath, Im Brückfeld 40 Telefon (02204) 97 00 00 - e-mail: vorstand@hospizhits.de - Internet http://www.hospizhits.de Medienspiegel im Internet: http://www.hospizhits.de/medien/medienspiegel-2013.pdf



Einleitung

Die Initiative "Hits fürs Hospiz" wurde 2007 in Bensberg gegründet. Hauptanliegen ist die Förderung von lokalen Hospizeinrichtungen zur körperlichen wie schmerz-therapeutischen Pflege von Menschen in der letzten Lebensphase. Zur Finanzierung der Förderprojekte organisiert "Hits fürs Hospiz" in unregelmäßigen Abständen Benefizveranstaltungen mit beliebten Künstlern, die kostenlos mitwirken.

Mit der ersten Veranstaltung im Sommer 2007 wurde ein Überschuss von rd. 30.000 Euro und damit der Grundstock für die erfolgreiche Arbeit von "Hits fürs Hospiz" erwirtschaftet. Dieser erste Erfolg wirkte nach und hat weitere Menschen und Organisationen bewegt, die Initiative auf vielfältige Weise durch Konzerte, Sammelaktionen bei Veranstaltungen, in Betrieben oder bei Familienfesten zu unterstützen. Bis 2011 wurden auf diese Weise rd. 200.000 Euro eingesammelt. Mit diesem Geld konnte die erste Erweiterung im Bensberger Hospizzentrum um vier Betten realisiert werden (Inbetriebnahme 2010).

Höhepunkt der bisherigen Veranstaltungen war am 8. Mai 2012 ein Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach. Rund 3.500 Zuschauer sind dem Aufruf gefolgt und erlebten einen Event der Extraklasse mit hervorragenden Musikdarbietungen. Zusammen mit der Spendensammlung auf dem Veranstaltungsplatz haben die Erträge aller Aktionen in 2012 die stolze Summe von weiteren 140.000 Euro ergeben. Das ist mit Abstand der größte Benefizerfolg, an dem die Big Band der Bundeswehr seit ihrer Gründung beteiligt war.

Auch in 2013 wurden wieder "Hits fürs Hospiz" gespielt. Am 11. Mai gastierte der Kammerchor Vocalis im Bürgerhaus Bergischer Löwe und am 15. Juni ging es wieder rockig zu beim Benefizkonzert auf dem Schulhof der KGS Bensberg. Mehr zu den Veranstaltungen erfahren Sie in diesem Medienspiegel.

Die Bethe-Stiftung unterstützte uns in 2013 durch eine Spendenverdoppelungsaktion mit 50.000 Euro. Aus dem Veranstaltungs- und Spendenerlös des Jahres 2013 konnten so das neue Kinderhospiz Burgholz in Wuppertal mit 75.000 Euro und lokale Träger mit 25.000 Euro gefördert werden.

"Hits fürs Hospiz" hat seit 2007 und bis zum Jahresende 2013 rd. 465.000 Euro eingesammelt und für Hospizeinrichtungen in der Region zur Verfügung gestellt. Doch der finanzielle Bedarf ist noch sehr groß. Alle Einrichtungen sind auf finanzielle Hilfe angewiesen. Für "Hits fürs Hospiz" gibt es noch viel zu tun.

"Hits fürs Hospiz" hilft, wo andere aufhören müssen, weil Zeit und Geld fehlen.

Hits fürs Hospiz e. V.

Der Vorstand
Paul Falk Helmut Bornhöft

Spendenkonten

VR Bank, Konto 3636 5000 10, BLZ 370 626 00 Kreissparkasse Köln, Konto 312 333 999, BLZ 370 502 99 Bensberger Bank, Konto 555 999 011, BLZ 370 621 24

Weitere Informationen

"Hits fürs Hospiz" Im Brückfeld 40, 51491 Overath http://hospizhits.de email: vorstand@hospitshit.de



Benefizkonzert am 11. Mai 2013 im Bergischen Löwen (Foto: Vocalis)



Benefizkonzert am 15. Juni 2013 in Bensberg (Foto: Helga Niekammer)

Nachtrag zu 2012:



Aktuelles

Hits fürs Hospiz spendet 20.000 Euro



Im Rahmen des Refrather Weihanchtsmarkts überreichte der Vorsitzende von "Hits fürs Hospiz" am 16. Dezember 2012 einen Scheck im Wert von 20.000 Euro für den Förderverein St. Josefshaus e.V., Refrath.

Die seit 2007 bestehende Initiative "Hits fürs Hospiz" hat sich die Förderung lokaler Einrichtungen zur Pflege schwerstkranker und pflegebedürftiger Menschen in der letzten Lebensphase zur Aufgabe

gesetzt.

Mit der Spende von 20.000 Euro an den Förderverein soll die bisherige Arbeit des Fördervereins gewürdigt und dessen weiteres Wirken zum Wohle der Bewohner und Bewohnerinnen des St. Josefshauses unterstützt werden.

Flyer 2013:

Texte: Beatrice Tomasetti, Paul Falk

Grafik: Klaus Lawrenz, Manuela Eckenbach

Gestaltung: Heiko Thurm

Druck: Rass Druck & Kommunikation





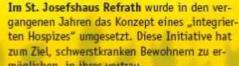
Seit 2007 wurde das Hospiz-Zentrum Bensberg bereits mit rd. 300.000 Euro gefördert und so ein Anbau und die Erweiterung der Bettenkapazität von drei auf zehn Pflegeplätze mitfinanziert. Da die Kranken, und Pflegekassen nur

ken- und Pflegekassen nur einen Teil der Hospizkosten tragen, ist auch weiterhin finanzielle Hilfe notwendig.

Ambulante Hospizdienste unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien zu Hause. Sie begleiten die Patienten und ihre Angehörigen in der Auseinandersetzung mit Krankheit, Schmerz, Abschied und Trauer. Sie sind für Gespräche da, übernehmen Sitzwachen und sind Ansprech-

partner für alle Fragen der Schmerztherapie und Symptomkontrolle, beraten bei behördlichen Fragen und bleiben oft auch über den Tod hinaus mit den Angehörigen in Kontakt. Der Ambulante Dienst am Vinzenz Pallotti Hospital wurde 2010 von "Hits fürs

Hospiz" mit einem Fahrzeug unterstützt. Doch weitere Spenden sind hier notwendig, um das bestehende Angebot aufrechterhalten zu können. Aber auch andere ambulante Hospizdienste im Rheinisch-Bergischen Kreis sind dringend auf finanzielle Zuwendungen angewiesen.



möglichen, in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben und nicht in der Endphase ihres Lebens noch verlegt zu werden. Mit menschlicher Zuwendung und durch die enge Zusammenarbeit mit Hausärzten, die die Sterbenden schmerztherapeutisch in ihren gewohn-



ten Räumen betreuen, sollen die Bewohner auch am Ende ihres Lebens noch möglichst viel Fürsorge, Geborgenheit und Beheimatung erfahren. "Hits fürs Hospiz" trägt mit dazu bei, diese wichtige soziale Maßnahme langfristig zu sichern, und hat hierfür bereits 20.000 Euro bereitgestellt.

Das Kinderhospiz Burgholz, in dem Kinder mit schwersten Erkrankungen und Behinderungen hospizlich begleitet, gepflegt und betreut werden sollen, ist ein neues Projekt von "Hits fürs Hospiz". Hier wird für unheilbar kranke Kinder und ihre Familien ein "Zuhause auf Zeit" in familiärer Atmosphäre geplant. Betreuungs-

und Pflegeangebote sollen helfen, wenn die pflegenden Eltern Urlaub brauchen, selbst erkranken oder eine andere Krisensituation eintritt. Dann kann die Familie, auch mit Geschwisterkindern, in diesem Haus Aufnahme und Entlastung finden. Auf diese Weise will



das Kinderhospiz den familiären Zusammenhalt stärken und den Betroffenen Kraft geben, auch unter schwierigsten Bedingungen als Familie zusammen leben zu können.

"Hits fürs Hospiz"

Immer wieder ein Publikumsmagnet

Bands und ein professioneller Chor versprechen ein unterhaltviele tausend Besucher begeistern. Gleich drei beliebte lokale auch das dritte Openair-Konzert für "Hits fürs Hospiz" wieder So wie schon im August 2007 oder im Mai 2012 wird sicher sames vierstündiges Programm unterschiedlicher Genres.



2007 in Bensberg

Musikszene lockten am 27. August 2007 mehr als 2.500 Besu-Size Dick und viele andere bekannte Größen aus der lokalen Die Gruppen Bläck Fööss, Colör, Labbese, handercover, King cher auf den Schulhof an der Eichelstraße.



2012 in Bergisch Gladbach

rad-Adenauer-Platz einen Event der Extraklasse. 28 Profimusi-Bühnenshow und begeisterten durch tanzbare Rhythmen von ker der Big Band der Bundeswehr servierten eine ausgefeilte Fast 4.000 Zuschauer erlebten am 8. Mai 2012 auf dem Kon-Glenn Miller über Stevie Wonder bis hin zu Robbie Williams und Amy Winehouse.



Fläsch Light

am 15. Juni 2013, wie viele andere prominente Musiker zuvor, als Botschaffer für die gute Sache zur Verfügung und spielen in Bensberg ihre aktuellen "Hits fürs Hospiz".

rant für mitreissende Musik, stellen sich beim Benefizkonzert

Die vier Jungs von Cat Ballou, nicht nur im Karneval ein Ga-

Cat Ballou

haben sie starke Bodenhaftung entwickelt und sich über Jahre Starthilfeparty oder der Kirmes in Moitzfeld, Fläsch Light weiß ihr Publikum immer wieder zu begeistern. Diesmal spielen sie Die Gruppe Fläsch Light ist der lokale Favorit. Mit der legenhinweg eine große Fangemeinde erspielt. Ob bei der jecken dären "Heiermann-Fete" alljährlich im Oktober in Bensberg ihr "Gute Laune Programm".



nanderCover

stärkung durch die 60 Sängerinnen der ChoryFeen. Gemeinsam Bei "Hits fürs Hospiz" gehört handerCover schon zur Familie. ersten Gladbacher Rocknacht spielt die beliebte Gruppe zum dritten Mal für "Hits fürs Hospiz". Dieses Mal finden sie Ver-Nach 2007 beim großen Benefizkonzert und 2010 mit der präsentieren sie ein abwechslungsreiches Repertoire.



Rommerscheider ChoryFeen

Musical Hair , "Africa" von Toto oder "The lion sleeps tonight". Ob Gospels, Schlager, Sakral oder Schwank; musikalische Gren-Die etwa 50 ChoryFeen wagen sich auch an schwere musikalizen gibt es für den Damenchor "Rommerscheider ChoryFeen" kaum. "Video Games" (Lana Del Rey), "Aquarius" aus dem sche Brocken wie Pink Floyd.

Für würdevolles Sterben

Der 87-jährige Werner L. ist schwer leukämiekrank, als er stationär aufgenommen wird. Im Krankenhaus fühlt er sich dem Tode nah. Doch als er zum Sterben nach Hause zurückkehrt, geht es ihm dank der medizinischen und pflegerischen Versorgung des Palliativ-Care-Teams des Vinzenz-Pallotti-Hospitals (VPH) bald spürbar besser. Mittlerweile kann der Kranke wieder stundenweise im Rollstuhl sitzen.

"Das ist ein klassischer Fall, wie man durch intensive Betreuung zu Hause die Lebensqualität steigern kann", erklärt Iris Rehbein, Leiterin des Palliativ- und Hospizzentrum im VPH. Ab sofort kann das Palliativ-Care-Team die schwerstkranken und sterbenden Menschen noch besser zu Hause versorgen.

Möglich macht das ein Vertragsabschluss zwischen dem Palliative-Care-Team und den gesetzlichen Krankenkassen unter Federführung der AOK Rheinland/Hamburg. Dadurch wird jetzt auch die sogenannte "spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)" von den gesetzlichen Krankenkassen vergütet. Menschen mit schweren, unheilbaren Krankheiten können im Rahmen dieser Pflege auf Wunsch daheim rund um die Uhr medizinisch und pflegerisch betreut werden.

Mit dem Vertrag wird im Rheinisch-Bergischen Kreis eine Einwohnerzahl von rund 243 000 Menschen abgedeckt. Ähnliche Verträge bestehen bereits unter anderem in Aachen, Köln oder auch im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. "Viele todkranke Menschen haben den Wunsch, zu Hause zu sterben, dafür ist aber ein spezialisiertes Team nötig", erklärt Annegret Fleck, Regionaldirektorin der AOK Rheinland/Hamburg.

Für diese Art der häuslichen Versorgung ist das Vinzenz-Pallotti-Hospital als einige Einrichtung dieser Art im Kreis gut gerüstet. Über 40 professionelle und ehrenamtliche Kräfte kümmern sich um die Kranken zu Hause und kooperieren dabei mit Apothekern und Hausärzten.

Dazu zählen neben den Pflegefachkräften auch drei qualifizierte Palliativärzte aus den Fachgebieten Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie. Zudem kann auch der bisher betreuende Haus- oder Facharzt in die Versorgung eingebunden werden.

Beatrice Tomasetti - St. Vinzenz Pallotti Stiftung, Mitarbeiterinformation - Ausgabe 01/2013)



Der Förderverein Hospiz e. V. besteht seit 20 Jahren

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In Zukunft soll wird das Bensberger Hospiz über zehn stationäre Pflegebetten verfügen. Das ist mehr als dreimal soviel wie zu Beginn des 1993 gegründeten Fördervereins Hospiz e. V., als damals am 26. März unter dem Vorsitz von Dr. Walter Schmidt sieben Gründungsmitglieder die neue Initiative aus der Taufe hoben und in den Anfängen des Hospizes nur zwei Betten auf einer normalen Krankenhausstation für schwerstkranke und sterbende Patienten zur Verfügung standen.

Heute sind es rund 400 eingetragene Mitglieder, die mit einem verlässlichen Jahresbeitrag von mindestens 15 Euro sehr konkret die Hospizidee in Bensberg unterstützen und mit ihrer Vereinszugehörigkeit dazu beitragen, dass viele zusätzliche Hilfen für Menschen in ihrer letzten Lebensphase, aber auch für deren Angehörige in den vergangenen 20 Jahren installiert werden konnten, die das Profil des Hospizes am Vinzenz Pallotti Hospital ausmachen. Hinzu kommen die vielen Einzelspenden, die Angehörige eines Verstorbenen der Einrichtung aus Dankbarkeit für die zugewandte Pflege und intensive Begleitung zukommen lassen. Und als größter Posten die Konzerterlöse der von Paul Falk initiierten Benefizveranstaltungen "Hits fürs Hospiz", die seit 2007 dem Förderverein mehr als 250.000 Euro eingebracht und den Erweiterungsbau von 2010 möglich gemacht haben.

Seit Bestehen des Fördervereins Hospiz ist Dr. Martin Andreae, Rechtsanwalt in Bensberg, mit dabei. Zunächst als Schriftführer tätig, übernahm er 1995 den Vorsitz und bildet heute mit Erich Bethe, dem stellvertretenden Vorsitzenden, seinem Kanzleipartner Klaus Müller-Frank als Schriftführer, Sr. Nicola Schubert, Schatzmeisterin, und Maria-Theresia Opladen, Beisitzerin, den Vorstand. Die Vereinsgründung hatte Anfang der 90er Jahre Sr. Gerburg Vogt angeregt, deren Initiative und Beharrlichkeit es zu verdanken ist, dass das VPH heute das einzige Hospiz im Rheinisch-Bergischen Kreis betreibt und diese Einrichtung mit engagierter Öffentlichkeitsarbeit auch überregionale Bekanntheit und Bedeutung erlangt hat. Schon früh war für die Pallottinerin absehbar, dass ein Hospiz mit ganzheitlichem Anspruch, das auf mehreren Säulen steht, was die medizinische, pflegerische und sozial-seelsorgliche Versorgung und Begleitung angeht, nicht allein auf Krankenkassenleistungen angewiesen bleiben darf, gleichzeitig aber dauerhaft die anfallenden Kosten auch nicht aus eigener Kraft stemmen kann. Immerhin übernehmen die Kassen die zuschussfähigen Kosten nur zu 90 Prozent. Umso weitsichtiger war ihre Idee einer Vereinsgründung, die heute das Palliativund Hospizzentrum auf wirtschaftlich sichere Füße stellt und gleichzeitig gewährleistet, dass es mit seinen

vielfältigen Betreuungsangeboten einem hohen Qualitätsanspruch standhält.

Dabei achtet Martin Andreae sorgfältig darauf, dass das Vinzenz Pallotti Hospital auch eine Eigenleistung für diesen Schwerpunkt seines Therapiespektrums erbringt und nicht allen Anträgen auf Förderung, die zunächst bei der Krankenhausverwaltung eingehen, vollständig stattgegeben wird. "Meistens übernehmen wir nach sorgfältiger Prüfung eines Antrags den Großteil der Kosten", erklärt der Jurist, der bei Gericht auch schon einmal dafür sorgt, dass Bußgelder aus Prozessen dem Hospiz zugute kommen. "Selten lehnen wir ein Gesuch ab, weil wir grundsätzlich davon überzeugt sind, dass alle uns genannten Maßnahmen förderungswürdig sind. Allerdings fördern wir nur in Ausnahmen Einzelschicksale. Wichtig ist uns, dass wir da helfen, wo viele von einer finanziellen Zuwendung profitieren", erläutert Andreae und betont die Gemeinnützigkeit des Vereins. "Das heißt, dass wir nichts zurückbehalten, sondern Angespartes immer auch komplett für Personal, Baukosten oder Ausstattung ausgeben."

Denn ein großer Teil der Verfügungsmasse wird für die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der hauptund ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit gestellt. Aber auch die psychoonkologische
Betreuung, zwei Pflegekräfte des ambulanten Palliativ-Care-Dienstes, die Kunsttherapie, die
Gedenkveranstaltungen für verstorbene Patienten, die Dankeinladungen an die Ehrenamtlichen des
Ambulanten Hospizdienstes sowie die wechselnden Ausstellungen auf Station werden vom Förderverein
finanziert und schlagen mit regelmäßigen Kosten zu Buche. "Unsere größte Ausgabe war natürlich der
Anbau vor drei Jahren mit 200.000 Euro", bilanziert Andreae. Er weiß aber, dass sich bisher jeder in den
letzten zwei Jahrzehnten investierte Euro bezahlt gemacht hat. "Die Arbeit des Hospizes ist für unsere
Region so wichtig und die richtige Balance im Umgang mit den Patienten eine Kunst." Der 59-Jährige
spricht aus eigener Erfahrung. 1991 starb seine damals 37-jährige Frau nach anderthalbjährigem
Aufenthalt in unterschiedlichen Pflegeeinrichtungen an den Folgen einer Gehirnblutung. "Damals habe ich
zum ersten Mal selbst erfahren, wie wichtig es ist, in einer solchen Situation als Patient gut behütet,
aufgehoben und von Menschen umgeben zu sein, die einem jedem Tag mit Fachkompetenz, aber auch
einem Lächeln und einer zuversichtlichen Grundeinstellung zum Leben Mut machen."

Sterbebegleitung: Wenn das Kämpfen aufhört

Von Gisela Schwarz - 29.03.2013 - Kölner Stadt-Anzeiger



Die Betreuung von Todkranken in ihrem Zuhause ist Aufgabe des Palliativteams (Foto: Roland U. Neumann)

Abschied nehmen können in der vertrauten Umgebung - das bedeutet todkranken Menschen und ihren Angehörigen viel. Ein Team der Palliativstation des Vinzenz Pallotti Hospitals betreut die Menschen zu Hause.

Bleich und etwas gelb ist das Antlitz der alten Dame. Ganz schmal ist ihr Gesicht geworden. Tief atmet sie mit geöffnetem Mund, aber sie scheint ihre Umgebung schon nicht mehr wahrzunehmen. "Nein, sie hört, was wir sagen, auch wenn sie sich nicht mehr artikulieren kann", sagt Palliativ-Krankenschwester Eleonore, streicht der Sterbenden sanft über den Kopf.

Eine entspannte Stimmung herrscht in dem Schlafzimmer, in dem die 90-Jährige ihre letzten Stunden verlebt. Sie hat keine Schmerzen, der abgemagerte Körper liegt auf einer speziellen Dekubitus-Matratze, die das gefürchtete Durchliegen des alten Menschen verhindert. Mit dem Team von der Palliativ-Station des Vinzenz Pallotti Hospitals hat Schwester Eleonore alles so eingerichtet, dass die alte Dame ruhig zu Hause sterben kann. "Das hat sie sich immer gewünscht", sagt ihr Mann, der vertrauensvoll mit der Pflegekraft die nächsten Stunden bespricht. "Sie gibt mir die Gewissheit, dass meine Frau in aller Ruhe von mir gehen wird", sagt er.

Seit ein paar Stunden ist Schwester Eleonore im ambulanten Einsatz bei den Schwerstkranken und Sterbenden, die ihre letzte Lebenszeit in ihrem gewohnten Umfeld verbringen können – zu Hause, im Altenheim oder bei ihren Kindern. Acht Stunden dauert ihr Dienst, danach folgt noch die 24-Stunden-Bereitschaft, ein paar Mal in der Woche. "Das kann ganz schön schlauchen, aber es ist nicht vergleichbar mit dem Kampf ums Überleben auf einer Intensiv-Station", sagt sie auf der Fahrt zum nächsten Patienten. "Es geht nicht mehr ums Heilen, sondern um eine schmerzfreie Phase bis zum Lebensende."

Ruhig und gelassen betritt sie die Wohnung, in dem eine 50-Jährige in ihrem Bett liegt. "Ich muss zuerst wieder meine Schmerzen in den Griff bekommen", sagt die Tumorkranke. Sie hat einen Port, einen Dauerzugang in die Hauptgefäße, kann das starke Schmerzmittel selbst dosieren. Schon seit längerem kann sie keine Nahrung mehr zu sich nehmen – Flüssigkeit und Nährlösung erhält sie durch einen Katheter in einer der großen Venen. "Wie blau der Himmel heute ist", sagt sie beim Blick aus dem Fenster. Ganz ruhig, ohne Wehmut. Sie hat sich eingelassen auf den Tod, sie weiß, dass ihr nur ein paar Monate bleiben.

Ein erfahrenes Team

Voller Vertrauen spricht sie mit Schwester Eleonore über ihre ganz persönlichen Bedürfnisse. Schon bald könnte es, sein, dass sie bittet, sie "palliativ zu sedieren", sie in einen Dämmerzustand zu versetzen, in dem sie die Beschwernisse im finalen Stadium nicht mehr spürt. Sie wird sanft sterben. Mit ihrem Mann, Schwester Eleonore und den anderen vom Palliativ-Dienst hat sie das genau abgesprochen. "Sie hat ihre Situation angenommen, und ihre Familie auch – sie kann ganz in Ruhe gehen", sagt Schwester Eleonore.

Dies sind typische Situationen, die das Pflegepersonal vom Vinzenz Pallotti Hospital in der neuen spezialisierten ambulanten Palliativ-Versorgung (SAPV) oft mit einem Patienten erlebt — in der heimischen Umgebung mit den Angehörigen. "Ich kann ihm Erleichterung verschaffen durch das Absaugen, die Schmerzmedikamentierung umstellen oder, wenn es nicht mehr anders geht, eine palliative Sedierung einleiten, die ihn ruhig schlafen lässt", berichtet Schwester Bärbel aus dem Team von Pflegedienstleiterin Iris Rehbein über ihren Einsatz, den die Krankenschwester mit der Spezialausbildung oft im Hintergrund mit dem Oberarzt und den Kollegen abspricht. "Man muss auch die Angehörigen einbeziehen in diesen Prozess, sie müssen wissen, was wir machen mit unserer palliativen Berufserfahrung – und dazu braucht man auch Mut." Ihre schwere Aufgabe gibt ihr auch eine hohe Zufriedenheit: "Die Symptomkontrolle ist die eine Seite, die Begleitung der Familie die andere – man kann viel Gutes tun, um die Situation zu verbessern." Was ist anders beim Einsatz auf der Intensivstation? "Da bedeutet der Tod eine Niederlage. Doch bei uns ist klar, der Patient wird sterben, wir helfen ihm, seine Lebenssituation zu verbessern – das Kämpfen hört auf."

Was dies bedeutet, hat auch Pflegedienstleiterin Iris Rehbein erfahren: "Die Patienten haben einen langen Leidensweg mit einer Odyssee von Therapien hinter sich. Das ist jetzt vorbei – für viele ist es etwas Schönes, dies zu erfahren und die letzten Dinge des Lebens zu ordnen." Dazu gehöre der Abschied von den Angehörigen und Freunden, einen letzten Wunsch zu erfüllen. "Den Karnevalszug anschauen gehört auch dazu, man kann auch trotz des traurigen Schicksals fröhlich sein", hat Rehbein erfahren. "Hospizdienst ist eben: Leben bis zuletzt, da ist auch Lachen erlaubt." Eine Regel ist: nicht um den heißen Brei herumreden. "Sterben ist für den, der geht, oft nicht so schlimm wie für den Angehörigen, der bleibt." So wie bei dem jungen Mann, dessen letzter Wunsch es war, in seinem eigenen Bett zu Hause sterben zu dürfen. "Ich dachte damals, er könnte auch dein Sohn sein. Ich war in engem Kontakt mit seinen Angehörigen, als ich die palliative Sedierung einleitete", erinnert sich Iris Rehbein. "Als er seine letzte Zeit im Dämmerschlaf verbringen und sterben konnte, dachte ich: Wie wunderbar, dass ich diesem Jungen seinen Wunsch erfüllen konnte." Dieser junge Mensch und auch viele andere Patienten sind ihr in Erinnerung geblieben. "Aber es tut gut, ein Abschiedsritual zu haben und auch an der Beerdigung teilnehmen."

Empathisch bleiben und dennoch die Distanz der fachlichen Rolle halten, das ist nicht so einfach, obwohl in den medizinische Berufen die Trennung von Beruf und Privatleben enorm wichtig ist. Eine Woche Urlaub hat sie vor kurzem gehabt – in dieser Zeit sind sieben Patienten gestorben. "Mir hilft dann die Erkenntnis: Du kannst nicht dem Leben mehr Tage geben, aber den Tag mehr leben." Mit einem Sterben in Frieden – zu Hause.

rimeinnützige initiative zur Förderung von Hospizeinnichtungen

Wie alles angefangen hat...



Bis heute sind seine Kindheitserinnerungen für Paul Falk (Foto) ganz lebendig. Aufgewachsen

mit fünf Schwestern und zwei Brüdern in Bensberg, wo sich die alleinstehende Mutter um die große
Familie kümmerte, hat er gerade
die Fürsorge der älteren Geschwister für die jüngeren nie vergessen:
nicht die seines Bruders KarlHeinz, der später zur Feuerwehr
ging, und auch nicht die seiner
Schwester Irmgard, die schon als
junges Mädchen Krankenschwester
werden wollte.

"Nach ihrer Ausbildung im Vinzenz Pallotti Hospital arbeitete sie fast ihr ganzes Leben lang als Krankenschwester, die letzten Jahre ausschließlich im Nachtdienst". berichtet Falk. Heute ist er sicher, dass es gerade diese Orientierung seiner Geschwister an sozialen Berufen und schließlich auch deren früher Tod durch Erebs war, der ihn dazu gebracht hat, die Initiative "Hits fürs Hospiz" ins Leben zu rufen und mit diesem Engagement regionale Pflegeeinrichtungen zur Aufnahme von Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu unterstützen; ein Projekt, das seit seiner Gründung 2007 Kreise zieht und bislang durch Benefizveranstaltungen mehr als 350,000 Euro eingebracht hat.

er heute 65-jährige erinnert sich: "Der harte Dienst in der Krankenpflege hat meine Schwester Irmgard körperlich stark beansprucht, zumal sie zusätzlich zur nicht gerade gut dotierten Nachtschicht tagsüber noch einer zweiten Beschäftigung nachgehen musste. Mit 60 dann zog sie schließlich nach Ostfriesland an den Dollart. Hier in dieser schönen Landschaft wollte sie ihren Lebensabend verbringen." Doch ihr Wunsch sollte sich nicht erfüllen. Nur wenige Monate nach dem Umzug stellten die Ärzte bei ihr Bauspeicheldrüsenkrebs fest. Zusammen mit einem Neffen, der ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz mithilft, organisierte Falk am 1. Mai 2004 den Krankentransport vom Dollart zurück ins Rheinland. Zuvor war aber noch die Frage der Unterbringung zu klären. Da seine Schwester viele Jahre im Bensberger Hospital tätig gewesen war, lag es nahe, die Schwerstkranke dort unterzubringen. Doch weder im Hospiz noch auf der onkologischen Station war eine Aufnahme möglich. Das zehn Jahre zuvor von den Pallottinerinnen gegründete Hospiz verfügte damals über nur drei Betten, die alle belegt waren. Außerdem gab es bereits eine lange Warteliste.

Falk konnte seine Schwester schließlich im städtischen Krankenhaus in Köln-Merheim unterbringen. Noch heute sieht er das kleine dunkle Mehrbettzimmer in einem ehemaligen Kasemengebäude vor sich. Nur ein wenig Tageslicht schien durch kleine Fenster in den Raum, der bedrückend wirkte. "Dieses Krankerzimmer war kein Ort, an dem man den nahenden Tod erwarten wollte", sagte er später. Nach knapp zwei Wochen ist seine Schwester dort am 13. Mai 2004 gestorben. Nach dem Vater und einer weiteren Schwester war sie damit bereits die dritte Angehörige, die er an diese heimtückische Krankheit verlor; und zwei Jahre später starb dann auch noch Bruder Karl-Heinz an Krebs.

"Vielleicht war es gerade die hoffnungslose Atmosphäre dieses Krankenzimmers, die mit noch lange im Kopf geblieben ist und die mich schließlich dazu brachte, Geld für das Bensberger Hospiz zu beschaffen", erinnert sich Falk. Jedenfalls vermittelt er nach einer ersten Kontaktaufnahme mit der damaligen Leiterin der Palliativ- und Hospizstation, Carola Bennemann, und mit dem für die Station verantwortlichen Chefarzt Dr. Stefan Korsten, dem Leiter der Inneren Klinik am VPH, eine erste Sachspende. Michael Sauer vom Kölner Musikstore stellt auf Falks Bitte ein digitales Piano für die Musiktherapie und zur musi-

> Erstes Benefizkonzert von "Hits fürs Hospiz" 2007 in Bensberg.





Die Big Band der Bundeswehr spielte 2012 für "Hits fürs Hospiz" auf dem Konrad-Adenauer-Platz



Das Hospizzentrum am Bensberger Vinzenz Pallotti Hospital.

schen Betreuung der Patienten im Hospiz und her Besucher zur Verfügung. "Damit war iher zufällig zum ersten Mal eine Verbindung zwischen "Musik" und "Hospiz" hergestellt", irzählt Falk, "und allmählich reifte in mir die Idee, durch ein Benefizkonzert Geld für eine Erweiterung des Hospizes aufzutreiben."

Eine Weile nach dem ersten Besuch im Hospiz konnte Falk seinen alten Weggefährten "Bömmel" Lückerath von den Bläck Fööss für ein honorarfreies Gastspiel in Bensberg gewinnen. Mit der Kölner Kultband und einigen anderen Künstlern der Karnevals- und Musikszene fand daraufhin am 26. August 2007 in Bensberg das erste Benefizkonzert mit knapp 3.000 Besuchem statt. Der unerwartet große Erfolg von zunächst 30.000 Euro auf dem Konto des Fördervereins Hospiz e. V. war aber nur der Anfang, Hinzu kamen Spenden von Firmen und Privatleuten. Am Ende gab es ein Ergebnis von etwa 100.000 Euro. Doch selbst mit diesem stattlichen Betrag war noch nicht viel auszurichten; denn Krankenund Pflegekassen tragen nur einen Teil der aufwendigen Hospizkosten. Alle Einrichtungen sind daher auf die ideelle, praktische und finanzielle Unterstützung der Menschen vor Ort angewiesen.

immer mehr Merschen für die Idee von "Hits fürs Hospiz" gewinnen ließen, das Anliegen dieser Initiative, todkranken Menschen in der letzten Lebensphase eine würdevollere Betreuung und Begleitung zu ermöglichen, zu ihrem eigenen zu machen und die Ziele von "Hits fürs Hospiz" zu unterstützen. "Trotzdem gilt auch heute noch", unterstreicht Falk, "dass die stationäre Pflegesituation, was die Bettenanzahl und die Qualität der psychosozialen Begleitung angeht, dringend verbessert werden muss, weil staatliche Hilfen und medizinische Versorgung noch immer nicht weit genug greifen."

Die ursprüngliche Situation in Bensberg mit nur drei Hospizplätzen für eine Region mit mehr als 500.000 Einwohnern war nicht einmal der sogenannte "Tropfen auf den heißen Stein". Für final erkrankte Kinder und Jugendliche gibt es in der Region überhaupt keine spezielle Hospizeinrichtung. "Es kann doch nicht angehen, dass in unserer Wohlstandsgesellschaft Menschen in wenig heimeligen, rein funktionalen Krankenzimmem ohne Zuspruch, Ermutigung und menschliche Begleitung dahinsiechen und oft allein gelassen sterben", betont Falk immer wieder seine Motivation zu handeln. So war die 2010 fertig gestellte Erweiterung der Bensberger Palliativ- und Hospizstation um vier weitere Räume der bis dahin größte Erfolg, den "Hits fürs Hospiz" bislang verbuchen konnte. Die Zahl der Pflegeplätze wurde von zunächst drei auf nun sieben erhöht.

Dennoch bestehe weiterhin großer Handlungsbedarf, so Falk. Noch immer sei das Bensberger Hospiz die einzige stationärs Einrichtung im Rheinisch-Bergischen Kreis sowie im Oberbergischen Kreis und mit einer Kapazität von derzeit rund 120 Patienten pro Jahr ständig überbelegt. Allzu häufig müsster Anfragen auf Unterbringung abschlägig beschieden werden.

Noch lange hat der Erfolg der ersten Konzer taktion nachgewirkt und mittlerweile immemehr Menschen und Organisationen bewegt die Initiative auf vielfältige Weise durch Kon zerte. Sammelaktionen bei Veranstaltungen in Betrieben oder bei Familienfesten zu för dern. Lokale Bands, Kegelklubs, Mitarbeite des Klänverkes und sogar Mitarbeiter de Finanzamtes spenden für "Hits fürs Hospiz" Bisheriger Höhepunkt der Spendenaktioner war ein Benefizkonzert mit der Big Band de Bundeswehr am 8. Mai 2012 auf dem Kon rad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach Mehr als 3.500 Zuschauer kamen zu diesen Event der Extraklasse, erlebten eine ausgefeilte Show und ließen sich von den Musik darbietungen der 28 Profimusiker begeisterr

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sorgte schließlich dafür, dass sich im Laufe der Jahre Allein dieser Event hat die stolze Spendensumme von 140.000 Euro erbracht; der mit Abstand größte Benefizerfolg, den die Big Band der Bundeswehr seit ihrer Gründung vor 22 Jahren je erzielt hat. Die beiden Benefizkonzerte in 2007 und 2012 konnten aber nur mit der überwältigenden Unterstützung von einigen hundert engagierten Helferinnen und Helfern realisiert werden. "Ohne diese große Hilfsbereitschaft hätte es diesen Erfolg von "Hits fürs Hospiz" nie gegeben", lobt Paul Falk seine Mitstreiter.



Einige der vielen Helferinnen und Helfer beim Benefizkonzert 2012 in Bergisch Gladbach

Dank dieser Welle der Hilfsbereitschaft sind seit 2007 mehr als 350.000 Euro an Sach- und Geldspenden zusammen gekommen, die überwiegend zur Förderung der Hospizarbeit am Vinzenz Pallotti Hospital in Bensberg eingesetzt wurden. Bis 2014 werden dort voraussichtlich zehn Pflegeplätze im Hospiz und weitere sieben Betten zur palliativen Versorgung schwerstkranker Patienten zur Verfügung stehen. Damit hat Paul Falk sein sich selbst gesetztes Ziel vorzeitig erreicht. Doch "Hits fürs Hospiz" wird weitermachen. Ende 2012 konnte er mit Unterstützung der Bethe-Stiftung dem Refrather St. Josefhaus eine Spende von 20,000 Euro für die integrierte Hospizarbeit übergeben. Auch dort erhalten todkranke Menschen eine palliativmedizinisch umfassende Versorgung und werden auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes liebevoll umsorgt. Den Schwerpunkt der Förderung durch "Hits fürs Hospiz" wird künftig aber die Hilfe für die ambulanten Hospizdienste der Region bilden. Wie im Bensberger Hospiz und in Refrath stehen auch bei den ambulant tätigen Hospizdiensten in Bensberg, Bergisch Gladbach, Rösrath und anderen Orten jeden Tag ehrenamtliche und hauptamtliche Helferinnen und Helfer aufopferungsvoll für den Dienst an Sterbenden bereit. Sie zu unterstützten bleibt auch weiterhin das Kernanliegen von Paul Falk und seiner Initiative "Hits fürs Hospiz". Zur Finanzierung dieser Arbeit soll auch das nächste Benefizkonzert beitragen, das am 15. Juni in Bensberg stattfindet. Dann werden sich gleich vier hervorragende Musikgruppen für das vierte Benefiz-

Hits fürs Hospiz e. V. -

Gemeinmützige Initiative zur Förderung von Hospizeinrichtungen Im Brückfeld 40 + 51491 Overath + www.hospizhits.de

konzert zur Verfügung stellen und mit ihrer Musik unterschiedlichster Genres wieder kurzweilige Unterhaltung für alle Altersgruppen

Spendenkonten:

garantieren.

Kreissparkasse Köln., 312 999 333, BLZ 370 502 99 VR Bank Bergisch Gladbach, 3636 5000 10, BLZ 370 626 00

30

0

Bausteine für das Burgholzhospi

mit Spendenaktion ein neues Projekt nitiative "Hits fürs Hospiz" unterstützt

man sich, so Falk, jetzt über die ren. Möglich werden soll die fi-

Kreisgrenzen hinaus engagie-

Unterstützung ne-

Vocalis' im Bürger-

Am 11. Mai singt der Kam

Von BERND F. HOFFMANN

ben, sondern hier", erklärt die alte Dame mit dem italienidas ist das Hospiz des mochte nicht zu Hause ster-Tränen Vinzenz-Pallotti-Hospitals BERGISCH GLADBACH. eindeutig schen Akzent unter Botschaft ist Bensberg

für den Videowettbewerb. Gut für die Region der Kreisspar-Es sind rührende Szenen. die mit einigen Fakten ge-mischt sind. Montiert hat diesen zweiminütigen Film Paul Falk. Vorsitzender der Initiative. Hits fürs Hospiz als Beitrag kasse Köln. Und Paul Falk hat damit die Jury überzeugt, denn der Beitrag erreichte den ers-Platz und gewann damit

Benefizkonzerte und Spendenscheine

bringen. Aufmerksam wurde Falk auf das Projekt, als er ein tern die letzten Stunden ver-Bis zum 30. September Dieses Geld bietet die Basis für neue Aufgaben der Initiative, die bereits ins siebte Jahr soll Geld für ambulante Hos-pizdienste in Rösrath, Overath und Bergisch Gladbach zu-sammenkommen. Zudem hat sich der Verein einem neuem Projekt zugewendet. Im Wupstartet.

Kinderhospiz mit ihrem Säugling ist, der bald sterben wird, dann nimmt das Danach fuhr er auf Einladung Kinderhospiz in Düsseldorfbesuchte. Wenn da eine Mutter einen schon mit", erzählt Falk pertaler Naturschutzgebiet "Burgholz" entsteht zur Zeit mer 2014 fertiggestellt sein soll. In dem Haus werden dann ein Kinderhospiz, das im Somtodkranke Kinder mit ihren El-

ben dem Preis von 3000 Euro zum einem durch zwei Beneund Handercover findet dann Schlossstadifest statt Zudem im Internet und auf diversen Straßenfesten im Rheinisch-Bergischen Kreis erworben rend des Konzertes wird eine gang Bosbach auch der Schirmherr von "Hits fürs Hospiz' sein. Ein weiteres Konzert mit Cat Ballou, Fläsch Light haus des Bergischen Löwen partie wird neben CDU-Bunam 15. Juni beim Bensberger gibt es eine sogenannte Baunen, bei der pro Baustein ein fizkonzerte in Bergisch Glad Der Eintritt ist frei und wäh Spendensammelaktion statt finden. Mit von der Sammel steinaktion mit Spendenschei Betrag von zehn Euro überwie durch die Bethe-Stiffung ver doppelt. Die Bausteine könner werden. Alle Infos zu den Ak destagsabgeordneten bach und Bensberg sen werden kann. marchor nsnzielle Bei der Vorstellung in der Kreissparkasse Bensberg : «I. Tessa Hahn, Wolfgang Bosbach, Paul Falk, Annette Bogner, Dr. Dirk Bergmann, Markus Stiefelhagen und Martina Martini. (Foto: Daub) auf mich gemacht", berichtoto Das hat schwersten Eindruck anzuschauen

Bosbach

Dabel wird jede Spende

Initiative seit dem vergange-nen Jahr ein Verein ist, könne wie wichtig es sel, dass auch im Bergischen Land ein solches Falk. Der Vorsitzende betonte. Kinderhospiz entsteht. Da die

tionen und Veranstaltunger

gibt es im Internet

0

Stiftung auch nach Wuppertal, um sich das im Bau befindliche

von Erich Bethe von der Bethe-

http://hospizhits.de

Freitag, 12. April 2013 Kölner Stadt-Anzeiger

BENEFIZ "Hits für Hospiz" gewinnt einen Preis und hat ein neues Projekt

VON GISELA SCHWARZ

jekt" für den Verein "Hits fürs Bergisch Gladbach. Ein neues Kimist das aktuelle "Leuchtturmproderhospiz in Wuppertal-Burgholz für die ambulanten Palliativ- und lotti-Hospital Bensberg und am Hospiz". Mit Spenden- und Benefizaktionen will der erste Vorsitzende Paul Falk das Projekt der Kinderhospiz-Stiffung Bergisches Land unterstützen, aber auch Geld Hospiz-Dienste am Vinzenz-Pal-Evangelischen Krankenhaus sowie eine Hospiz-Initiative in Rösrath-Hoffnungsthal bereitstellen.

deowetthewerh "Gut. Für die Rehans war die Übergabe eines gion". An dieser Ausschreibung Dies gab Falk bei einem Pressegespräch in der Bensberger Filiale Grund für das Treffen im Bank-Schecks über 3000 Euro für den ersten Platz des Vereins beim Vinatte sich der Hospiz-Verein mit der Kreissparkasse Köln bekannt.

piz« ohne Musik darstellen? Da worden." Und so kam im Video eidie im Bensberger Hospiz ihre emem zweiminitigen Film beteiligt. Dessen Erstellung sei nicht ganz einfach gewesen, sagt Falk-Wie sollten wir uns mit den Bencwären Gema-Gebühren fällig gene inzwischen verstorbene Frau. letzten Tage verbracht hatte, zu Wort, "Sie geben mir hier alle Liebe - das ist gut, ich will hier sterben", formuliert die alte Dame mit brüchiger Stimme, dann folgen men, den Aktionen und Fotos von fizkonzerten für »Hits fürs Hos-Grafiken von den Spendensumden furiosen Benefizkonzerten.

Ober Bensberg hinaus

Dieses Video hatten die Kunden neue Aufgabe ein - die Unterstütbei der Online-Abstimmung für von 1708 Stimmen landete der Verein auf dem ersten Platz. "Der Gewinn fließt schon in unsere preiswürdig befunden. Mit 291

Vorher habe man nur das Hospiz in holz", gab Falk bekannt. Denn seit die Initiative sich zum Verein formiert habe, könne man sich auch anderen Einrichtungen zuwenden Bensberg unterstützen können Kinderhospiz"

Annette Bogner von der Stiftung Kinderhospiz Bergisches Land erklärte das Konzept der Einrichmer 2014 in Wuppertal eröffnet werden soll: "In Ergänzung zu den ten." Das Gebäude soll auf dem tung mit zehn Plätzen, die im Somambulanten Kinderhospizdiensten, die die Familien in ihrer häus-Gelände des ehemaligen Kinderheims Zur Kaisereiche entstehen Betriebskosten lichen Umgebung betreuen, soll das Kinderhospiz ein Zuhause auf Zeit in familiärer Atmosphäre biewerden auf 700 000 Euro beziffert. "Wir werden das Hospiz mit und fünf Millionen Euro kosten unseren Mitteln unterstützen" iährlichen versprach Falk.



Beim Benefizkonzert des Vereines "Hits fürs Hospiz" im Juni tritt Cat BLD:ARUNCHAU Ballou in Bensberg auf.

Wolfgang Bosbach sammelt Spenden

Spenden einsammein.

durch die Reihen ziehen und Schon am 11. Mai soil im Bürgerein "Hits fürs Hospiz" setzt auf die 'en, dass das Bürgerhaus aus allen Nahten platzt", sagt Paul Falk. Es fizkonzert mit dem Kammerchor bis 30-Jahrige Laiensanger mit eigibt keinen Eintritt, aber der Verhaus Bergischer Lowe ein Bene-Vocalis stattfinden – vierzig 18nem Profi-Dirigenten, "Wir hof-Schirmherr Wolfgang Bosbach will mit anderen Prominenten hohe Spendenbereitschaft.

Das zweite Benefizkonzert wird combo Cat Ballou, Außerdem will stützung bekommt er durch das der Verein auf Straßenfesten für Maskottchen des Kinder-Hospiz am 15. Juni in Bensberg stattfinden. Zugpferd ist die Karnevalsseine Projekte werben. Unter--einen Stoff-Fuchs.

www.hitsfuershospiz.de

Wieder "Hits fürs Hospiz" Benefizkonzert für Kinderhospiz Burgholz

Paul Falk hat es sich mit seiner Initiative "Hits fürs Hospiz" zur Aufgabe gemacht, regionale Einrichtungen zu fördern, die sich um hospizliche Begleitung, die Pflege und Betreuung von Menschen mit schwersten Erkrankungen und Behinderungen in der letzten Phase ihres Lebens kümmern.

Die Initiative setzt dort an, wo staatliche Hilfe fehlt oder aus finanziellen Gründen nicht in ausreichendem Maße gewährleistet ist. Jeder Betroffene soll ausreichende persönliche Zuneigung durch die haupt- und ehrenamtlichen Pflegekräfte erfahren, ohne Stoppuhr und reglementierte Pflegezeitenvorgaben und aus diesem Gedanken heraus veranstaltet Paul Falk seine Konzerte, um die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen.

Am 26. August 2007 fand auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Bensberg, zwischen Eichelstraße und Busbahnhof, bei herrlichem Sommerwetter das erste Benefizkonzert statt. Mehr als 2.500 Besucher hatten den Weg nach Bensberg gefunden und schon lange vor dem Konzertbeginn bildete sich am Haupteingang unterhalb des Busbahnhofs eine schier endlose Warteschlange. Aus der ganzen Region waren die Zuschauer mit dem Freiticket für Bus & Bahn nach Bensberg gekommen. Alles was auf den Kölschen Karnevalsbühnen Rang und Namen hat, präsentierte sich an diesem Tag und es wurde ein überraschendes Gesamtergebnis von 100.000 Euro Spendengeld für das Hospiz im Bensberger Vinzenz Pallotti Hospital erwirtschaftet.

Am 8. Mai 2012 folgte dann das 2. Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz" mit der Big Band der Bundeswehr auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach. Mehr als 3.500 Zuschauer kamen zu diesem Event der Extraklasse, erlebten eine ausgefeilte Show und ließen sich von den Musikdarbietungen der 28 Profimusiker begeistern. Allein dieser Event hat die stolze Spendensumme von 140.000 Euro erbracht; der mit Abstand größte Benefizerfolg, den die Big Band der Bundeswehr seit ihrer Gründung vor 22 Jahren je erzielt hat.



■ Tausende von Menschen füllten den Konrad-Adenauer-Platz, als im letzten Jahr die Big Band der Bundeswehr für Hits fürs Hospiz aufspielte. Ford: Hits Fürs Hospiz/Roland U. NEUMANN

Das nächste Projekt von Paul Falk in Bensberg steht schon fest: Am Tag des Bensberger Schlossstadtfestes, dem 15. Juni 2013, soll auf dem Schulhof in Bensberg ein weiteres "Hits fürs Hospiz"-Konzert stattfinden. Lokale Gruppen werden mitwirken: Fläsch Light, Cat Ballou, die Rommerscheider Choryfeen und handercover. Diese beliebten wie auch erfolgreichen Gruppen versprechen ein unterhaltsames 4-stündiges Programm unterschiedlicher Genres. [Vorverkauf Ende April]

Der Erlös des Konzertes ist für das neue Kinderhospiz Burgholz eingeplant, ein Haus des Lebens, in dem Kinder trotz schwerster Erkrankung und nahenden Todes Momente des Glücks genießen können, ihre Eltern Entlastung und Unterstützung finden und sich ihre Geschwister am gemeinsamen Familienleben erfreuen können.

Weitere Infos unter: www.hospizhits.de/projekte/kinderhospiz-burgholz

Beilage "Bensberg erleben" im Bergischen Handelsblatt – 16.04.2013

Lokales ▼ Region ▼

Hits fürs Hospiz 2013

Der musikalische Spendenaufruf geht in die nächste Runde



oto: Schmitz

Nur gemeinsam ist man stark: v.l. Tessa Hahn, Bezirksdirektorin der Kreissparkasse Köln, Wolfgang Bosbach (MdB), Schirmherr "Hits fürs Hospiz", Paul Falk, Annette Bogner, Stiftung Kinderhospiz Bergisches Land, Dr. Dirk Bergmann, Kammerchor Vocalis, Markus Stiefelhagen, Bereichsdirektor der Kreissparkasse Köln, und Martina Martini, Filialdirektorin der Kreissparkasse Köln in Bensberg. Bensberg (vsch). Initiator und Vorsitzender Paul Falk gründete 2007 die Initiative "Hits fürs Hospiz" und veranstaltete im Sommer des gleichen Jahres das erste Benefizkonzert. Dies war der Start einer erfolgreichen Fördermaßnahme für das Bensberger Hospiz, für das inzwischen über 300.000 Euro Spendengelder bereitgestellt werden konnten.

Nun wird sich "Hits fürs Hospiz", seit letztem Jahr ein eingetragener Verein, weiteren Projekten zuwenden, um diese durch Benefizkonzerte und Spendensammlungen zu fördern. Unterstützung erhält der Verein auch weiterhin durch die Bethe-Stiftung mit einer Spendenverdoppelungsaktion von 25.000 Euro.

In dem Videowettbewerb "Gut. Für die Region!" der Kreissparkasse Köln hat "Hits fürs Hospiz" den ersten Platz belegt und wurde mit 3.000 Euro

ausgezeichnet. "Durch die rechtliche Entscheidung der Kreissparkasse Köln, dass keine musikalischen Beiträge eingereicht werden durften, sahen wir uns vor einem großen Problem. Denn wie kann man "Hits fürs Hospiz" darstellen, ohne Musik zu spielen?", erklärt Paul Falk. "Ich war wirklich überrascht und natürlich hocherfreut, als dann die Entscheidung feststand, dass "Hits fürs Hospiz" auf dem ersten Platz landete."

Mit dieser Geldprämie und dem Erlös aus zwei Benefizkonzerten im Mai und im Juni 2013 werden das geplante Kinderhospiz "Burgholz" und Ambulante Hospizdienste in der Region unterstützt.

Derzeit gibt es in Deutschland nur 11 Kinderhospize mit 10 bis 12 Pflegeplätzen, der Bedarf beträgt allerdings fast das Zehnfache. Aus diesem Grund entsteht nach den Plänen der Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land auf dem Gelände des ehemaligen städtischen Kinderheims "Zur Kaisereiche" am Südrand Wuppertals das Kinderhospiz "Burgholz".

Das Kinderhospiz entsteht zwar auf Wuppertaler Boden, hat aber eine überregionale Bedeutung und wird für unsere Region das von der Entfernung nächste Kinderhospiz sein.

Weitere Informationen zur Spendenaktion Kinderhospiz "Burgholz" und den in diesem Jahr stattfindenden Benefizkonzerten findet man unter:

www.hospizhits.de

Benefiz-Chorkonzert

Wunder Ausgabe Mai 2013 dieser Welt

Mit dem Kammerchor Vocalis

Musikalische Leitu g. William R. Ajhuach www.kammerchorvocalis.de

Samstag 11, Mai 2013, 19.00 Uhr

Im Bürgerhaus Bergischer Löwe

Konrad-Adenauer-Platz

51465 Bergisch Gladbach

Derumstatief wird der Benefickonzeit zugunsten Serzinnarier Tiete für Honore

Mil Campon describ des Constructes abbunes Programmed report programment and interpolitic Worker

Unicoemies for as populated and the est. Story of sold on the control of the est.

FÜRS HOSPIZ

Kölner Stadt-Anzeiger 09.05.2013 KONZERT Kammerchor Vocalis singt für guten Zweck



Hits fürs Hospiz

"Wunder dieser Welt" ist der Titel des Benefiz-Chorkonzertes des Kammerchors Vocalis am Samstag, 11. Mai, 19 Uhr, im Bürgerhaus Bergischer Löwe, Bergisch Gladbach. Der Erlös geht an die Initiative Hits fürs Hospiz, die unter anderem das Projekt Kinderhospiz in Wuppertal unter-

stützt. Unter der Leitung von William R. Ajhuach singt der Chor Werke von Vivaldi, Händel, Tschaikowski, Haydn und Mendelssohn-Bartholdy, begleitet von Bonnie Tewes am Flügel und an der Orgel. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind erwünscht. (giz) BILD: PRIVAT

Bergisches Handelsblatt

09.05.2013

Benefiz-Chorkonzert "Wunder dieser Welt"

Bergisch Gladbach (ra). Der Kammerchor Vocalis gibt am Samstag, 11. Mai, 19 Uhr im Bürgerhaus Bergischer Löwe ein Benefizkonzert zugunsten der Initiative "Hits fürs Hospiz". Mit dem Spendenerlös des Konzertes soll der Bau des Kinderhospizes Burgholz in Wuppertal unterstützt werden.

Die rund vierzig Mitglieder des Chores kommen aus allen Teilen Deutschlands und der Schweiz. Unter der Leitung von William Ajhuacho, brilliert der Chor mit fantastischen Stimmen und einer beeindruckenden, instrumentalen Begleitung von Bonnie Tewes am Flügel und an der Orgel. Geboten wird geistliche Musik mit Werken von Vivaldi, Händel, Tschaikowski, Haydn und Mendelssohn-Bartholdi.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für das geplante Kinderhospiz Burgholz wird gebeten.





Verein Hits fürs Hospiz - Konzert bringt Spenden für kranke Kinder



2238 Euro sind beim A-cappella-Konzert des Kammerchors Vocalis im Bergischen Löwen zugunsten des Vereins Hits fürs Hospiz zusammengekommenen. Die Bethe-Stiftung verdoppelte den Betrag, der in den Ausbau eines Kinderhospizes fließt.



KStA-15.05.2013

A-cappella-Konzert bringt Spenden für kranke Kinder

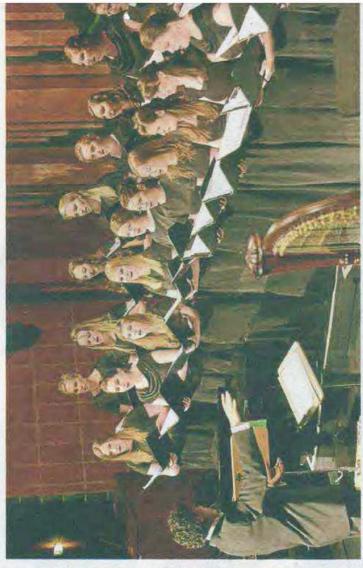
BENEFIZ Verein Hits fürs Hosniz

fürs Hospiz organisierte Veranstaltung

Vereins Hits fürs Hospiz wurden den vergangenen Jahren hatte Hits Bergisch Gladbach, Rund 400 Besu-Bergischen Löwen. Zugunsten des von den Zuhörern 2238 Euro ge-Bethe-Stiftung auf 4476 Euro verdoppelt. Der Verein Hits fürs Hospiz spendet diese Summe für den Ausbau des Bergischen Kinderhospizes in Burgholz/Wuppertal. In fürs Hospiz mit Veranstaltungen cher besuchten das Benefizkonzert des Kammerchors Vocalis im Geld für das Hospiz des Vinzenz-Pallotti-Hospitals in Bensberg gespendet. Der Betrag wurde von der

.Die Wunder dieser Welt" intosammelt. Mit ihrem Programm nierten die A-cappella-Sängerinvon Palestrina, Bachs "Schafe können sicher sein" und Darwells nen und Sänger unter anderen Liedern den Psalm 42 "Sicut Cervus" "Erheb dich ewiger Gott" und Kirchenmusik ab. Die jungen Choristen sind Mitglieder der Kirdeckten ein breites Spektrum der che "Jesu Christi der Heiligen letzen Tagen". Bischof Robert Kozma, Bischof der Gemeinde Köln konnte den Chor für diese Benefizveranstaltung gewinnen.

Als Ehrengäste nahmen Wolfgang Bosbach, Schirmherr von Hits fürs Hospiz, Helene Hammelrath, Botschafterin der Bethe-Stiftung, Vize-Bürgermeisterin Ingrid Koshofer und Ehrenbürger Franz Heinrich Krey teil. (giz)



Der Kammerchor Vocalis gastierte im Bergischen Löwen.

BILD: DIETHELM NO

Stolze Spendensumme für "Hits fürs Hospiz"

Kammerchor Vocalis begeisterte das Publikum



Mit Engagement und Herz setzt sich Wolfgang Bosbach für die Unterstützung des Kinderhospizes Burgholz ein. Foto: PRIVAT

VON VIOLA SCHMITZ

Bergisch Gladbach, Fast 400 Gäste versammelten sich im Bürgerhaus des Bergischen Lowen, um dem Kammerchor Vovalis von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, der bereits in mehreren Städten Deutschlands. der Schweiz und Österreichs aufgetreten ist, zu lauschen. Unter der Leitung von William Ajhuacho, der schon in den berühmtesten Konzerthäusern in Europa und Lateinamerika dirigierte, beeindruckten die rund vierzig Mitglieder des Chores mit ihren fantastischen Stimmen und der instrumentalen Begleitung von Bonnie Tewes am Flügel und an der Orgel die Besucher.

Das Benefizkonzert fand zu-

gunsten der Initiative "Hits fürs Hospiz" statt, die mit dem Spendenerlös des Konzertes den Ban des geplanten Kinderhospizes Burghölz unterstützen möchte. Nach dem Einzug des Chores mit dem Lied "Sicut Cervus", begrüßte Mormonenbischof Röbert Kozma die Gäste und gab danach das Wort an Wolfgang Bosbach, MdL und Schirmherr von "Hits fürs Hospiz", der über das gro-Be Engagement der Initiative sprach.

Helene Hammelrath, MdL und Botschafterin der Bethe-Stiftung, berichtete über das Vorhaben "Bergisches Kinderhospiz Burgholz", in dem Kinder trotz schwerster Erkrankungen und nahenden Todes Momente des Glücks genießen können. In Deutschland gibt es derzeit nur elf Kinderhospize und hier bei uns gar keine spezielle Einrichtung für Kinder. Aus diesem Grund unterstützt Paul Falk mit seiner Imitiative dieses neue Projekt.

Nach mehreren Zugaben und Standing Ovations wurde zu einer Spendensammlung aufgerufen, die die Summe von 2.238 Euro einbrachte, die von der Bethe-Stiftung verdoppelt wurde

Fantastische Stimmen, ein tolles Programm und ganze 4.476 Euro für das Kinderhospiz Burgholz - ein Abend, der sich gelohnt hatte.

Weitere Informationen zu "Hits fürs Hospiz" und dem Kinderhospiz Burgholz im Internet unter www.kinderhospizburgholz.de sowie www.hitsfuershospiz.de.

ef ins Herz gedrungen

Bergischen Löwen für ein geplantes Kinderhospiz Kammerchor Vocalis gibt Benefizkonzert im

Von BERND F. HOFFMANN

BERGISCH GLADBACH, F. IN nen von überall gebeimnisvolle Stimmen wie aus einem fer-Bühne des Bürgerhauses I.dunfangs eine beinahe gespenwen lat leer und dennoch ertb tisch anmutende Szene nen Universum.

nen und Sanger gemüchlich Dann verdichten sich die ė lischt. Und dann kommt des rocht schreiten die Sängerindie Treppen hinunter um dann Rätsels Lösung: Von links und auf der Bühne den Choral "Si-Stimmen und das Licht

cut Cervus" aus dem Psalm 42 xu vollenden.

vor rund 400 Besuchern. Zu höron waren die rund 40 Sänger dem Jahre 2005 bestehenden Ein effektvoller Beginn eines ungewöhnlichen Chores in etnem ungewöhnlichen Konzert und Instrumentalisten des sett Kammerchores Vocalis

su Christi der Helligen der Die Manner und Frauen sind sondern gehören der Glaubensgemeinschaft "Kirche Je-Letzten Tupo" an. die wiederum zur Mormonen-Gemeinde in der Regel keine professionellen Sanger und Musiker

gen Haltung widmet sich der zählt. Entsprechend der geisti-Aber die Mitglieder denken Chor in erster Linie der sogenannten "geistlichen Musik"

'llrs Hospiz', die ein geplantes ferz gedrungen", erklärte nicht nur un die Musik, sonsem Fall an die Initiative .Hits Kinderhospiz in Wuppertal finanziell unterstützt. Was ich reselven habe, ist mir tief ins Robert Kozma, Bischof der Kölbach holte. Der Eintritt wur dern auch an andere. In die ner Gemeinde. Kozma war ils der den Chor für dieses Benefizkonzert nach Bergdsch Glad



chores Vocalis en Bürgerhau

Dwe (Foto: Bergischer

Luhri

des Kammer

Musik für den

stiche

gutten Zweck Sängerinnen und Sänger

sangen die

Anmutig und

sich etwas Gutes und tun Gutes seinen Spendenaufruf an das für andere", richtete Bosbach Publikum. frei, aber das Publikum wurde Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach als ,Hits fürs Darum but auch der CDU-

um Spenden gebeten.

Dann war wieder der Chor un der Reihe, der sich unter

Hospir'-Schirmberr, Sie tun

der Leitung von William Ajhua bastian Barth, irrischen Melodi en und verschiedenen Psalm cho seinem Repertoire, beste hend aus Musik von Johann Se gestingen, widmete.

"Hits für Hospiz" – Medienspiegel 2013

"Alles Pallotti"-Ausgabe 02/2013:

"Hits fürs Hospiz": Wieder ein Benefiz-Konzert...



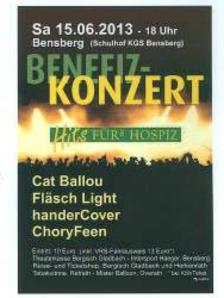
Paul Falk lässt das Thema "Hospiz" keine Ruhe. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit der Big Band der Bundeswehr auf dem Konrad-Adenauer-Platz, das alle Rekorde sprengte, will er es noch einmal wissen: Daher wird es auch in diesem Jahr auf seine Initiative hin wieder ein Benefizkonzert zugunsten der Hospizarbeit im Bergischen Land geben. Dazu geht der Overather am 15. Juni um 18 Uhr auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Eichelstraße mit den lokalen Musikgruppen Cat Ballou, Fläsch Light, handerCover und den Rommerscheider ChoryFeen, die alle honorarfrei für die gute Sache auftreten, in die nächste Runde von "Hits fürs Hospiz". Diesmal ist der Erlös des Konzertes, zu dem rund 2000 Besucher erwartet werden, vorrangig für das Bergische Kinderhospiz Burgholz gedacht, das am Sudrand Wuppertals entstehen soll. Ebenso soll den ambulanten Hospizdiens ten in Bergisch Gladbach und Bensberg eine Teilsumme zugute kommen. Auch zahlreiche Prominenz hat bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt: Allen voran der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, der ohnehin als Schirmherr von "Hits fürs Hospiz", aber auch aus persönlicher Überzeugung wieder mit von der l'artie ist. Außerdem kommen neben vielen Lokalgrößen die Landtagsabgeordnete Helene Hammelrath, Bürgermeister Lutz Urbach, der Autor Günter Walfraf und der chemalige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Für die Beköstigung am Rande des Konzerts
– das hat bereits Tradition bei den Veranstaltungen von Paul Falk – sorgen die haupt- und
ehrenantlichen Mitarbeiter des Bensberger

Hospizes sowie Mitglieder von Bensberger Vereinen. Auch diesmal hat Paul Falk im Vorfeld seiner Planungen die Idee und Durchführung des Konzeries auf breite Füße gestellt und sich an vielen Stellen Hilfe zusichern lassen. So rufen parallel zu diesem musikalischen Großereignis die beiden Dachverbände des örtlichen Einzelhandels, die IG Stadtmitte Bergisch Gladbach und die IG Bensberger Handel, gemeinsam mit der VR-Bank eG Bergisch Gladbach und der Bensberger Bank die Bürger zu Spenden für "Hits fürs Hospiz" auf. In den städtischen Geschäften und Einkaufszentren werden ab sofort allein 125 Sammelbüchsen zu diesem Zweck aufgestellt. Diese Sammeldosen wurden von den beiden Dachverhänden gesponsert, sodass jeder bei der Aktion gespendete Euro ohne Abzug den humanitären Aufgaben

von "Hits fürs Hospiz" zufließen kann. Darüber hinaus wird der Gesamtertrag der bis zum 30. September 2013 geplanten Sammelaktion durch die Bethe-Stiftung verdoppelt. Die Einzelhändler sind zuversichtlich, dass sich ihre Kunden spendenwillig zeigen und bis zum Herbst ein stattlicher Betrag für die Hospizdienste zusammen kommt.

Auch diesmal lebt die groß angelegte Aktion wieder von den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die als Mitstreiter die Realisierung eines solchen Events erst möglich machen. Daher können sich Interessenten, die noch für die unterschiedlichsten Aufgaben gesucht werden, umgehend online bei "Hits fürs Hospiz" registrieren lassen. Ob am Bierstand, dem Imbiss oder bei der Security - an



allen Stellen werden noch helfende Hände gebraucht.
Der Kartenvorverkauf für das Konzert hat bereits am 1. Mai begonnen. Eintrittskarten kosten 10 Euro (incl. VRS-Fahrkarte 13 Euro) und sind unter anderem an der Theaterkasse Bergischer Löwe und in Bensberg bei Intersport Haeger erhältlich. Das "Hits fürs Hospiz"-Sonderticket gibt es bei den Verkaufsstellen von Köln Ticket.

Weitere Informationen unter: www.hitsfiiershospiz.de





Gleich mit zwei Anliegen war das Vinzenz Pullutti Hospital beim Bensburger Frühlingsfest am Wochenende 20./21. April prüsent. Zum einen nutzten die Pallottinerinnen ütren Stand mitten in der City dazu, auf das breit gefücherte Angebot des Kloster WeltLadens zu verweisen. Sie hoten eine bunte Auslage an Waren an, die sie sonst in ihrem kleinen Geschüft am Krunkenhaus verkaufen – darunter Bücher, Karten, Textilien und Artikel, die zum Großteil aus den Missionsländern des Ordens stammen. Gleichzeitig informierten nebenan die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiber des Hospizes über ihre Arbeit und machten auf die vielen Angebote aufmerksum, für deren Aufrechterhaltung sich unter anderem der Verein "Hits fürs Hospiz" mit seiner finanziellen Unterstützung der Bensberger Hospizarbeit stark macht. Natürlich nutzte auch Paul Falk die zweitägige Veranstaltung dazu, mit frisch gedruckten Flyern für das Konzert am 15. Juni auf dem Schulgelände der KGS zu werben und möglichst viele Interessenten zum Mitmachen zu gewinnen.



REMSCHEID HIL Kurnst Ev. Studtkirche

Bis 20. Juni 1. Słowakische Woche. Mit Ausstellunsgeröffnung des Pantomimen Milan Sladek.

WERMELSKIRCHEN III Fest

Dahringhausen 18:30-23:00 19. Dabringhauser Dorffest, Fassantich, 20:00 Konvert von YouWho, Support: Idiopathir (Gewinner Talentwettbewerb 2012). Strandbadstr.

www.dorfest-dabringhausen.de Hi Party

Haus Eifgen 20:00 Karaoke meets Eifgen, Cock-tail Happyhour 20:00. Eilgen 1.

WHEHE BU Musik

Artfarm 21:30 Colbinger, Ruckband.

WIPPERFÜRTH IN Musik

Alte Drahtzleherei 20:00 Katrin Höpker bittet zum Gesang, Mitsingkonzert. Blueskneipe Egen

20:00 Speedlimit, Konzert

SAMSTAG 15. JUNI

BERGISCH GLADBACH III Fest

Bensberg Schlossstraße 9:00-18:00 Schloßstadtfest. III Musik

Bensberg, Schulhof Eichelstr. 18:00 Hits fürs Hospitz, Seneliz konzert mit Rommerscheider Chory-Feen und handerCover, Cat Ballou, Elaschlight.

III Kinder





aktuelles.solingen.de

Das Wichtigste auf einen Blick.

AIAIA

議 STADT

SUCHE

SIE SIND HIER: Startseite > Aktuelles > Pressemitteilungen der Stadt > anzeigen

Pressemitteilung

06.06.2013 - 279 / bw

 zur Übersicht der Pressemitteilungen

Hits fürs Hospiz

Ein Open-Air-Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz" findet am Samstag, 15. Juni, um 18 Uhr, auf dem Schulhof der Grundschule Bensberg in Bergisch-Gladbach statt.

Die Initiative "Hits fürs Hospiz" hat es sich zur Aufgabe gemacht, regionale Einrichtungen zu fördern, die sich um hospizliche Begleitung, Pflege und Betreuung kümmern. Der Erlös in diesem Jahr soll dem Kinderhospiz Burgholz und der Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land zugute kommen.

Näheres ist im Internet unter www.hospizhits.de/projekte /kinderhospiz-burgholz zu finden.



Kölsche Tön' für Hospizarbeit im Bergischen

Privatbrauerei Gaffel sponsert Ausschank in Bensberg





Bildmaterial downloaden

Köln, 29. Mai 2013 - Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit der Big Band der Bundeswehr auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach, wandern die Hits fürs Hospiz nach Bensberg. Zugunsten der Hospizarbeit im Bergischen Land spielen am 15. Juni ab 18 Uhr auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Bensberg Cat Ballou, Fläsch Light, handerCover und die Rommerscheider ChoryFeen. Der Großteil des Erlös' geht vorrangig an das Bergische Kinderhospiz Burgholz.

Die Privatbrauerei Gaffel ist mit Gaffel Kölsch, Gaffels SonnenHopfen und Gaffels Fassbrause im Ausschank vetreten.

Zahlreiche Prominenz hat ihre Teilnahme zugesagt: MdB Wolfgang Bosbach, der gleichzeitig Schirmherr von "Hits fürs Hospiz" ist. Weiterhin haben sich angesagt: Landtagsabgeordnete Helene Hammelrath, Bürgermeister Lutz Urbach, Autor Günter Wallraff und der frühere NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Bensberg rockt mit viel Musik für guten Zweck

Bensberg (ra). Am Samstag, 15. Juni, 18 Uhr findet wieder ein Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz" auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Bensberg statt.

Diesmal stellen sich die Gruppen "Fläsch Light", "Cat Ballou", "handerCover" und der Projektchor "Choryfeen" honorarfrei für die gute Sache zur Verfügung.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, 13 Euro VRS-Kombiticket (inkl. Bus & Bahn) sowie 50 Euro für ein Premiumticket (inkl. Getränke, Imbiss, Sitzplatz & Spende). Kartenverkauf an den Vorverkaufsstellen Theaterkasse Bergischer Löwe, Bergisch Gladbach, Intersport Haeger, Bensberg, Schlossstraße 85, Reise- und Ticketshop, Bergisch Gladbach, Hauptstraße 293, Reise- und Ticketshop, Herkenrath, Strassen 51, Tabakvitrine, Refrath,

Vürfels 78, Mister Balloon, Overath, Hauptstraße 78 sowie bei Köln-Ticket.



■ Wie beim Benefizkonzert im letzten Jahr auf dem Konrad-Adenauer-Platz werden auch diesmal wieder einige Tausende Besucher erwartet. FOTO: SCHMITZ

Mittwoch, Februar 05, 2014 | RSS/twitter/facebook | ISSN 2197-6112

nger Bot

HOME **LEBEN UND FAMILIE** POLITIK

KULTUR

BERGISCHE

ABGEORDNETENWATCH.DE

MEDIEN GALERIE

WER UND WAS WIR SIND

IMPRESSUM

Solingen: Hits fürs Hospiz

Solingen/Ein Open-Air-Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz" findet am Samstag, 15. Juni, um 18 Uhr, auf dem Schulhof der Grundschule Bensberg in Bergisch-Gladbach statt.

Die Initiative "Hits fürs Hospiz" hat es sich zur Aufgabe gemacht, regionale Einrichtungen zu fördern, die sich um hospizliche Begleitung, Pflege und Betreuung kümmern. Der Erlös in diesem Jahr soll dem Kinderhospiz Burgholz und der KinderhospizStiftung Bergisches Land zugute kommen. Näheres ist im Internet unter www.hospizhits.de/projekte/kinderhospizburgholz zu finden.

Geschrieben von Carsten Stoffel am 08.06.2013.



Mitteilungsblatt

zugleich Amtsblatt der Stadt Overath

Vilkerath - Overath

Marialinden - Heiligenhaus - Steinenbrück Untereschbach - Immekeppel - Brombach

53. Jahrgang

Donnerstag, den 06. Juni 2013

Woche 23





BERGISCHES Wertellung in die Haushalte in Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal, Overath und Rösrath HANDELSBLATT

Schlossstadtfest naht

VON VIOLA SCHMITZ

Bensberg. In diesem Jahr führt die IBH (Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe) das Bensberger Schlossstadtfest in Eigenregie durch und wird die Besucher am Samstag und Sonntag jeweils von 11-18 Uhr mit einem attraktiven Bühnenprogramm und vielen Events erfreuen.

Ein buntes Programm wird auf der Naturbühne angesagt sein: Chöre, Bands, Musik- und Tanzgruppen unterhalten die Besucher von morgens bis abends. Kunstgewerbe-Händler, Künstler, Vereine
und Gastronomie-Stände runden das attraktive Angebot ab.
Auch ein Besuch in der Nikolausstraße lohnt sich, denn
dort wird wieder ein buntes
Treiben mit Livemusik und tollen Schnäppchen herrschen.

Am Samstagabend ergänzt das große Benefizkonzert für "Hits fürs Hospiz" auf dem Schulhof der KGS Bensbergdas Schlossstadtfest. Lesen Sie WEITER IM INNENTEIL, SEITE 2



■ Die IBH-Mitglieder Georg Daubenbüchel, Christian Walter (Bensberger Bank), Birgit Voos-Kaufmann und Bernhard Wolf (rechts) freuen sich gemeinsam mit Paul Falk (zweiter von rechts) auf ein sicherlich aufregendes Wochenende.

Hits fürs Hospiz

"Bensberg rockt" für einen guten Zweck

Am 15. Juni 2013 und eingerahmt in das Bensberger Schlossstadtfest werden vier bekannte Gruppen beim vierten "Hits fürs Hospiz"-Benefizkonzert mitwirken. Das Konzert wird auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Bensberg stattfinden und sicher wieder einige tausend Besucher anziehen. Helfer (Vereine wie auch Einzelpersonen) können sich schon jetzt für die Mithilfe bei den Vorbereitungen und der Abwicklung des Konzertes bewerben (mail@hospizhits.de).

Startkapital für den neuen Verein ist eine Projektspende über 3.000 Euro, die "Hits fürs Hospiz" im Rahmen des Wettbewerbs "Gut. Für die Region" von der



Kreissparkasse Köln erwarten darf. Die Kunden der Kreissparkasse im Rheinisch-Bergischen Kreis haben die Initiative auf den ersten Platz des Wettbewerbs gewählt und für den schönen Einstiegserfolg gesorgt.

Und das sind die Bands, die sich beim Benefizkonzert am 15. Juni 2013, wie viele andere prominente Musiker zuvor, honorarfrei für die gute Sache zur Verfügung stellen:

Rommerscheider Choryfeen

Aus einem Projektchor gemeinsam mit dem Männergesangsverein Rommerscheid e.V. - zum Adventskonzert 2008 - entstand der am 27.07.2009 ins Vereinsregister eingetragene Verein Rommerscheider ChoryFeen e.V. Anfangs waren es 15 Frauen unter Chorleiter Conny Jung und inzwischen lassen fast 60 Sängerinnen, im Alter von 14 bis 77 Jahren, gemeinsam ihre lieblichen Stimmen erklingen. Im Oktober 2011 führten sie gemeinsam mit handerCover ihr bisher größtes Konzert auf. "Chorus meets Rock" war die Überschrift des Konzertes, das im Pfarrsaal St. Joseph in Heidkamp stattfand. Ob Gospels, Schlager, Sakral oder Schwank; musikalische Grenzen gibt es für den Damenchor "Rommerscheider Chory-Feen" kaum. "Video Games" (Lana Del Rey), "Aquarius" aus dem Musical Hair, "Africa" von Toto oder "The Lion sleeps tonight", aber auch an schwere musikalische Brocken wie Pink Floyd wagen sich die ChoryFeen ran.



Rocken für den guten Zweck Die Bands spielen alle ohne Gage

Fläsch Light

Die Gruppe Fläsch Light ist der lokale Favorit. Mit der legendären "Heiermann-Fete" alljährlich im Oktober in Bensberg haben sie starke Bodenhaftung entwickelt und sich über Jahre hinweg eine große Fangemeinde erspielt. Diesmal spielen sie ihr "Gute Laune Programm".

Cat Ballou

Cat Ballou ist eine sehr vielversprechende Newcomer Band aus Bergisch Gladbach. Die Jungs sind Anfang bis Mitte 20 und machen schon seit einigen Jahren zusammen Musik. 2010/11 rückten sie auf der Erfolgsleiter ein gewaltiges Stück nach oben, da sie den vom Kölner Stadt Anzeiger veranstalteten Wettbewerb "Köln rockt" gewannen. Im Oktoberstellte sich die Band auch beim Vorstellabend der KaJuJa vor und stellte dort unter Beweis, dass sie auch in kölscher Mundart singen kann, dabei aber dennoch ihrem Stil aus fetzigem, tanzbaren Pop-Rock treu bleibt und dabei auch ein wenig an die "Neue Deutsche Welle" erinnert. Rock-Pop-Indie wird bei cat ballou

selbstdefiniert. Es geht nicht darum einem Genre gerecht zu werden, sondern viel mehr die Musik breit zu fächern und sie somit für jedermann zugänglich zu machen!



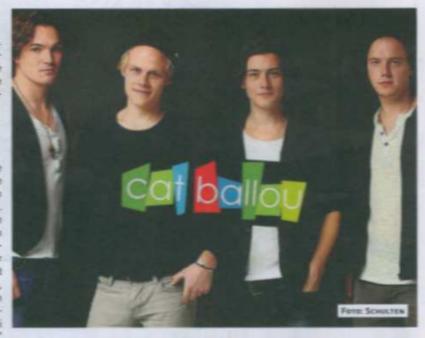
2003 kamen Ex-Musiker aus verschiedenen Bands in Bergisch Gladbach-Hand zusammen, um zu testen, wie viel Spaß in einen Proberaum passt.

Mittlerweile sind sie öfter auf der Bühne als im Proberaum, und der Spaß kennt keine Grenzen. Die Mischung aus Hits der 70er bis heute lässt jeden Fan auf seine Kosten kommen und macht süchtig. hC sind auf allen Veranstaltungen zu finden – ob groß oder klein, öffentlich oder privat. Von Allana Miles bis ZZ-Top wird alles gespielt, was abrockt und ins Herz geht. Dabei bleiben die Musiker so nahe wie möglich am Original, ohne die eine oder andere Variation kategorisch auszuschließen.

Bei "Hits fürs Hospiz" gehört handerCover schon zur Familie. Nach 2007 beim großen Benefizkorizert und 2010 mit der ersten Gladbacher Rocknacht spielt die beliebte Gruppe zum dritten Mal für "Hits fürs Hospiz".

Dieses Mal finden sie Verstärkung durch die 60 Sängerinnen der ChoryFeen. Gemeinsam präsentieren sie ein abwechslungsreiches Repertoire.





BHB - 12.06.2013

Bungee-Springen und Konzer

Über 50 Händler und 140 Stände beim diesjährigen Schlossstadtfest

Von BERND F. HOFFMANN

BENSBERG, Schlossstadtfest lädt für den Samstagabend zu Bensberg rockt ein. Elf Kinderhospize gibt es bislang in ist wesentlich höher", erklärte Initiator Paul Falk, Damit das und mehr: In diesem Jahr wird das große Bensberger Volks-Deutschland . Doch der Bedarf Falks Initiative den Bau eines fest ergänzt um ein musikalisches Benefiz-Großereignis: Die Initiative "Hits fürs Hospiz" Dutzend voll wird, unterstützt neuen Kinderhospizes in Wuppertal-Burgholz.

Doch für den Bau wird noch berger Handel und Gewerbe Geld benötigt und deshalb findet beim Schlossstadtfest der Interessengemeinschaft Bens-(IBH) das große Benefiz-Musik festival statt

Rund 2000 Besucher erwarten passt gut zu unserem Fest", fintag, 15. Juni, ab 18 Uhr auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Bensberg unter die Veranstalter. "Das Konzert Eingebettet in die IBH-Veranstaltung spielen am Samsanderem die Bands Cat Ballou, Fläsch Light und handerCover.

IBH-Vorstand hard Wolf.

senbahn. Auf der Naturbühne Bergische Bläserphilharmonie Für die jüngsten Besucher gibt es wieder unter anderem einen Hochseilgarten, ein Bungee-Springen und eine Holzeitreten der Frauenchor des Gesangvereins Harmonie Bensdie berg-Kaule", nud

Zahl

erzählt Geschichten Bensbergs Geschichte.

tag statt, bei dem Besucher die Natürlich findet auch wieder ein verkaufsoffener Sonn-Geschenkgut Bensberger

det Georg Daubenbüchel vom Organisiert wird das Fest wieder von den Bernd Himperich und Bern-IBH-Vorstandsmitgliedern

staltet sich nach Auskunft des

erfolgreich.

IBH-Vorstandes

Reaktivierung der Gutscheine seit dem letzten Herbstfestgegewähren pro Gutschein einen

zehnprozentigen Preisnach-

Die teilnehmenden Geschäfte

lass, So bleibt das Geld in

Bensberg', erklärt Vorstands-

Birgit- Voos-Kauf-

mitglied mann Auch im nächsten Jahr wird

ben, allerdings stehen dafür

es verkaufsoffene Sonntage ge-

zur Verfügung Weil Düsseldorfer die Landesregierung die der verkaufsoffenen Sonntage künftig einschränkt

Wir erwarten an den beiden Tagen über 50 Händler und 140 verdächtige Zahlen. Dazu run-Stände", meldet Wolf rekord-Kunstgewerbe-Handler, Künstler und Vereine das umfangreiche Festangebot ab. den

insgesamt weniger Termine die Max-Bruch-Musikschule auf.

findet in Bensberg das nächste

Frühlingsfest zeitgleich mit dem Maifest in Bergisch Gladbach statt und das Herbstfest

tive Effekte haben", hofft Dau-

penbüchel

Das kann aber durchaus posi mit dem Paffrather Dorffest

Sonntag, 16. Juni jeweils von 11-18 Uhr staff, der verkaufsoffene Sonntag Das Bensberger Schlossstadtfest fin det am Samstag, 15. Juni, und am

Der Stadtführer Karl Krauss nehmer zudem an beiden Taführt die interessierten Teilgen wieder durch die Stadt und

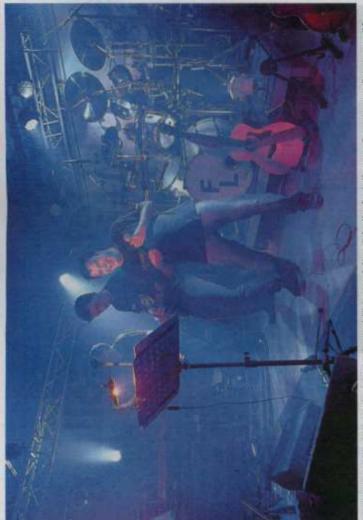
scheine einlösen können. Die

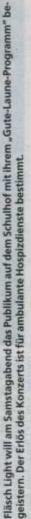
www.schlossstadtlest.com

0



Das Bungee-Jojo ist wieder mit von der Partie, (Foto: Luhr)







Die Gruppe Cat Ballou ist immer ein Garant für mitreißende Musik. Beim Benefizkonzert in Bensberg spielen sie ihre aktuellen "Hits fürs Hospiz"

Bensberg rockt bei Hits fürs Hospiz

Cat Ballou, handerCover und Fläsch Light treten für den guten Zweck auf

Its fürs Hospiz" werden auch bei diesem Besnberger der katholischen Grundschule Bensberg, Eichelstraße 9. Der Ein-tritt kostet zehn Euro, Das Konzert beit im Bergischen Land, Erwartet Schlossfest gespielt: bei einem gro-Ben Open-Air-Konzert am Samstag, 15. Juni, 18 Uhr, auf dem Schulhof ist wieder zugunsten der Hospizarwerden rund 2000 Zuschauer.

Paul Falk an, geht der Erfös vor allem Diesmal, so kündigt Organisator

an die ambulanten Hospizdienste in fürs Hospiz" singt. Diesmal bekomim Sterben liegende Menschen und Sie unterstützen schwer kranke und Auf der Bühne stehen vier be-Bergisch Gladbach und Bensberg. hre Familien zu Hause.

de bereits zum dritten Mai für "Hits Kameval für mitreißende Rhythmen die gute Sache zur Verfügung gekannte und beliebte Bands. Die Gruppe Cat Ballou, die nicht nur im sorgt, stellen sich als Botschafter für nauso wie die Gruppe handerCover,

men die Musiker Verstärkung durch Light will das Publikum mit ihrem de 60 Sängerinnen der Rommer-Damen-Chor, Die Gruppe Räsch tern. Alle Musiker, aber auch die rund 100 Helfer, verzichten auf ihre scheider Charyfeen, einem Gaspel-"gute Laune Programm" begeis-

land wird von Köln-Ticket ein Sonderticket angeboten, das zur Nut-Den Zuschauern aus dem Um-

abgeordneter Wolfgang Bostach Bürgermeister Lutz Urbach, Autor tist Nikolaus Kleine haben ihre Teilzung von Bus und Bahn berechtigt. Prominente Gäste wie Bundestagsals Schirmherr der Veranstaltung Günter Wallraff sowie der Kabaretnahme am Konzert zugesagt.

trum in Bensberg mit 30 000 Euro Anbau und die Erweiterung von drei auf zehn Betten. Das St. Josefshaus Seit 2007 wurde das Hospiz-Zengeförden. Mittinanziert wurde so ein

in Refrath profitiente ebenfalls von 20 000 Euro trugen dazu bei, dass den bisher drei Benefizkonzerten die Ennichtung langhistig auf fester Füßen steht

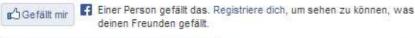
Burgholz in Wuppertal ist das neueste Projek nang von Hospizeinrichtungen. Hie wird für unheilbar kranke Kinder und thre Familian ein Zuhause auf Zeit der Overather Initiative zur Förde in familiärer Atmosphäre gebaut. Das Kinderhospiz

www.hospizhits.de

Browse: Home / Angebote, Bensberg, Musik, Soziales / Das Konzert des Jahres: Hits für Hospiz

Das Konzert des Jahres: Hits für Hospiz

By Huusmeister on 14, Juni 2013





Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit der Big Band der Bundeswehr auf dem Konrad-Adenauer-Platz, das alle Rekorde sprengte, werden auch in diesem Jahr wieder "Hits fürs Hospiz" gespielt. Zugunsten der Hospizarbeit im Bergischen Land spielen am 15. Juni ab 18 Uhr auf dem Schulhof der Katholischen Grundschule Bensberg

- Cat Ballou
- Fläsch Light
- handerCover
- ChoryFeen

Diesmal ist der Erlös des Konzertes, zu dem rund 2000 Besucher erwartet werden, vorrangig für das Bergische Kinderhospiz Burgholz gedacht. Ebenso soll

den ambulanten Hospizdiensten in Bergisch Gladbach und Bensberg eine Teilsumme zugute kommen.

Auch zahlreiche Prominenz hat bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt: Allen voran der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, der ohnehin als Schirmherr von "Hits fürs Hospiz", aber auch aus persönlicher Überzeugung wieder mit von der Partie ist. Außerdem kommen neben vielen Lokalgrößen die Landtagsabgeordnete Helene Hammelrath, Bürgermeister Lutz Urbach, der Autor Günter Wallraf und der frühere NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Parallel zu diesem musikalischen Großereignis rufen die beiden Dachverbände des örtlichen Einzelhandels, die IG Stadtmitte Bergisch Gladbach und die IG Bensberger Handel die Bürger zu Spenden für "Hits fürs Hospiz" auf. In den Geschäften und Einkaufszentren werden zu diesem Zweck 125 Sammelbüchsen aufgestellt. Der Gesamtertrag der bis zum 30. September 2013 geplanten Sammelaktion wird durch die Bethe-Stiftung verdoppelt.

Einen guten Eindruck von der Stimmung geben die Fotos vom Konzert 2012:











Auch diesmal lebt die groß angelegte Aktion wieder von den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die als Mitstreiter die Realisierung eines solchen Events erst möglich machen. Daher können sich Interessenten, die noch für die unterschiedlichsten Aufgaben gesucht werden, umgehend online bei "Hits fürs Hospiz" registrieren lassen. Ob am Bierstand, dem Imbiss oder bei der Security – an allen Stellen werden noch helfende Hände gebraucht.

Informationen zum Kartenvorverkauf:

Tickets:

10,00 Euro Standard-Ticket13,00 Euro VRS-Kombiticket (inkl. Bus & Bahn)50,00 Euro Premiumticket (inkl. Getränke, Imbiss, Sitzplatz & Spende)

Vorverkaufs-Stellen:

Theaterkasse Bergischer Löwe, Bergisch Gladbach

Intersport Haeger, Bensberg, Schlossstraße 85

Reise- und Ticketshop, Bergisch Gladbach, Hauptstraße 293

Reise- und Ticketshop, Herkenrath, Straßen 51

Tabakvitrine, Refrath, Vürfels 78

Mister Balloon, Overath, Hauptstraße 78

sowie allen VV-Stellen von Köln-Ticket

Für 3 Euro sicher zum Konzert: Mit Bus & Bahn zum Konzert: Der VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) und die kooperierenden Verkehrsunternehmen bringen Sie sicher zum Konzert und auch wieder nach Hause. Das VRS-Sonderticket, gültig am Veranstungstag für die Fahrt nach Bensberg und zurück, gilt im gesamten VRS-Streckennetz. Das "Hits fürs Hospiz-Sonderticket gibt es bei allen Verkaufsstellen von Köln-Ticket. Information telefonisch unter der Rufnummer 0221-2801.

Weitere Informationen:

- Website
- Alle Beiträge über Hits für Hospiz
- Der Bericht vom Konzert 2012

Spenden strömten reichlich

Stolze Bilanz des Benefizkonzertes von "Hits fürs Hospiz": 80.000 Euro

Von Klaus Pehle







Voller Schulhof und beste Stimmung beim Benefiz-Konzert, Organisator Paul Falk, unübersehbar mit gelbem Shirt bekam Unterstützung durch Lutz Urbach, Worlgang Bosbach, Martina Martini und Rainer Deppe. Auch Günter Wallraff sammelte Spenden. (Fotos: Volkmann)

erst tags zuvor aus Magdeburg lich beim Roten Kreuz, kehrte

Veranstaltung*

Ja, natürlich war es

zurück.

anstrengend, wir sind noch to

Region kann diesem Mann Gladbachs Bürgermeister Lutz .Mit was Urbach ist begeistert von Falks für einer Struktur er diese rie-Oberhaupt, ganz viel Promi nenz unterstützt Falk seit Be Engagements sigen Konzerte organisiert, wir Organisationstalent: seines

zieht Falk am Morgen danach organisiert der Bensberger die geworden. Von 9 Uhr morgen. trikermeister Helmut Bornhöf Konzerte, Ein Rekordergebnis bach. Dieses Jahr hätte ich mir ein paar mehr Zuschauer ois in die Nacht war er beschäl brachte 2012 der Auftritt de Bundeswehr Big Band in Glad Abend, Alleine mit dem

Rote Kreuz. Einige der Helfer waren noch vor einigen Stunden bei der Elbeflut im Ein-Schirmherr war erneut der Bundestagsabgeordnete Wolf gang Bosbach, der alle lobte die ganze Veranstaltung chen: das THW, das Deutsche iberhaupt erst möglich ma

tal übermüdet. Aber wir wussten ja, dass das heute ansteht und auch hier helfen wir gerne

hoffe, dass wir insgesamt noch auf einen Betrag von 100 000 Bethe-Stiffung läuft zum 30. September. mit", sagt sie, Wie Anika Herrmann

Euro kommen.

Die junge Arztin ist ehrenamt

gewünscht, aber ich bin zufrie den. Vor allem war es eine har im Rathaus bekommen das ja schon im Vorfeld mit. Die gandankbar sein. Für Falk ist sein ehrenamtliches Engagement in den letzten drei Monaten vor

eröffnet. "Hey Kölle" spielt die Anspannung von Wochen ab-fällt. Das Konzert läuft, der Hot sem Moment ganz alleine. Er du ming Stadt Hinter der Bühne sieht man einen Mann, von dem die der Grundschule hat sich noch gefüllt, die ersten dicken können vermelde werden. Paul Falk genießt die fizkonzert "Hits fürs Hospiz Band .Fläsch Light das am Ring' singt er. glücklich Spenden Band. gut

kann diesem Mann Die ganze Region

Gladbachs Bürgermeister über Paul Falks Engagement dankbar sein. ((

pertal Richtfest, hierhin gehen 75 Prozent der Eintritte Einnahmen von etwa 40 000 Im Oktober feiert der Bau siert. Seitdem hat sein Verein Konzert für die Hospizhilfe kommen noch einmal etwa 80 000 Euro hinzu. Denn die verdoppelt die Bethe-Stiffung. Spendengelder. 25 Prozent er-Bergischen Land organi 340 000 Euro gesammelt. Jetzl Kinderhospizes

halten die ambulanten Hospiz-Vinzenz-Palotti Bands wie .Cat Ballou" und tist Nikolaus Kleine bekunder auf der Bühne Ihre Unterstüt .Handercover* spielen an die sem Abend ohne Gage, Promi nente wie der Kölner Enthül Gladbacher Kabaret Hospitals und Die Brücke des vereine und der

Reichlich Rock und kölsche Klänge

BENEFIZKONZERT Fast 2000 Besucher feierten bei "Hits fürs Hospiz" - 40 000 Euro gesammelt

VON ROLAND MEURER

Bergisch Gladbach. Mit der Idee, das diesjährige Schlossstadtfest wieder mit einem Benefiz-Konzert zu kombinieren, landete die Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe (IBH) einen Volltreffer. Eingebettet in das vielseitige Musik- und Showprogramm der IBH-Veranstaltung in der Bensberger Innenstadt, gaben die Gruppen Cat Ballou, Fläsch Light, handerCover und der Frauenchor Rommerscheider Choryfeen auf dem Schulhof der Grundschule in der Eichelstraße ein ganz besonderes Open-Air-Konzert. Eingeladen hatte die Bensberger Initiative "Hits fürs Hospiz", die sich seit sechs Jahren für regionale Hospizeinrichtungen engagiert und diese finanziell unterstützt. "Wir kehren mit der Veranstaltung wieder an die Stelle unseres ersten Open-Air-Benefizkonzertes im Jahr 2007 zurück", begrüßte Initiator Paul Falk die knapp 2000 Besucher auf dem Schulhof, nachdem der Verein vergangenes Jahr ein Konzert mit der Bundeswehr-Big-Band in der Bergisch Gladbacher Innenstadt organisiert hatte.

Bedarf ist größer

Der Erlös der Veranstaltung soll laut Falk dem Kinderhospiz Burgholz zugute kommen, das als erste Einrichtung dieser Art im Bergischen Land in Wuppertal gebaut wird. Es gebe in Deutschland bislang elf Kinderhospize. Doch der Bedarf sei weitaus größer.

Den Auftakt zum rund vierstündigen Konzertabend machte die Gruppe Fläsch Light mit Kölsch-Klassikern und Oldies, Während die Sänger mit dem Höhner-Song "Hey Kölle, du ming Stadt am Rhing" die große Nachbarstadt im Westen huldigten, mischten sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach, der CDU-Landtagsabgeordnete Rainer Deppe und Bürgermeister Lutz Urbach, begleitet von den Steinenbrücker Schiffermädehen, mit Sammelbüchsen unters Volk. Ihre transparenten Sammelbehälter waren schnell mit Geldscheinen bis zum Rand gefüllt. "Hoffentlich gehe ich gleich mit meiner Büchse



Mit Oldies und kölschen Liedern machte die Gruppe Fläsch Light beim Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz" den Auftakt.

NILD: JÜRGEN DEHNIGE

Aussteller und Händler erreichen beim 34. Bensberger Schlossstadtfest einen Rekord

Das Schlossstadtfest in Bensberg lockte am Wochenende wieder zahlreiche Besucher in die Fußgängerzone. Erstmals organisierte die Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe (IBH) das Fest in Eigenregie. "Mit 140 Verkaufsständen, darunter 50 von Bensberger Händlern, verzeichnet das 34. Schlossstadtfest einen neuen Rekord", so Georg Daubenbüchel vom Vorstand der IBH, Mit. besonderen Angeboten für fast jeden Geschmack und Geldbeutel gingen zahlreiche Einzelhändler auf der Flaniermeile Bensbergs an

den Start. Auch etliche externe Aussteller boten ihre Waren an. Erlesene Senfsorten, Pestos und Dips aus der Senfmühle in Monschau fanden ebenso Absatz, wie Spezialitäten aus der Flammkuchenschmiede in Hamm. Ein Sche renschleifer zeigte sein Handwerk und am Ende der Einkaufsstraße gab's Thaimassage. Der Lions Förderverein organisierte eine Tombola und die Kinder hatten Spaß beim Bungee-Springen, in nesigen Aqua Fun Balls und beim Balancieren auf einem Gurtband (Slackline) vom Hochseilgarten K1. (meu)



Viele kulinarische Spezialitäten, wie die Hummer von Gourmet-Caterer Dirk Sicks (l.), gab es auf dem Fest zu probleren.

nicht leer aus", seherzte Kabarettist Nikolaus Kleine; der später gemeinsam mit dem Schriftsteller Günter Wallraff seine Platzrunden drehte. Durch die Benefiz-Aktion am Samstagabend kamen mit den schon zuvor gesammelten Spen-

den vieler Firmen und Institutionen aus der Stadt und der Region, rund 40 000 Euro zusammen.

"Alle Spenden des Abends werden von der Bethe-Stiftung verdoppelt", verkündete die SPD-Landtagsabgeordnete Helene

Hammelrath. Neben der humorvollen Moderation von Martin Hardenacke, sorgten die vier Gronauer Jungs von Cat Ballou und die etwa 50 Sängerinnen der Rommerscheider Choryfeen für ausgelassene Stimmung unter den Gästen. Falk zeigte sich am Ende zufrieden mit dem Konzert. Neben Abordnungen des DRK und des THW, trugen mehr als 150 ehrenamtliche Helfer zum Gelingen des Festes bei.

www.ksta.de/rbo-bilder



Benefizkonzert mit 80 000 Euro Erlös

BLZ - 17.06.2013

voller Schulhof und wie immer Prominente zur Unterstützung: Initiator Paul Falk konnte nach dem Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz", bei dem unter anderem Cat Ballou auftraten, zufrieden sein. 80 000 Euro kamen auch dank der Bethestiftung zusammen. Seite 29



BHB - 19.06.2013

Anzeigen ▼

Lokales ▼

Region *

Buntes Programm beim Schlossstadtfest



Foto: simon

Bensberg (ra). Ein attraktives
Bühnenprogramm und viele Events
lockte wieder einmal die Besucher zum
traditionsreichen Schlossstadtfest der
IBH. Für den guten Zweck - "Hits fürs
Hospiz" - rockten bei einem
Benefizkonzert die Gruppen Fläsch
Light, Cat Ballou, handerCover sowie
die Rommerscheider Choryfeen.

Kunstgewerbe-Händler, Künstler, Vereine und Gastronomiestände rundeten das Bild ab. Die Bensberger Geschäftsleute präsentierten sich und ihr Angebot am verkaufsoffenen

Sonntag beim Bummel über die Festmeile. Das Programm auf der Naturbühne unterhielt die Besucher mit Musik- und Tanzgruppen und einer Modenschau mit den Kreationen von Juliane Diefenbach.

Anzeigen ▼

Lokales ▼

Region *

... und wieder ein Riesenerfolg!

Große Spendenfreude beim Benefizkonzert "Hits fürs Hospiz"



Foto: Schmitz

Organisator Paul Falk hofft mit weiteren Spenden die 100.000-Euro-Marke zu knacken.

Bensberg (vsch). Unendlich viel Planung, Organisation und viele schlaflose Nächte. Wieder einmal hatte Paul Falk, Organisator und Initiator der Hilfsaktion "Hits fürs Hospiz", dies alles auf sich genommen, um Gutes zu tun. Und wie nicht anders erwartet wurde sein Einsatz mit Erfolg belohnt.

Der Schulhof der katholischen Grundschule, auf dem Paul Falk 2007 das erste Benefizkonzert veranstaltet hatte, füllte sich an diesem Abend zusehends und reichlich Spendenlustige und lokale Prominenz waren erschienen, um die Aktion "Bausteine für das Kinderhospiz Burgholz" zu unterstützen. Aber natürlich auch um bei einem kühlen Bier die super Stimmung, die die Bands auf der Bühne mit ihrer fetzigen Musik machten, zu genießen.

Die Band Fläsch Light eröffneten mit "Hey Kölle" das Konzert, Hander cover trat gemeinsam mit den Rommerscheider Choryfeen auf und auch Cat Ballou heizte dem Publikum richtig ein. Und das alles ohne Gage. Während des Konzertes machten sich Bürgermeister Lutz Urbach, MdB Wolfgang Bosbach und Landtagsabgeordneter Rainer Deppe mit dem Klingelbeutel auf den Weg und sammelten beim Publikum reichlich Spenden.

Paul Falk: "Es sind insgesamt rd. 41.000 Euro eingenommen worden und dieser Betrag wurde von der Bethe-Stiftung auf 82.000 Euro verdoppelt. Die Verdoppelungsaktion läuft bis zum 30.09.2013. Es kann also noch "mit Hebelwirkung" gespendet werden.

Vielleicht erreichen wir so die 100.000 Euro-Marke!" 75 Prozent der Eintritts- und Spendengelder werden in den Bau des Kinderhospizes in Wuppertal fließen. Die restlichen 25 Prozent erhalten die ambulanten Hospizvereine des Vinzenz-Palotti-Hospitals und "Die Brücke".



Herr Falk, auch das dritte Konzert für Ihre Hospizhilfe im Bergischen Land war ein voller Erfolg. Über 80.000 Euro sind zusammengekommen. Sie haben nun zwei Konzerte auf dem Grundschulhof in Bensberg (2007 und 2013) und eins auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach (2012) veranstaltet. Gibt es da Unterschiede?

Das Konzert in Bensberg 2007 war extrem einfach abzuwickeln. Die ganze Genehmigungsprozedur war hier ein Brief ans Schulamt, dem auch unkompliziert stattgegeben wurde. Dann noch ein paar Telefonate mit dem Ordnungsamt und das war's. Dann kam für 2012 die Big Band der Bundeswehr auf den Plan, die wollten das in Bergisch Gladbach machen, wegen des großen, ebenen Platzes und der guten Infrastruktur mit ausreichend Toiletten. Nun gibt es in Bergisch Gladbach aber Platzhirsche und es wurde uns im Vorfeld ordentlich Sand ins Getriebe gestreut. Ich habe dann den Bürgermeister informiert, der jemanden aus seinem unmittelbaren Umfeld für unsere Sache eingespannt hat, danach lief es reibungslos.

Jetzt waren sie nach 2007 zum zweiten Mal in Bensberg. Wie lief der Genehmigungsprozess hier?

Schwierig. Man weiß im Vorfeld ja nicht, wie viele Zuschauer man tatsächlich hat. Und wenn etwas passiert, bin ich derjenige, der haftbar gemacht wird. Also haben wir eine Veranstaltung mit 2000 Menschen beantragt. Aber mit dem Überschreiten der 1000 sind auch die Probleme größer geworden. Da ist nämlich dann nicht mehr das Ordnungsamt zuständig, sondern das Ganze gilt als Bauvorhaben. Also musste ich mich an die Baugenehmigungsbehörde wenden. Für die

aber schien das eher eine zusätzliche Last zu sein. Die Informationen, die ich bezüglich der gesetzlichen Anforderungen bekam, waren gleich null. Wir sind ja Laien und beschäftigen zum Beispiel keinen Brandschutzexperten. Es ist also ein Antrag mit 25 Seiten geworden, den ich eingereicht habe. Dann wurden so Dinge bemängelt, dass ich ein Kreuzchen auf dem Formular nicht gemacht hatte und dass die Gemarkung nicht ordentlich eingetragen war. Unter Hilfestellung von der Verwaltung verstehe ich etwas anderes. Das war dann unglücklicherweise die Zeit, in der ich bei früheren Konzerten die Sponsoren gesucht habe, so ist dieses Mal nur die Hälfte an Spenden zusammengekommen, bevor das Konzert losging.

Die Verwaltung kann ja auch nur im Rahmen ihrer Möglichkeiten handeln oder sehen Sie das anders?

Ich wollte ja keine Ausnahme vom Gesetz. Ich mache seit 1970 Veranstaltungen in Bensberg (Paul Falk war mehrere Jahre Präsident der Großen Bensberger Karnevalsgesellschaft, die Red.) und kenne mich aus. Aber jedes Gesetz gibt der Genehmigungsbehörde einen Ermessensspielraum und der wird hier in Bergisch Gladbach nicht ausreichend in Anspruch genommen. Oder gar nicht. Zum Beispiel die Zugänge zum Schulhof: Einer davon ist 1,18 Meter breit. Die Behörde aber sagt, dass Zugänge zum Veranstaltungsgelände 1,20 Meter breit sein müssen. So wurde dieser Zugang nicht anerkannt. Der Abnahmebeamte von der Feuerwehr bemängelte dann aber, dass dieses Tor nicht geöffnet ist. Dann die Lautstärke: Die Veranstaltung sollte ab 22 Uhr mit einer Dezibelzahl von 40 ablaufen. Ich habe dann mal um 23 Uhr den Geräuschpegel auf dem Schulhof selbst gemessen: 53 Dezibel. Ich

habe den Eindruck, dass sich das Ordnungsamt da einfach Ärger ersparen will. An zehn Tagen im Jahr hat nämlich die Stadt Bergisch Gladbach die Möglichkeit, dass auch nach 22 Uhr noch Musik gemacht werden kann. So konnten wir am Ende mit 55 Dezibel bis Mitternacht planen. Es geht also, man muss nur wollen. Und das ist hier die Frage: Will die Stadt eine Stadt mit Leben sein und will sie, dass die Menschen auch mal bis nach 22 Uhr draußen feiern dürfen? Da ist sicher einiges am Goodwill der Stadt zu verbessern. Ein anderes Beispiel ist das Abwasser von Bierleitungen. Auf der Refrather Kirmes, auf der Pfingstkirmes in Bergisch Gladbach, da geht alles in den Regenwasserkanal, das habe ich dokumentiert. Wir aber müssen die Leitungen dem Schmutzwasser zuführen, ein ungleich höherer Aufwand. Da wird einfach mit zweierlei Maß gemessen.

Sie sind aber nicht mit allen Bereichen bei der Stadt unzufrieden?

Man muss unterscheiden im Rathaus zwischen denjenigen, die Hoheitsaufgaben wahrnehmen und dem Rest. Zum Beispiel der Stadtreinigung oder dem Bauhof, da brauche ich keinen Antrag zu stellen und laufe mit meinen Anliegen direkt offene Türen ein. Da spüre ich generell ein großes Entgegenkommen. Bei der Ordnungsbehörde ist das anders. Ich habe damals und jetzt um Gebührenbefreiung wegen des wohltätigen Zweckes gebeten. Man sagte mir aber, dass man per Gesetz an die Satzung gebunden sei. Das ging so weit, dass die Ordnungsbehörde an andere Dienststellen der Stadtverwaltung weitergegeben hat, dass alles berechnet werden muss. Nach einem Gespräch mit Wolfgang Bosbach und dem Bürgermeister ist es aber 2012 bei der Gebühr vom Ordnungsamt geblieben.

Knebel, Helene

MdL, Paul Falk

Hammelrath

Georg Dauben

büchel, Uwe

Spenden, v.I.:

zahlreiche

des Einzelhan dels hoffen au

Paul Falk und die Vertreter

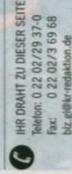
Falk will die halbe Million knacker

Gladbacher, Refrather und Bensberger Händler sammeln für "Hits fürs Hospiz

Von LARS HEYLTJES

gerührt hatte: "Es gibt viele Menschen, die ihren letzten Atemzug in Einsamkeit tätimerkten es die Schwestern erst, als er sein Essen nicht angen. Das muss nicht sein", sagt Als der Bruder von Paul Falk Krankenhaus starb, be-

Er rief 2007 die Aktion "Hits fürs Hospiz" ins Leben. In sechs



Jahr sammelten Falk und seine der katholischen kommen. Alleine in diesem Mitstreiter 82 000 Euro. Den Löwenanteil spielten die Gruppen ein, die beim Konzert auf sammen, die den regionalen zugute Jahren kamen 420 000 Euro zu-Grundschule in Bensberg auf-Hospizeinrichtungen dem Hof traten.

schäften 120 Büchsen auf. "Ich

hoffe, dass viele ihr Wechsel-

glieder stellen in ihren Ge-

geld dort einwerfen", sagt Ge-

org Daubenbüchel, Vorsitzender der IG Bensberger Handel

> Händler in Bensberg, Bergisch Gladbach und Refrath. Die Mit-Auf dem Erfolg will sich der Wahl-Overather nicht ausruhen. Der nächste Schritt ist eine Kooperation mit den Interessengemeinschaften

Die Summe, die so bis Ende

und Gewerbe (IBH).

verdoppelt die Bethe-Stiftung September zusammenkommt.

Höhe

einer

50 000 Euro, Vielleicht

Bedürfnisse cken wir bald insgesamt die Gerade das Wohlergehen tung am Herzen. Sie verdopnahmen von 41 000 Euro. Ein der Kinder liegt der Bethe-Stiff pelte bereits die Konzertein Teil des Betrags ging an dau halbe Million", hofft Falk.

Doch auch vor der eigenen Tür warten Hilfesuchende au Zuwendung. In Bergisch Glad Kinderhospiz in Wuppertal.

dienst "Die Brücke" tätig, der mit dem Evangelischen Krander betreuten bach ist der ambulante Hospiz-45 ehrenamtliche Kräfte kümmern sich hier um die sozialen kenhaus zusammenarbeitet Menschen

Am Vinzenz-Pallotti-Hospi-tal in Bensberg will Falk die Tagespflege ebenfalls weiter un-terstützen. Dafür haben die

"Hits fürs Hospiz" bereits den Ausbau der stationären Plätze von drei auf nunmehr zehn er möglicht.

Bernhard Wolf

senn unbd

Foto: Daub)

ter. Dr. Alexan

der von Peter-

Josef Wagner Christian Wal

Hermann-

zen wie es beim St. Josefshaus Den Hospizdienst aus Rös in Refrath bereits gescheher ist "Es mangelt immer an Geld aber auch Zeit fehlt. Beides ver hindert die persönliche An rath will Falk ebenso unterstüt sprache, die so wichtig ist."

Alle ziehen an einem Strick

VON VIOLA SCHMITZ

Refrath, Bensberg und Stadtmitte sammeln für "Hits fürs Hospiz"

Bensberg, Unter dem Motto "An einem Strick – alle machen mit!" unterstützen die drei Interessengemeinschaften Refrath, Bensberg und Stadtmitte zusammen mit der VR Bank Bergisch Gladbach und der Bensberger Bank eine Spendenaktion zugunsten "Hits fürs Hospiz".

Bis Ende September 2013 stehen in den Einzelhandelsgeschäften der drei Ortsteile mehr als 120 Sammeldosen. Der Erlös dieser Aktion soll vorrangig der Unterstützung der ambulanten Hospizdienste in Bergisch Gladbach dienen, die schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien zuhause unterstützen.

In Bergisch Gladbach arbeiten zwei ambulante Hospizdienste: Der Verein "Die Brücke" – Ambulantes Hospiz im



■ Drei Interessengemeinschaften - ein gemeinsames Interesse: Sammeln für "Hits fürs Hospiz". V.I.: Georg Daubenbüchel, Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe, Uwe Knebel, VR Bank eG Bergisch Gladbach, Helene Hammelrath, Botschafterin der Bethe Stiftung, Paul Falk, Christian Walter, Bensberger Bank, Hermann-Josef Wagner, Interessengemeinschaft Refrather Handel, Dr. Alexander von Petersenn, Interessengemeinschaft Bergisch Gladbach-Stadtmitte, und Bernhard Wolf, Interessengemeinschaft Bensberger Handel und Gewerbe.

Diakonischen Werk am Evangelischen Krankenhaus und der "Ambulante Hausbetreuungs- und Hospizdienst" am Bensberger Vinzenz-Pallotti-Hospital mit jeweils etwa 40 überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Paul Falk, 1. Vorsitzender von "Hits fürs Hospiz": "Für das laufende Jahr hoffen wir, die ambulanten Dienste in einem Umfang von 20.000 Euro fördern zu können. Die Spendensammlung im Einzelhandel soll dazu entscheidend beitragen und ich

zum 30. September, eingehen, von

freue mich wirklich sehr über diese willkommene Hilfe der drei Interessengemeinschaften und der beiden Banken."

BHB - 24.07.2013

Der Erlös der Sammelaktion wird, wie auch alle anderen Spenden bis zum 30. September, von der Bethe-Stiftung verdoppelt.

Mittwoch, 7. August 2013 Kölner Stadt-Anzeiger

Spendenaktion Einzelhändler unterstützen "Hits fürs Hospiz"

to "An einem Strick – alle machen chen Genossenschaftsbanken eine ken und sterbende Menschen und Bergisch Gladbach. Unter dem Mot mit" unterstützen die drei Interes sengemeinschaften Refrath, Bens sen für die Aktion. Mit dem Erlös die ambulanten Hospiz dienste in der Kreisstadt unter auch alle anderen Spenden, die bis berg und Stadtmitte mit den örtli Spendenaktion zugunsten des Ver 30. September stehen in den Ge schäften mehr als 120 Sammeldo stützt werden, die schwerstkran Familien mit großen zeitli in ihrem ver rauten, heimischen Umfeld beglei ten. Die Spendensumme wird wi eins "Hits fürs Hospiz". Engagement sollen

der Bethe-Stiftung verdoppelt.
Seit 2007 wurden von "Hits fürs Hospiz" bereits mehr als 420 000 Euro gesammelt. "In diesem Jahr hoffen wir, mit rund 50 000 Euro das Bergische Kinderhospiz in Wuppertal-Burgholz fördern zu können", berichtet Paul Falk, erster Vorsitzender des Vereins, über die Pläne von "Hits fürs Hospiz", "Wir planen aber auch, an die hiesigen ambulanten Dienste rund 20 000 Euro zu spenden" (giz)

BENEFIZ

Purple Schulz gibt Freiluftkonzert

ERSTELLT 26,07,2013



Foto: Christopher Arlinghaus

Die Geschwister David und Hanna Roth haben auf dem Gelände ihres Bestattungshauses ein Open-Air-Benefizkonzert veranstaltet. Unter dem Motto "Streicheleinheiten für die Seele" trat unter anderem Purple Schulz auf. Von Roland Meurer

Bergisch Gladbach. "Streicheleinheiten für die Seele" hatten die Geschwister David und Hanna Roth das Open-Air-Benefizkonzert auf dem Gelände ihres Bestattungshauses Pütz-Roth genannt. Mit der beliebten Konzertreihe führen die Geschwister die mehr als 20-jährige Tradition ihres verstorbenen Vaters Fritz Roth fort, die "Gärten der Bestattung" mit Freiluftkonzerten dieser Art zu beleben. Für einen Abend, der "vor allem trauernde Menschen wieder zur Freude am Leben anregen soll", hatte David Roth geworben. Es sei jeder willkommen, der das Leben als ein Geschenk empfinde, hieß es in der Einladung. Rund 1700 Konzertbesucher folgen dem Gedanken Roths und lauschen bei sommerlichen Temperaturen der Musik des Kölner Popsängers und Songschreibers Purple Schulz, dem Gitarristen Schrader und der Sängerin, Gitarristin und Komponistin Christina Lux.

Während des etwa

dreieinhalbstündigen Konzerts mischten sich fleißige Helfer mit Sammelbüchsen unter die Gäste und sammelten rund 6000 Euro für einen guten Zweck ein. Dieser Betrag, der von der Bethe-Stiftung noch einmal verdoppelt wird, kommt diesmal dem ambulanten Hospiz "Die Brücke" zugute, die schwerkranke und sterbende Menschen in der Region begleitet.

Bei "Hits fürs Hospiz" wurde zugunsten der bergischen Hospizarbeit abgerockt

Hits FÜRS HOSPIZ

aus: "Alles Pallotti" - 03/2013

Zwei Konzerte innerhalb von nur 13 Monaten. "So war das nicht geplant", sagte wenige Tage nach einem wiederholt gelungenen Großereignis ein erschöpfter, aber zufriedener Paul Falk. Denn mit mehr als 150 Helferinnen und Helfer hat er nach dem Auftritt der Bundeswehr-Big-Band im vergangenen Mai auf dem Gladbacher Konrad-Adenauer-Platz am 15. Juni erneut ein erfolgreiches Konzert auf die Beine gestellt und - wie könnte es anders sein - auch wieder eine überwältigende Spendensumme für "Hits fürs Hospiz" eingefahren. Online dankte der Gründer dieser Initiative allen, die "hoch motiviert ihren Job gemacht und für diese grandiose Veranstaltung ihr Bestes gegeben hatten. Bei den Aufbau- und Abbauarbeiten waren einige bis zu zwölf Stunden ohne Unterbrechung im Einsatz. In uneigennütziger Weise haben sie nahezu bis zur Erschöpfung gearbeitet. Dieses tolle Zusammenwirken vieler fleißiger Hände sucht seinesgleichen.", so schrieb Falk wörtlich. Aus dem VPH hatten sich allein 15 Freiwillige gemeldet, die beim Würstchenverkauf mitmachten, für die



Logistik im Hintergrund zuständig waren oder - wie Bernd Reimann, stellvertretender Verwaltungsdirektor - beim Sicherheitsdienst mithalfen. Schon jetzt kann das Konzert wieder als Erfolg gelten. Auch wenn bis Ende September noch die Sammelbüchsen von "Hits fürs Hospiz" in den Einzelhandelsge schäften in Bensberg, Bergisch Gladbach und Refrath stehen und erst dann das Endergebnis errechnet werden kann, liegt die Spendensumme derzeit aktuell bei 82.500 Euro. Und Falk ist zuversichtlich, dass die 100.000 Euro-Marke bis zum Jahresende erreicht werden kann. Denn auch die von der Bethe-Stiftung angekündigte Verdoppelungsaktion läuft noch bis zum 30. September.

"Insgesamt summieren sich die seit 2007 eingespielten und eingesammelten Beträge auf nun 420.000 Euro", lässt Falk via Internet die Öffentlichkeit wissen. Regelmäßig schreibt er seine ehrenamtlichen Mitstreiter und die vielen großen und kleinen Spender an: "Mit diesem Geld haben wir die hospizliche Versorgung in unserer Region deutlich verbessern können. Die Aufnahmekapazität im Bensberger Hospizzentrum wurde mehr als verdrei-



facht. In dieser beschützten Umgebung können nun jährlich mehr als 200 schwerstkranke und sterbende Menschen liebevoll gepflegt werden." Diesmal soll ein Teil des Erlöses den Ambulanten Hospizdiensten in der Region zugute kommen und damit auch wieder dem

Bensberger Hospiz. Der Großteil aber soll in das neu entstehende Kinderhospiz "Burgholz" in Wuppertal fließen, das in einem Jahr eröffnet wird.

Für das Open-Air-Konzert ist Paul Falk mit den Gruppen "Cat Ballou", "handerCover" und "Fläschlight" sowie den "Rommerscheider
Choryfeen", die alle kostenlos auftreten und sich an diesem Abend als Botschafter
der guten Sache verstehen,
an den Ort zurückgekehrt,
wo 2007 die Erfolgsstory von
"Hits fürs Hospiz" begann.

Und so rocken bis in die Nacht hinein etwa 1000 Fans zu der Musik der beliebten Musiker auf dem Schulhof der Bensberger Grundschule Eichelstraße. Unterbrochen wird die ausgelassene Stimmung nur durch die sympathischen Auftritte der geballten Lokalprominenz, wie dem von "Hits fürs Hospiz"-Schirmherr Wolfgang Bosbach, den Landtagsabgeordneten Rainer Deppe und Helene Hammelrath

sowie von Bürgermeister Lutz Urbach. Sie alle lassen die Gelegenheit nicht ungenutzt, den beteiligten Sponsoren zu danken und immer wieder auch die Notwendigkeit einer solchen Initiative für Schwerstkranke und Sterbende zu unterstreichen. Auch den

Kölner Enthüllungsautor Günter Wallraff und den Gladbacher Kabarettisten Nikolaus Kleine hat Falk für diese Benefiz-Aktion gewinnen können. Begleitet von den Steinenbrücker Schiffermädchen mischen sie sich mit ihren Sammelbüchsen ebenso unters Volk wie auch die Politiker, die als Sympathieträger mit ihrem Charme nicht unerheblich zum guten Spendenergebnis des Konzertes beitragen. Vor allem aber loben sie unermüdlich das beispiellose Engagement von Paul Falk, der - so Bürgermeister Lutz Urbach - für sein strukturiertes Arbeiten bekannt ist, auf eine tolle Mannschaft bauen kann und für eine perfekte Organisation steht. "Wir alle können diesem Mann nur dankbar sein. Dieses Engagement wirkt nicht nur in die Stadt, sondern in die ganze Region hinein."

Am 26. Oktober ist eine Helferparty im "Treffpunkt" der Gemeinde St. Nikolaus in Bensberg geplant.



Ein großes DANKESCHON

Am Tag unseres 85jährigen Firmenjubiläums zeigte uns die große Besucherzahl, dass wir durch unsere tägliche Arbeit und Hilfe im Umgang mit Verstorbenen und Angehörigen wohl den richtigen Weg beschreiten.

Die vielen Gratulationen, Spenden aber auch das Interesse am Tag der offenen Türe sich zum Thema Sterbevorsorge zu informieren, außerhalb eines Sterbefalls mal die Räumlichkeiten zeigen zu lassen, aber auch die vielen individuellen Fragen die uns gestellt worden sind, waren unseren Gästen ein großes Anliegen. Die Scheu überwinden, sich über Bestattungsarten und Dienstleistung auszutauschen, aber auch einfach mal in geselliger Runde in einem alt eingesessenen Bestattungsunternehmen neben Särgen und Urnen zu lachen und zu feiern zeigt, dass der Tod zum Leben gehört.

Ein ganz großes DANKESCHÖN gilt der Harmonie und dem MGV Bensberg die durch ihre musikalische Unterstützung unserem Fest einen unvergessenen Rahmen gaben. Der DANK gilt auch den vielen Spendern, die mit Ihren Zuwendungen für "Hits fürs Hospiz" in der bemerkenswerten Höhe von 2.303,05 EURO unterstützt haben, dieser Betrag wird dank der BETHE-Stiftung verdoppelt und somit steht dem Hospiz-Centrum am Vinzenz-Pallotti-Hospital eine Spende von 4.606,10 EURO zur Verfügung.



Gladbacher Straße 24a 51429 Bergisch Gladbach TO 22 04/5 23 37

froehlingsdorf@aol.com



Danke Gertrud Schmitz geb. Altenrath Rita, Rudi und Frank Fröhlingsdorf

Einzelhändler unterstützen Hits fürs Hospiz

ERSTELLT 03.09.2013



Foto: dpa

Einzelhändler in Bergisch Gladbach unterstützen den Verein Hits fürs Hospiz. In 120 Geschäften in Bergisch Gladbach stehen deshalb Sammelbüchsen. Noch bis Ende September kann gespendet werden.

Bergisch Gladbach.. Noch bis Montag, 30. September, stehen in 120 Geschäften in der Stadt Bergisch Gladbach Sammelbüchsen, um Geld zugunsten des Vereins Hits fürs Hospiz zu sammeln. Unter dem Motto "Alle ziehen an einem Strick" unterstützen die drei Interessengemeinschaften der Geschäftsleute in Refrath, Bensberg und Bergisch Gladbach die Spendensammlung.

Mit dem Erlös dieser Aktion sollen vorrangig die ambulanten Hospizdienste in der Kreisstadt unterstützt werden. Denn meist sind es ehrenamtliche Helfer, die schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien zu Hause unterstützen. Jeder gespendete Euro, der bis Ende September eingeht, wird von der Bethe-Stiftung verdoppelt.

Seit dem Jahr 2007 hat die Initiative Hits fürs Hospiz mehr als 420 000 Euro für lokale Hospizeinrichtungen gesammelt. Die Sammlung im Einzelhandel in diesem Jahr soll die Einnahmen aus den beiden Benefizkonzerten im Mai und Juni ergänzen. Insgesamt hoffen die Initiatoren für 2013 auf ein Jahresergebnis von 100 000 Euro. (ub) Nr. 36 - 4. September 2013

Endspurt für Hospiz-Sammlung

Bergisch Gladbach (ra). Unter dem Motto "An einem Strick - alle machen mit" läuft eine Spendensammelaktion für "Hits fürs Hospiz". In der gesamten Stadt sind dazu 120 Sammeldosen für "Hits fürs Hospiz" in den Geschäften aufgestellt. Jetzt geht die gemeinsame Aktion der drei Interessengemeinschaften Refrath, Bensberg und Stadtmitte in die Zielgerade. Denn bis zum 30. September wird jeder Spenden-Euro durch die Bethe-Stiftung verdoppelt. "Hits fürs Hospiz" freut sich über diese willkommene Hilfe durch die Einzelhändler, die sich so gemeinsam für lokale Hospizeinrichtungen einsetzen. Einige randvoll gefüllte Sammeldosen mussten bereits ersetzt werden.

Der Erlös dieser Aktion soll vorrangig der Unterstützung der ambulanten Hospizdienste in Bergisch Gladbach dienen. Die meist ehrenamtlichen Helfer der ambulanten Hospizdienste übernehmen wichtige Aufgaben in der Hospizarbeit. Sie unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien mit großem zeitlichen Engagement zu Hause.

Die Hilfe von "Hits fürs Hos-



■ 120 Sammeldosen sind in den Geschäften aufgestellt.

Foto: KLINKHAMMELS

piz" setzt da an, wo staatliche Hilfen und Kassenleistungen nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Die Unterstützung durch die Sammelaktion der Einzelhändler ist dabei eine zusätzliche und wichtige Säule der Finanzierung.

Auch durch Einzahlungen und Überweisungen auf die Spendenkonten kann der Hospizbewegung geholfen werden. "Hits fürs Hospiz" ist durch das Finanzamt Bergisch Gladbach als gemeinnützig anerkannt, so dass Spenden steuerlich geltend gemacht werden können. www.hospizhits.de

BLZ - 11.09.2013

Benefiz: Endspurt der Händler

BERGISCH GLADBACH. Unter dem Motto "An einem Strick-alle machen mit" läuft seit Mitte Juli eine Spendensammelaktion für "Hits fürs Hospiz". Die Einzelhändler in Bergisch Gladbach haben dazu 120 Sammeldosen für "Hits fürs Hospiz" in ihren Geschäften aufgestellt. Jetzt geht die Aktion der drei Interessengemeinschaften Refrath, Bensberg und Stadtmitte in die Zielgerade.

Bis zum 30. September wird jeder Spenden-Euro durch die Bethe-Stiftung verdoppelt. Der Erlös dieser Aktion soll vorrangig der Unterstützung der ambulanten Hospizdienste in Bergisch Gladbach dienen. Die meist ehrenamtlichen Helfer der ambulanten Hospizdienste übernehmen wichtige Aufga-Sie unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien mit großem zeitlichen Engagement zu Hause.

Die Sammlung im Einzelhandel soll die Einnahmen aus den beiden Benefizkonzerten im Mai und Juni ergänzen. Insgesamt hoffen die Initiatoren auf ein Jahresergebnis von 100 000 Euro. Mit diesem Geld will "Hits fürs Hospiz" todkranken Menschen in der letzten Lebensphase eine würdevollere Betreuung ermöglichen.

"Hits fürs Hospiz" ist durch das Finanzamt Bergisch Gladbach als gemeinnützig anerkannt, so dass Spenden steuerlich geltend gemacht werden können. (bfh)

www.hospizhits.de

CDU Refrath unterstützt Hits fürs Hospiz

Der CDU-Ortsverband Refrath hat - wie im letzten Jahr - die Aktion Hits fürs Hospiz unterstützt. Ehrenamtliche Helfer waren vor Ort.



v.l.: Hermann-Josef Wagner, Sylvia Wöber Servaes, Robert Kraus, Elke Lehnert und Robert Wullen



Auch unser Kreisvorsitzender Rainer Deppe gehörte zu den Gästen.

Mehr Infos und Hinweise zu Spendenmöglichkeiten auf hitsfuershospiz.de

REGIONALES

Jetzt geht's zum Endspurt

Bergisch Gladbach sammelt fürs Hospiz

Unter dem Motto "An einem Strick alle machen mit" läuft seit Mitte Juli eine Spendensammelaktion für "Hits fürs Hospiz". Die Einzelhändler in der gesamten Stadt haben dazu 120 Sammeldosen für "Hits fürs Hospiz" in ihren Geschäften aufgestellt. Jetzt geht die gemeinsame Aktion der drei Interessengemeinschaften Refrath. Bensberg und Stadtmitte in die Zielgerade. Denn bis zum 30. September 2013 wird jeder Spenden-Euro durch die Bethe-Stiftung verdoppelt. "Hits fürs Hospiz" freut sich über diese willkommene Hilfe durch die Einzelhändler, die sich so gemeinsam für lokale Hospizeinrichtungen einsetzen. Einige randvoll gefüllte Sammeldosen mussten bereits ersetzt werden.

Der Erlös dieser Aktion soll vorrangig der Unterstützung der ambulanten Hospizdienste in Bergisch Gladbach dienen. Die meist ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der ambulanten Hospizdienste übernehmen wichtige Aufgaben in der Hospizarbeit. Sie unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien mit großem zeitlichen Engagement zu Hause.

Die Sammlung im Einzelhandel soll die Einnahmen aus den beiden Benefizkonzerten im Mai und Juni ergänzen.

Insgesamt hoffen die Initiatoren auf ein Jahresergebnis von 100.000 Euro. Mit diesem Geld will "Hits fürs Hospiz" todkranken Menschen in der letzten Lebensphase eine wür-

devollere Betreuung ermöglichen. Denn stationäre und ambulante Pflegesituation müssen dringend verbessert werden, weil staatliche Hilfen immer mehr gekürzt werden und die medizinische Versorgung oft zu kurz greift. Zehn Prozent des Pflegesatzes müssen stationäre Hospize selbst aufbringen, wozu größtenteils Spendengelder verwendet werden. Doch der reale Eigenanteil ist deutlich höher, weil z. B. auch Patienten aufgenommen werden, die aus verschiedensten Gründen nicht krankenversichert sind (z. B. Personen ohne festen Wohnsitz). Die gesetzlich verankerten 10 Prozent Eigenanteil der stationären Hospize sind somit unrealistisch.

Darum können diese wichtigen Ein-

richtungen ohne regelmäßige Spenden nicht existieren.

Wir helfen, wo andere aufhören müssen, weil Zeit und Geld fehlen Die Hilfe von "Hits fürs Hospiz" setzt da an, wo staatliche Hilfen und Kassenleistungen nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Seit 2007 wurden insgesamt bereits mehr als 420.000 Euro eingesammelt und für lokale Hospizeinrichtungen verwendet. Die Unterstützung durch die Sammelaktion der Einzelhändler ist dabei eine zusätzliche und wichtige Säule der Finanzierung.

Daneben kann der Hospizbewegung auch durch Einzahlungen und Überweisungen auf die Spendenkonten geholfen werden. "Hits fürs Hospiz" ist durch das Finanzamt Bergisch Gladbach als gemeinnützig anerkannt, so dass Spenden steuerlich geltend gemacht werden können. "Hits fürs Hospiz"- Projekte Hospizzentrum in Bensberg

Nachdem das erste stationäre Hospiz in Deutschland 1986 entstanden ist, zählte das Anfang der neunziger Jahre von den Pallottinerinnen gegründete Bensberger Hospiz mit zu den ersten Einrichtungen dieser Art. Die ursprüngliche Situation in Bensberg mit nur drei Hospizplätzen für eine Region mit mehr als 700.000 Einwohnern bei einer jährlichen Sterberate von rd. 8.000 war nicht einmal der sogenannte "Tropfen auf den heißen Stein".

Über den Förderverein hat "Hits fürs Hospiz" das Hospizzentrum in Bensberg zwischen 2007 und 2012 mit rd. 300,000 Euro unterstützt. Zum Jahresende 2013 ist die zweite Erweiterung um drei zusätzliche Pflegeplätze vorgesehen. Gegenüber der Situation 2007 hat sich die Zahl der Pflegeplätze von drei auf dann zehn Betten erhöht. Zusätzlich stehen weitere sieben Pflegeplätze für die Palliativversorgung zur Verfügung. Durch die zweite Erweiterung in Bensberg wird die Aufnahmekapazität auf jährlich ca. 280 Patienten erweitert, was etwa vier Prozent der jährlichen Sterberate entspricht. Da bundesweit die Zahl der Patienten, die in einem Hospiz sterben, bei nur etwa einem Prozent liegt, hat "Hits fürs Hospiz" die Situation in unserer Region schon sehr deutlich verbessert.

St. Josefshaus Refrath

Im Altenheim St. Josefshaus in Refrath wurde in den vergangenen Jahren das Konzept eines "integrierten Hospizes" umgesetzt. Diese Initiative hat zum Ziel, schwerstkranken Bewohnern zu ermöglichen, in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben und nicht in der Endphase ihres Lebens noch verlegt zu werden. Mit menschlicher Zuwendung und durch die enge-Zusammenarbeit mit Hausärzten, die die Sterbenden schmerztherapeutisch in ihren gewohnten Räumen betreuen, sollen die Bewohner auch am Ende ihres Lebens noch möglichst viel Fürsorge, Geborgenheit und Beheimatung erfahren.

In Refrath hat "Hits fürs Hospiz" im letzten Jahr 20.000 Euro bereitgestellt, um diese wichtige soziale Maßnahme langfristig zu sichern.

Ambulante Hospizdienste

Sie unterstützen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Familien zu Hause. Sie begleiten die Patienten und ihre Angehörigen in der Auseinandersetzung mit Krankheit, Schmerz, Abschied und Trauer.

Sie sind für Gespräche da, übernehmen Sitzwachen und sind Ansprechpartner für alle Fragen der Schmerztherapie und Symptomkontrolle, beraten bei behördlichen Fragen und bleiben oft auch über den Tod hinaus mit den Angehörigen in Kontakt. In Bergisch Gladbach arbeiten zwei ambulante Hospizdienste: Der Verein "Die Brücke" - Ambulantes Hospiz im Diakonischen Werk e.V." am Evangelischen Krankenhaus und der "Ambulante Hausbetreuungs- und Hospizdienst" am Bensberger Vinzenz Pallotti Hospital mit jeweils etwa 40 überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. In unmittelbarer Nachbarschaft arbeiten weitere Hospizdienste in Rösrath und Burscheid. Die Betreuung der ambulanten Hospizdienste wird durch eine spezialisierte ambulante Versorgung durch sogenannte Palliativ-Care-Teams ergänzt. In diesen Teams arbeiten entsprechend qualifizierte Ärzte und Pflegekräfte zusammen. Für das laufende Jahr hofft "Hits fürs Hospiz" die ambulanten Dienste in einem Umfang von rd. 20.000 Euro fördern zu können. Die Spendensammlung im Einzelhandel soll dazu entscheidend beitragen.

Kinderhospiz Burgholz

Für final erkrankte Kinder und Jugendliche gibt es in der Region bisher überhaupt keine spezielle Hospizeinrichtung. Das Bergische Kinderhospiz Burgholz, in dem Kinder mit schwersten Erkrankungen und Behinderungen hospizlich begleitet, gepflegt und betreut werden sollen, ist darum ein neues Förderprojekt von "Hits fürs Hospiz". In Wuppertal wird derzeit für unheilbar kranke Kinder und ihre Familien ein "Zuhause auf Zeit" in familiärer Atmosphäre gebaut. Betreuungs- und Pflegeangebote sollen helfen, wenn die pflegenden Eltern Urlaub brauchen, selbst erkranken oder eine andere Krisensituation eintritt. Dann kann die Familie, auch mit Geschwisterkindern, in diesem Haus Aufnahme und Entlastung finden. Auf diese Weise will das Kinderhospiz den familiären Zusammenhalt stärken und den Betroffenen Kraft geben, auch unter schwierigsten Bedingungen als Familie zusammen leben zu können. "Hits fürs Hospiz" hofft, die bereits begonnene Errichtung des Bergischen Kinderhospizes Burgholz noch in diesem Jahr mit rd. 50.000 Euro fördern zu können.

Das Bergische Kinderhospiz in Wuppertal-Burgholz soll künftig bis zu zehn erkrankte Kinder und Jugendliche aufnehmen und auch Platz für Eltern und Geschwister bieten.

BLZ - 06.09.2013 nde des Lebenswegs seborgenheit am

Mehr Betten für das Bensberger Hospiz Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen:

Von FRANZISKA WEIN

BENSBERG. Nahezu jede Tag besetzt, durch die bunten Fenster schimmert die Sonne und im Hintergrund erklingen warme Querflöten- und Gitar-Bank der Kapelle im Vinzenz-Pallotti-Hospiz ist an diesem rentöne.

sich sichtlich über die vielen Gäste, die seiner Einladung gefolgt sind, mit ihm und allen Mitgliedern auf 20 Jahre "Förlotti e.V." zurückzublicken. Unter ihnen auch Wolfgang Bosbach MdB und der stellvertre-Bergisch Gladbach, Josef Willde eröffnete die Feier mit einer kleinen Rede und versicherte tende Bürgermeister der Stadt necker. Der Vereinsvorsitzenderverein Hospiz Vinzenz Pal Dr. Martin Andreae

allen, die sich für die Hospizarbeit stark gemacht hatten: "Ihr ein Indiz dafür, wie wichtig die welche flächendeckende Wertschätzung sie gesellschaftspo-litisch genießt." zahlreiches Erscheinen ist nur Arbeit unseres Vereins ist und

Der Förderverein wurde im Jahr 1993 gegründet und unterstützt seither die Hospizzenz-Pallotti-Hospital in Bens-Palliativstation am Vin-Im Jahr 2000 entstand durch seine finanzielle Unterstützung ein Neubau, der bis Gefühl von Geborgenheit und Verein war und ist immer noch ein großes Anliegen, die Hospizidee einer breiteren Öffentlichkeit bekannter und verheute unheilbar Kranken ein Sicherheit bieten soll. Dem trauter zu machen. Weiter unberg. pun

rigen in den Angelegenheiten schen in der terminalen raten und Stützen der Angehöden Kosten des Hospizes, des Tageshospizes und des ambulanten Hospizdienstes sowie die häusliche Pflege von Menterstützt Hospiz e.V. die laufen-Krankheitsphase und das Beder Sterbebegleitung und während des Trauerprozesses

stehen." Anschließend ging freute sich über stetig positive der Geschäftsführer auf die umfangreichen Konzerterlöse der von Paul Falk initiierten Benefizveranstaltungen "Hits fürs Hospiz" ein, die dem Verein seit 2007 mehr als 300 000 Euro eingebracht haben. paar Worte an die Gäste: "Dem che werden das Personal und die große Anzahl ehrenamtligebildet und fortgebildet. Waden. Der Geschäftsführer des Hospitals, Reinhold Sangen-Emden, richtete ebenfalls ein Für all diese Aufgabenbereicher Helfer professionell ausren es damals sieben Gründungsmitgliedern unter dem sind es heute rund 400 gewor-Vorsitz von Dr. Walter Schmidt

Sie feierten das 20-jährige Hospiz-Jubiläum mit den Helfern: (v.l.) Dr. Stefan Korsten, Reinhold Sangen Emden, Dr. Martin Andreae, Wolfgang Bosbach, Josef Willnecker. (Foto: Luhr)

Rückmeldungen: "Was wir fördern, ist sinnvoll." und inhaltlich auf festen Füßen Förderverein ist es zu verdanken, dass wir wirtschaftlich

Wolfgang Bosbach begann seine Rede mit den passenden stellers Erich Kästners "Es gibt es". Zu viele Menschen würden sich darauf verlassen, dass sich andere schon kümmern wervereins, bestehend aus Vorsit-Worten des deutschen Schriftnichts Gutes, außer man tut den. Hier sei das Gegenteil der Fall. Der Vorstand des Förder-

Chefarzt Dr. Stefan Korsten

Vorsitzenden Schriftführer Klaus Müller-Frank, Sr. Nicola Schatzmeisterin und Maria-Theresia Opladen als Beisitzerin sowie die zahlreichen weiteren Mitglieder ten im Bensberger Hospiz von sieben auf zehn aufstocken zu zendem Andreae, dem stell freuen sich, demnächst die Anzahl der stationären Pflegebetvertretendem Erich Bethe. Schubert, können

Die Kunst des Menschlichseins



■ Über 80 Zusagen hat Dr. Martin Andreae (Mitte) auf seine Einladung zur Feierstunde bekommen. Unter den Gästen: v.l. Dr. med. S. Korsten, Chefarzt und ärztlicher Direktor des VPH, Reinhold Sangen-Emden, Geschäftsführer des VPH, Wolfgang Bosbach, MdB, sowie Josef Willnecker, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach.

20 Jahre Förderverein Hospiz

VON VIOLA SCHMITZ

Bensberg. Vor 20 Jahren wurde der Förderverein Hospiz Vinzenz Pallotti e.V. gegründet.

Damals standen nur zwei Betten auf einer normalen Krankenhausstation des Vinzenz Pallotti Hospitals für schwerstkranke und sterbende Patienten zur Verfügung. Seitdem hat sich gerade auch durch das tatkräftige Engagement des Fördervereins, dem heute rund 400 Mitglieder angehören, viel verändert: Die

Anzahl der stationären Pflegebetten im Bensberger Hospiz wird demnächst – vor allem auch Dank der Konzerterlöse von "Hits fürs Hospiz" - von sieben auf zehn aufgestockt.

Darüber hinaus aber hilft der Verein auch an vielen anderen Stellen, um den ganzheitlichen Anspruch des Pallitativund Hospizzentrums dauerhaft zu gewährleisten und möglichst vielen Menschen, die darauf angewiesen sind, am Ende ihres Lebens einen besonderen Ort der Geborgenheit und menschliche Zuwendung zu geben.

Mit einer Feierstunde würdigte der Verein das Jubiläum und damit gleichzeitig das Engagement so vieler, die sich in den vergangenen Jahren für die Hospizarbeit und die Umsetzung vieler unterschiedlicher Ideen und Angebote im Bensberger Hospiz stark gemacht haben.

"Unsere größte Ausgabe war natürlich der Anbau vor drei Jahren mit 200.000 Euro", bilanziert Dr. Martin Andreae, Vorsitzender des Fördervereins. Er weiß aber auch, dass sich bisher jeder in den letzten zwei Jahrzehnten investierte Euro bezahlt gemacht hat. "Die Arbeit des Hospizes ist für unsere Region so wichtig und die richtige Balance im Umgang mit den Patienten eine Kunst."

CDU KREISVERBAND RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

News

10.09.2013, 18:39 Uhr

Übersicht | Druckansicht

1.000 Euro Spende an Hits fürs Hospiz übergeben

Im Sommerprogramm hatte der Bensberger CDU-Ortsverband mit der Band Freylechs ein Konzert im Bergischen Museum veranstaltet. Die Spendeneinnahmen wurden jetzt an das Bensberger Hospiz gespendet.



Die Spende übergaben die stellv.
Ortsverbandsvorsitzende Mechtild Münzer,
Vorstandsmitglied Sebastian Werner und Wolfgang
Bosbach an den Vorsitzenden des Fördervereins, Dr.
Martin Andreae im Rahmen der
Fördervereinsfeierstunde.

Ältere Artikel finden Sie im Archiv.

11.09.2013, 11:17 Uhr

Friedhelm Iserhardt

engagierter Hoffnungsthaler mit Leib und Seele



r klopft sich auf die linke Brust »Hier drin bin ich 50«. Dass im Personalausweis das Geburtsdatum 17. Mai 1933 steht, ignoriert der umtriebige Hoffnungsthaler Friedhelm Iserhardt lapidar mit dem Kommentar: »Das ist ein Irrtum.« Tatsächlich gerät man beim Zuhören ins Grübeln, ob all das, was der rüstige Rentner



bislang erlebt hat, überhaupt in ein Leben passt und wie ein Mensch seines Alters noch auf so vielen Hochzeiten tanzen kann. Eines seiner jüngsten Projekte ist das Engagement für Hospizzentren in Bensberg, Rösrath und für das Kinderhospiz in Wuppertal. In mühsamer Kleinarbeit hat Iserhardt schon mehr als 2000 Euro für die Aktion des Steinenbrückers Paul Falk gesammelt, »aber da muss noch was bei«, bekräftigt er und macht damit einen seiner wesentlichen Charakterzüge deutlich. »Immer eine Schippe drauflegen und offen sein für alles«, umschreibt er seine Antriebsfeder.

Oktober 1955 in Istanbul

Das war schon so, als Iserhardt sich als Jugendlicher in der Leichtathletikabteilung des Turnvereins Hoffnungsthal vom ehrgeizigen 200-Meter-Sprinter in die B-Mannschaft des Deutschlandteams hocharbeitete. Oder als der in der Bahnhofstraße aufgewachsene Hoffnungsthaler mit 22 Jahren beschloss, mit dem Fahrrad nach Istanbul zu reisen über Österreich, Jugoslawien und Griechenland. Nach fünf strapaziösen Wochen kam er dort »dürchtrainiert, aber geschunden« an und fand im Stadion von Fenerbahce Istanbul Freunde fürs ganze Leben. Wieder zurück trainierte der inzwischen hauptberufliche Bürokauf-

Verdienstmedaille der Bundesrepublik Duetschland für "Hits fürs Hospiz"-Initiator Paul Falk

"Bensberg im Blick" - 20.09.2013:

Verdienstmedaille für Paul Falk

Paul Falk - Ausgezeichnet mit: Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland



Foto v.li.: Margot Falk, Helene Hammelrath, Paul Falk, Wolfgang Bosbach, Claudia Seydholdt

Paul Falk, Initiator der Aktion "Hits fürs Hospiz" wurde (Freitag, 20. September 2013) mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein großes soziales Engagement ausgezeichnet. (Seit 2007 kamen durch seinen Einsatz (Konzerte, Spenden-Sammlungen) mehr als 420.000 Euro zusammen, die für den Ausbau von Hospizeinrichtungen verwendet werden.)

Bei der feierlichen Übergabe der Verdienstmedaille im Hospie-Zentrum am Vinzenz-Pallotti-Hospital in Bensberg, würdigte die stellvertretende Landrätin des Rheinisch-Bergischen Kreises, Claudia Seydholdt Paul Falk für seinen großen Einsatz rund

seydholdt Paul Falk für seinen Engagement im Vereinsleben (kulturelles Brauchtum). Aktiv setzte sich Paul Falk, der in der Gemeinde Overath lebt, ein für: "Große Bensberger Karnevalsgesellschaft von 1968 Rot-Weiß e.V.", Tanzcorps "Steinenbrücker Schiffermädchen.) 2010 initiierte Paul Falk die Bürgerinitiative "Das Sülztal stellt sich quer", erzielte auch dort den gewünschten Erfolg.

Wolfgang Bosbach (CDU/MdB), Schirmherr der Aktion "Hits fürs Hospiz": "Paul Falk ist Freund und Wegbegleiter. Sein Durchhaltevermögen und seine Hartnäckigkeit – nicht nur bei der Aktion "Hits fürs Hospiz" – schätze ich. Nur mit solch einer Einstellung gelingt es, die gesteckten Ziele (die Paul Falk immer sehr hoch ansetzt) zu erreichen."

Ein ganz großes "Dankeschön" richtete Paul Falk in seiner Ansprache an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die ihn und die Aktion "Hits fürs Hospiz" unterstützen. "Ohne diese Menschen", so Falk, wäre es nicht möglich, solche Veranstaltungen zu stemmen. "Ich freue mich, bei der Helferpartie – Ende Oktober – auf ein Wiedersehen in geselliger Runde." Initiator Falk dankt besonders der "Bethe-Stiftung", die intensiv hilft erwähnt auch Unternehmen/Banken, die sein Projekt unterstützen.

Helene Hammelrath (SPD-Landtagsabgeordnete und Vize-Bürgermeisterin der Stadt Bergisch Gladbach) würdigte als Vertreterin der Bethe-Stiftung das soziale Engagement von Paul Falk. Und sie lüftete ein Familiengeheimnis: "Paul und ich, wir sind verwandt, kennen uns bereits aus dem Sandkasten."

Betriebswirt Paul Falk (auch verantwortlich für das Internetportal www.lust-auf-bensberg.de) war von 1974 bis 2003 – vor seinem Eintritt in den Vorruhestand – bei der Firma Interatom (später Siemens AG) tätig. Zuletzt als Revisionsleiter bundesweit tätig. Den Rentner-Unruhestand startete er 2008.

1993 wurde Falk vom Bund Deutscher Karneval mit dem "Goldenen Verdienstorden" ausgezeichnet. 1998 erhielt er die "Goldene Ehrennadel" der Rheinisch-Bergischen Kreises für seine Verdienste um das kulturelle Brauchtum und 2008 wurde er von der Stadt Bergisch Gladbach – insbesondere für sein Engagement" Hits fürs Hospiz" mit der "Ehrennadel in Gold" newürfdin.

BLZ - 21.09.2013

der sich gagiei

Bundesrepublik für Paul Falk Verdienstmedaille dei

Von BERND F. HOFFMANN

waren es seit dem Jahre 2010 BENSBERG. Nur drei Betten standen lange Zeit im Erwachlotti-Hospitals. Dank Paul Falk senen-Hospiz des Vinzenz-Pal bereits vier weitere Plätze.

zert, das Paul Falk im Jahre Jahr zuvor hatte Falk das Proterung durch ein Benefiz-Kon-2007 organisierte und das rund Möglich wurde diese Erweilekt "Hits fürs Hospiz" gegrün-150 000 Euro einbrachte.

ren zur Unterstützung des tungen in der Region, bei Firvertretende Landrätin Claudia men, Verbänden und Sponso-Seydholdt bei ihrer Laudatio. "Auch nach diesem Konzert war Paul Falk auf Veranstal-Hospizes", berichtete die stell

nimmermüden Einsatz wurde Paul Falk jetzt im Hospiz-Zenmedaille des Verdienstordens Hospitals mit der "Verdienstder Bundesrepublik Deutschland" geehrt.

Betriebswirt eine feste gagierte sich der Familienvaschen Karneval ist der ehema-Karnevalsgesellschaft* und war von 1972 bis 2002 auch ihr Präsident. In dieser Zeit setzte er sich zudem für den Jmbau der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums in einen Festsaal mit einem Fassungs-Größe. Bereits 1968 gründete er die heutige "Große Bensbervermögen von über 700 Perso-Nicht nur für das Hospiz ener. Auch im Rheinisch-Berginen ein

Nach seiner Idee wurde zu-

rum im des Vinzenz-Pallotti-Für seinen selbstlosen und

besuchtes Benefizkonzert der von ihm organisiertes sehr gut Big Band der Bundeswehr in Bergisch Gladbach statt. dem 1991 im Engelbertturm Archiv für Brauchtumspflege

ro konnten im Hospiz drei weitere Betten eingerichtet werden. Kein Wunder, dass Falk schon zuvor mehrfach für sein Für den Erlös von 125 000 Eu-

gen mehr als 135-jährige Bens-

berger Karnevalstradition präsentiert. Auch für das Hospiz blieb er aktiv. So fand 2012 ein

eröffnet. Hier wird auf drei Eta-

des Bensberger Rathauses ein

Verdienstorden" des ausgezeichnet wurde: 1993 mit dem "Gold-Bundes Deutscher Karneval 1998 mit der "Goldenen Ehrennadel" des Rheinisch-Bergi schen Kreises und mit der "Ehrennadel in Gold" der Stadi Bergisch Gladbach Engagement enen



Freuen sich mit dem "Ausgezeichneten": Ehefrau Margot Falk (v.I.) Cousine Helene Hammelrath, Paul Falk, Wolfgang Bosbach und Landrätin Claudia Seydholdt. (Foto: Daub) KStA - 30.09.2013

Hohe Ehrung für Paul Falk

HITS FÜRS HOSPIZ Der Bensber- netportal "Lust auf Bensberg" ge- tigte Plätze zu erweitern. Mit groger Paul Falk hat die Verdienstmekommen. Im Namen des Bundespräsidenten verlieh die stellvertretende Landrätin Claudia Seydholdt Falk den Orden im Hospiz-Zentrum des Vinzenz-Pallotti-Hospitals. Der Bundespräsident belohnte mit der Verdienstmedaille Falks Einsatz für das Bensberger Hospiz. 2003 hatte Falk das Inter-

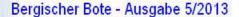
gründet. Die erwirtschafteten daille des Verdienstordens der Überschüsse aus Spenden, Wer-Bundesrepublik Deutschland be- bung und Sponsoring kommen gemeinnützigen Zwecken zugute unter anderem dem Projekt "Hits fürs Hospiz", das Falk 2006 ins Leben rief. "Hits fürs Hospiz" unterstützt das Bensberger Vinzenz-Pallotti-Hospital mit dem Ziel, dass Erwachsenen-Hospiz - die einzige derartige Einrichtung in der Region -, um dringend benö-

ßem Einsatz und der Hilfe zahlreicher Sponsoren organisierte er 2007 ein Benefizkonzert mit Künstlern, die honorarfrei auftraten. Der Erlös von rund 150 000 Euro ermöglichte den Ausbau des Hospizes um vier weitere Plätze. Mit Spenden finanzierte Falk eine Neuauflage der Aktion mit der Bundeswehr Big Band im Jahr 2012. Die Veranstaltung erspielte weitere 125 000 Euro. (dino)



Paul Falk (M.) wurde für sein Engagement ausgezeichnet.

Der Initiator der Aktion "Hits fürs Hospiz, Paul Falk wurde mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD ausgezeichnet. Er sammelte seit 2007 über 420.000 Euro Spenden.





"Heute sagt der Staat: Danke schön, Paul Falk"



■ Freude über die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes: (von links) Margot Falk, Helene Hammelrath (MdL) Paul Falk, Wolfgang Bosbach (MdB) und Jessica Seifert (stellvertr. Landrätin)

Foto: Schröder

VON SUSANNE SCHRÖDER

Bergisch Gladbach. Lang ist die Liste, wofür er sich seit Jahrzehnten einsetzt - hoch die Auszeichnung, die er, verliehen von Bundespräsidenten, entgegennehmen durfte.

"Für Verdienste am Gemeinwohl über lange Zeit an Volk und Ehrenamt", mit genauer Trageanweisung versehen, übergab die Stellvertretende Landrätin Jessica Seifert das Bundesverdienstkreuz am Band im Rahmen einer kleinen Feierstunde an Paul Falk. Der hatte für die Feierlichkeit den Hospiz-Aufenthaltsraum im Vinzenz-Pallotti-Hospital gewählt. Eine schöne Idee, denn hier hat vor Jahren sein Engagement begonnen, die damals nur drei vorhandenen Betten des Hospiz zur Begleitung sterbender Menschen auf heute zehn zu erhöhen.

Doch auch darüber hinaus will die Aufzählung der Projekte und Ehrenämter nicht enden, für die Paul Falk sich eingesetzt hat: seit 1968 in Brauchtum, Karneval, Präsidentschaft von Vereinen, Einsatz für den Umbau der AMG-Aula zu einem Festsaal für 700 Menschen in den 80er Jahren, das Schreiben von Büchern, die Einrichtung eines Archivs "135 Jahre Bensberger Karneval" und mehr.

2006 gründete er den Verein "Hits fürs Hospiz" und hat seither unheimlich viel für die Hospizarbeit erreicht. Mit großem Einsatz organisiert, plant und macht der ehemalige Betriebswirt: rund 125.000 Euro flossen aus dem Erlös des Konzertes der Bundeswehr Big Band, die ehrenamtlich auf dem Konrad-Adenauer-Platz spielte, von der Bethe-Stiftung verdoppelt, in "sein" Projekt. Vereine, Unternehmer, Verbände, Sponsoren holte er mit ins Boot um die Förderung der Hospizarbeit, zum Beispiel auch die des Kinderhospiz in Wuppertal voran zu treiben, holte Thema Sterbebegleitung aus der Tabuzone.

"Seine Gabe andere Menschen zu begeistern und zu verpflichten, kann einen schon nerven" meinte Wolfgang Bosbach mit einem zwinkernden Auge und forderte Paul Falk auf, so weiter zu machen.

Paul Falk, sichtlich bewegt, bedankte sich für die Verleihung des Ordens und bei allen Weggefährten mit den Worten, die Anerkennung gebühre nicht nur ihm allein, sondern genauso den vielen weiteren Personen, Helfern und seiner Familie, die einen "ganz großen Anteil an den Unternehmungen in meinem Leben haben", ohne sie wäre die Arbeit nicht möglich gewesen. "An eine Sache ganz sicher glauben, das Ziel immer im Auge behalten, sich gegenseitig Respekt zollen und die drei B" -Bosbach als Schirmherr, Bethe-Stifung als Verdoppler vieler Spendensummen, Banken als Spender von über 400.000 Euro für Behinderte - "haben mitgeholfen und werden weiter dazu beitragen, die Arbeit für die 200 bis 300 Menschen, die pro Jahr in den Hospizeinrichtungen aufgenommen werden, sowie die Arbeit der mobilen Hospizdienste weiter zu unterstützen."

Verdienstmedaille der Bundesrepublik: Hohe Auszeichnung für Paul Falk

Bundespräsident Joachim Gauck hat Paul Falk mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Bei der feierlichen Übergabe der Verdienstmedaille im Hospiz-Zentrum am Vinzenz Pallotti Hospital in Bensberg, würdigte die stellvertretende Landrätin des Rheinisch-Bergischen Kreises, Claudia Seydholdt Paul-Falk für seinen großen ehrenamtlichen Einsatz rund um "Hits fürs Hospiz" und sein bürgerschaftliches Engagement und im Vereinsleben.

Nur drei Betten standen lange Zeit im Hospiz des Vinzenz Pallotti Hospitals. Dank Paul Falk gibt es seit dem Jahre 2010 bereits vier weitere Plätze. Ab dem kommenden Jahr stehen sogar zehn Plätze zur Verfügung, damit schwerstkranke Menschen würdevoll und mit menschlicher Zuwendung die letzten Wochen ihres Lebens dort verbringen können. Möglich wurden die Erweiterungen durch Benefiz-Konzerte und Spendenaktionen, die Paul Falk mit seiner Initiative "Hits fürs Hospiz" seit 2007 organisiert und die inzwischen rd. 450.00 Euro eingebracht haben. Neben dem Bensberger Hospiz profitieren weitere Einrichtungen von Falks Engagement: das St. Josefshaus in Refrath, die ambulanten Hospizdienste in Bensberg und Bergisch Gladbach sowie ein neues Kinderhospiz in Wuppertal.

Aktiv setzte sich Paul Falk, der seit 1976 in Overath wohnt, auch für die Brauchtumspflege und Anliegen der Bürgerschaft ein. Es war 1968 Mitbegründer der "Gro-Ben Bensberger Karnevalsgesellschaft" und von 1972 bis 2002 auch ihr Präsident. 1972 gründete er die TSG Rot-Weiß Bensberg. In dieser Zeit setzte er zudem den Umbau der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums durch, wodurch ein Festsaal mit einem Fassungsvermögen von über 600 Personen entstanden ist. Nach seiner Idee wurde 1991 im Engelbertturm des Bensberger Rathauses ein Archiv für Brauchtumspflege eröffnet. Hier wird auf drei Etagen mehr als 135-jährige Bensberger Karnevalstradition präsentiert.

Nicht nur in seinem Geburtsstadt



Freuen sich mit dem "Ausgezeichnelen": Ehefrau Margot Falk (v.l.) Cousine Helene Hammelrath, Paul Falk, Wolfgang Bosbach und stv. Landratin Claudia Seydholdt Foto: Helga Niekammer

Bensberg war Falk aktiv. Von 1981 bis 1989 war er Mitglied des Overather Gemeinderates und zeitweise ehrenamtlicher Geschäftsführer der gemeinnützigen Bürgerhaus Overath GmbH. Auch an der Gründung der Bürgerinitiative "Das Sülztal stellt sich quer" war Falk beteiligt und trug als deren Sprecher wesentlich zur Verhinderung einer Schadstoffdeponie am Lüderich bei. Kein Wunder, dass Falk schon zuvor mehrfach für sein Engagement ausgezeichnet wurde: 1993 vom Bund Deutscher Karneval mit dem "Goldenen Verdienstorden", 1998 erhielt er die "Goldene Ehrennadel" der Rheinisch-Bergischen Kreises für seine Verdienste um das kulturelle Brauchtum und 2008 wurde er von der Stadt Bergisch Gladbach - insbesondere für sein Engagement "Hits fürs Hospiz" mit der "Ehrennadel in Gold" gewürdigt. Prominente Lokalpolitiker waren zur Verleihung gekommen. Wolfgang Bosbach (Mitglied des Bundestages), Helene Hammelrath und Rainer Deppe (beide Landtag NRW), Siegfried Reimann (stv. Bürgermeister der Stadt Overath) und zahlreiche Vertreter von lokalen Vereinen und Verbänden. Wolfgang Bosbach, Schirmherr der Aktion "Hits fürs Hospiz":

"Paul Falk ist Freund und Wegbegleiter. Sein Durchhaltevermögen und seine Hartnäckigkeit – nicht nur bei der Aktion "Hits fürs Hospiz" – schätze ich. Nur mit solch einer Einstellung gelingt es, die gesteckten Ziele (die Paul Falk immer sehr hoch ansetzt) mit dem Temperament eines Sizilianers und der Hartnäckigkeit eines tibetanischen Bettelmönches zu erreichen.

Ein ganz großes "Dankeschön" richtete Paul Falk in seiner Ansprache an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die ihn und die Aktion "Hits fürs Hospiz" seit Jahren unterstützen.

"Ohne diese Menschen", so Falk, wäre es nicht möglich, solche Veranstaltungen zu stemmen. "Ich freue mich auf ein Wiedersehen in geselliger Runde bei der Helferparty am 26. Oktober". Initiator Falk dankte besonders auch der "Bethe-Stiftung", die intensiv hilft und erwähnte auch lokale Unternehmen und Banken, die sein Projekt unterstützen.

Helene Hammelrath (SPD-Landtagsabgeordnete) würdigte als Vertreterin der Bethe-Stiftung das soziale Engagement von Paul Falk. Und sie lüftete ein Familiengeheimnis: "Paul und ich, wir sind verwandt, kennen uns bereits aus dem Sandkasten."

Betriebswirt Paul Falk war von 1974 bis 2003 - vor seinem Eintritt in den Vorruhestand - bei der Firma Interatom (später Siemens AG) tätig. Zuletzt als Revisionsleiter bundesweit tätig. Den Rentner-Unruhestand startete er 2008.

Feierstunde im Hospiz: Paul Falk wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet



Paul Falk freut sich über die Glückwünsche von Ehefrau Margot, der Landtagsabgeordneten Helene Hammelrath, des Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach und der stellvertretenden Landrätin Claudia Seydholdt.

Die Liste der Verdienste von Paul Falk wollte nicht enden. Denn Claudia Seydholdt, stellvertretende Landrätin, sparte in ihrer Laudatio nichts aus, was in der Summe auf ein jahrzehntelanges intensives ehrenamtliches Engagement des Initiators von "Hits fürs Hospiz" schließen ließ. Anlass war die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 20. September an den Overather, der die Auszeichnung gemeinsam mit seiner Frau Margot im "Wohnzimmer" des Bensberger Hospizes entgegennahm.

"Was Sie leisten, ist unbezahlbar und unersetzbar", sagte Seydholdt, die auch die Glückwünsche von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft übermittelte, und zählte dann die vielen Projekte seit 1968 auf, für deren Realisierung Paul Falk Pate stand. Dazu gehört bis heute sein Engagement in unterschiedlichen Karnevalsgesellschaften und -gruppierungen, 1985 sein Einsatz für den Umbau der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums in einen viel genutzten Festsaal, 1991 die Eröffnung eines Archivs für Brauchtumspflege im Engelbertturm des Bensberger Rathauses, seine Vorstandstätigkeit beim Tanzcorps "Steinenbrücker Schiffermädchen 1964 e.V." oder 2003 die Gründung des Internetportals "Lust auf Bensberg" mit etwa 200.000 Seitenaufrufen jährlich, das sich als Dienstleister für Regionalmarketing und Kultur versteht. Die Rednerin betonte, dass die hier erwirtschafteten Überschüsse aus Spenden, Werbung und Sponsoring gemeinnützigen Zwecken zugute kommen - unter anderem der 2006 ins Leben gerufenen Initiative "Hits fürs Hospiz", die seit Bestehen über 450.000 Euro erbracht und zur Erweiterung des Bensberger Hospizes auf mittlerweile zehn Pflegeplätze geführt habe. Ganz am Ende ihrer Aufzählungen nannte die stellvertretende Landrätin dann noch die 2010 entstandene Bürgerinitiative "Das Sülztal stellt sich quer", die sich ebenfalls Paul Falk verdankt und sich erfolgreich gegen die Hochstufung der Deponie "Auf dem Lüderich"

eingesetzt hatte. Nicht unerwähnt blieb, dass Paul Falk in der Vergangenheit bereits vom Bund Deutscher Karneval mit dem "Goldenen Verdienstorden" ausgezeichnet wurde, mit der Goldenen Ehrennadel des Rheinisch-Bergischen Kreises für seine Verdienste um das kulturelle Brauchtum und von der Stadt Bergisch Gladbach besonders für "Hits fürs Hospiz" mit der "Ehrennadel in Gold". "Du hast die Gabe, andere Menschen zu

begeistern", würdigte den Geehrten der langjährige Freund und Weggefährte Wolfgang Bosbach. Er bescheinigte Falk humorvoll, seine Ziele mit dem Temperament eines Sizilianers und der Langmut eines tibetanischen Bettelmönches anzugehen und mit einem unvergleichlichen Engagement für die Hospizarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis eine gesellschaftliche Aufgabe zu seiner eigenen gemacht zu haben. Dabei unterstrich Bosbach vor allem die Fähigkeit Falks, eine starke Mannschaft für ein gemeinsames Ziel hinter sich zu bringen, der er sich jederzeit mit gutem Beispiel voranstelle. "Heute sagt der Staat von Herzen ,Dankeschön", erklärte der Bundestagsabgeordnete vor den geladenen Gästen aus Stadt, Kreis und freundschaftlichem Umfeld. "Es wäre schön, wenn es noch sehr viel mehr Paul Falks in unserer Gesellschaft gäbe." Im Namen des Vinzenz Pallotti Hospitals erinnerte Bernd Reimann an die Anfänge einer "Erfolgsgeschichte", die dem Hospizwesen in den letzten sieben Jahren eine große Öffentlichkeit eingebracht habe. Die damit verbundene "unbeschreibliche Medienarbeit" und "enorme Anerkennung dieser Aufgabe" habe auch den Mitarbeitern des Bensberger Hospizes "einen unglaublichen Schub" gegeben, stellte der stellvertretende Verwaltungsdirektor des VPH fest. Die zunehmende Zahl an Pflegebetten sei für die Bevölkerung ein Riesen-Gewinn. Zum Schluss kam Paul Falk selbst zu Wort. Er gab zu, immer die Ziellinie im Blick zu halten, und dankte allen, die ihn dabei in den letzten Jahren unterstützt hatten. das Thema "Sterben" aus der Tabu-Ecke zu holen: allen voran dem Politiker Wolfgang Bosbach, Erich Bethe von der Bethe-Stiftung mit seinen Verdoppelungsaktionen, den lokalen Banken mit vielen großzügigen Spenden und den über 200 ehrenamtlichen Helfern, die alle auf irgendeine Weise immer einen konkreten Bezug zur Hospizarbeit gehabt oder schließlich entwickelt hätten.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, umgangssprachlich Bundesverdienstkreuz oder Bundesverdienstorden genannt, ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung der Bundesrepublik Deutschland. Das Bundesverdienstkreuz wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen. Es wurde 1951 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss anlässlich des 2. Jahrestages der Republik gestiftet und sollte sich sechs Jahre nach Kriegsende deutlich von den staatlichen Dekorationen der Vergangenheit abheben. Der Orden sollte nicht den Gehorsam gegenüber der Obrigkeit belohnen, sondern die Selbständigkeit der Bürger. Nicht Befehlsempfänger sollten ihn tragen dürfen, sondern freie Menschen, die sich durch Ehrenämter, durch soziales, kulturelles und geistiges Engagement hervortaten. Mit dieser Intention sollte der Verdienstorden gegenüber verdienten Männern und Frauen des deutschen Volkes wie auch des Auslandes Anerkennung und Dank sichtbar zum Ausdruck bringen. Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann nur dann mit der Verleihung des Verdienstordens gewürdigt werden, wenn sie mit großem persönlichen Einsatz, längere Zeit und zur Förderung wichtiger staatlicher und gesellschaftlicher Belange ausgeübt wird.

Facebook - 21.09.2013:



Helene Hammelrath

Lieber Paul: Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · vor 14 Stunden · 🚷

🖒 Helga Niekammer, Jasmin-Christa Tietze und 10 anderen gefällt das.





Wir für Wobo hat Helga Niekammers Foto geteilt, vor 5 Stunden · ⊛

#WoBo war live mit dabei und wir schließen uns in die Reihe der Gratulanten gerne ein. Paul Falk leistet für die Gesellschaft in seiner Heimat unglaublich viel. Egal ob im Karneval, für das Hospiz oder mit seinem Lust Auf Bensberg-Internetportal! Er ist immer mit dabei! Viele andere können sich davon eine Scheibe abschneiden! Danke.



3.000 Euro von der Elektroinnung für "Hits fürs Hospiz"

Handwerker zeigten sich zum, Jubiläum spendabel

Zum Geburtstag andere beschenkt

JUBILÄUM Im Mittelpunkt der Feides ihre Existenz verdanken, nun er zum 100-jährigen Bestehen der zum Jubiläum einmal etwas zu-Elektroinnung, der Kraftfahrzeuginnung, der Innung für Metalltechund Heizungstechnik der Kreishandwerkerschaft standen die Projekte und Ideen erhielten Preisträger eines Wettbewerbs: schließlich einen Preis. "Vielfach spenden, statt einfach feiern" lautete das Motto.

Preisgelder in Höhe von insgesamt 40 000 Euro waren ausgelobt. Kreishandwerksmeister Willi Reitz erklärte, dass die feiernden nung. Sie hatte sich mit dem Pro-Innungen auf diese Weise den vielen Menschen in der Region, von denen die Betriebe ihre Aufträge erhalten und denen sie letzten En- Overath Platz eins. (ub)

rückgeben wollten.

Die Resonanz war groß: Bei den nik sowie der Innung für Sanitär- feiernden Innungen waren 123 Bewerbungen eingegangen. 67 der

> Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt in Bergisch Gladbach-Schildgen belegte am Ende den ersten Platz und bekam 1000 Euro von der Kraftfahrzeuginjekt "Niedrigseilgarten" beteiligt. Bei der Elektroinnung belegte der Verein "Hits fürs Hospiz" aus



Die Preisträger der Innungen

KStA - 23.09.2013

BLZ - 23,09,2013

Viermal 100 Jahre alt geworden

Innungs-Geburtstage bei der Kreishandwerkerschaft gefeiert - Viel Prominenz

Von DIRK VOLKMANN

"Am Ende waren sich alle einig: Die Erinnerungen an eine große Feier wären schnell verpufft. So entstand die Idee, der Region etwas zurückzugeben, wovon möglichst viele Menschen profitieren", erinnert sich Kreishandwerksmeister Willi Reitz.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Elektro-, Kraftfahrzeug, Metalltechnik und Sanitär/Heizungs-Innung Bergisches Land waren zahlreiche Gäste, darunter der Hückeswagener Bundestagsabgeordneten Jörg von Polheim (FDP), die Landtagsabgeordneten Helene Hammelrath (SPD) und Rainer Deppe (CDU) und Kreisdirektor Dr. Erik Werdel der Einladung zu einem ganz besonderen Abend ins "Haus des Handwerks* nach Bergisch Gladbach gefolgt.

Unter dem Titel "Vielfach spenden statt einfach feiern" hatten die vier Jubiläums-Innungen jeweils 10 000 Euro aus dem eigenen Vermögen bereitgestellt, um Projekte zu honorieren, die sich in besonderer Weise Themen wie regionale Bodenstän-Verantwortung. digkeit oder dem Solidar-Gedanken verschrieben hatten.

.Innerhalb kürzester Zeit la-



Viele Schecks wurden am Festabend überreicht. Die Innungen nahmen die Geburtstagsfeier zum Anlass, verschiedene Projekte zu fördern. (Foto: Luhr)

gen 123 Bewerbungen auf dem Tisch und die Jurys der jeweiligen Innungen hatte es nicht leicht, 67 Preisträger aus den Bewerbungen karitativer Ein-Kindergärten, richtungen, Schulen und Vereine aus dem Innungsgebiet auszuwählen", gestand Reitz zum Auftakt im festlich geschmückten Sitzungssaal und übergab den

Obermeistern der Innungen das Mikrofon zur offiziellen Verleihung der Hauptpreise.

Mit einem erstem Platz würdigte Reiner Irlenbusch. Obermeister der Kraftfahrzeuginnung das Kinder-Kletter-Pro-"Niedrig-Seilgarten" der AWO-Kindertagesstätte aus Bergisch Gladbach-Schildgen. Von dem Geld können nun die

dringend benötigten vier Pfosten aus Robinie angeschafft werden.

Einen weiterer erster Platz ging an den "Verein der Freunde und Förderer des Industriemuseums Papiermühle Alte Dombach e.V." und ihr Projekt zur Errichtung eines öffentlich zugänglichen Abenteuerspiel-

Stellvertretend für Ober-Neuhalten Lothar überreichte Obermeister Björn Rose von der Elektroinnung Initiator Paul Falk den ersten Platz an den Verein "Hits für Hospiz" aus Overath.

Seit Jahren engagiert

Seit Jahren sammelt der Verein mit Veranstaltungen namhafter Künstler Geldspenden, um damit Verbesserungen im hospizlichen Bereich weit über die Grenzen von Overath hinaus zu erreichen. Ich habe erfahren, dass die Bethe-Stiftung spontan zuge-sagt hat, den Betrag um 2000 Euro aufzustocken. Somit sind es nicht 3000, sondern satte 5000 Euro, die in unsere Kassen fließen. Ich freue mich rie-sig darüber", so Falk.

Der dritte Platz ging an das Projekt Begleitung sterbender Bewohner in Wohnformen für geistig behinderte Menschen und Verbesserung der Rahmenbedingungen* schen dem ambulanten Hospiz "Die Brücke" (Diakonisches Werk) und der "Wohnen für Menschen mit Behinderung



Spenden statt feiern!

Geldsegen für Hospizarbeit beim Jubiläum der Handwerker

Im Mittelpunkt der Feier zum 100-jährigen Bestehen der Elektroinnung, der Kraftfahrzeuginnung, der Innung für Metalltechnik sowie der Innung für Sanitär-und Hetzungstechnik der Kreishandwerkerschaft standen die Preisträger eines Wettbewerbs: "Vielfach spenden, statt einfach feiern" lautete das Motto.

Preisgelder in Höhe von insgesamt 40.000 Euro waren ausgelobt und die Resonanz war groß: Bei den feiernden Innungen waren 123 Bewerbungen eingegangen. 67 der Projekte und Ideen erhielten schließlich einen Preis.

Besonders erfreulich: Jeder vierte Hauptpreis wurde einer Hospizeinrichtung verliehen. "Hits fürs Hospiz" erhielt den ersten Preis der Elektroinnung und kann sich über eine Fördersumme von 3.000 Euro freuen. Dieser Betrag wird zudem von der Bethe-Stiftung auf 5.000 Euro angehoben.

Ebenfalls für die Hospizarbeit wurde der dritte Preis der Elektroinnung mit 1.000 Euro zu Verfügung gestellt. Der Verein Ambulantes Hospiz "Die Brücke" in Bergisch Gladbach will dieses Geld für die Begleitung geistig behinderter Menschen in der letzten Lebensphase verwenden.

Dritter Hospizverein ist der Malteser Hospizdienst Aggertal in Engelskirchen, der von der Innung für Metalltechnik mit 3.00 Euro bedacht wurde.



3.000 Euro für "Hits fürs Hospiz"

Hauptgeschäftsführer Marcus Otto (links) und Obermeister-Stellvertreter Björn Rose (rechts) übergaben die Urkunde an Caro Biste und Paul Falk von "Hits fürs Hospiz"

"Vielfach spenden statt einfach feiern"



■ Preisträger und Handwerksmeister der Innungen

FOTO SCHRÖDER

Feier zum 100-jährigen Bestehen der Elektroinnung, der Kraftfahrzeuginnung, der Innung für Metalltechnik und der Innung für Sanitärund Heizungstechnik

VON SUSANNE SCHRÖDER

Kreis. Zur Feier im Haus der Kreishandwerkerschaft in Bergisch Gladbach-Schildgen wurde jeder Gast mit Handschlag von Kreishandwerksmeister Willi Reitz und dem Hauptgeschäftsführer der Innungen der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Marcus Otto begrüßt, bevor es in den festlich gedeckten Sitzungssaal ging. Etwas Besonders hatte man sich zu diesem Jubiläum einfallen lassen.

"Danke zu sagen, Danke zu meinen und Dankbarkeit ausdrücken" war erklärtes Ziel der Handwerker, so Willi Reitz, stolz darauf, "Chef von vier Innungen" zu sein.

Insgesamt 40.000 Euro waren ausgelobt, man wolle "der Region etwas zurückgeben", tens benötigt werden. Die Idee des "Fördervereins Balkantrasse" wurde mit 2.000 Euro bedacht, damit soll die Umwandlung der ehemaligen Bahntrasse Leverkusen – Remscheid zu einem Fahrradwanderweg voran getrieben werden. 1.000 Euro erhielt der bergische Abfall- und Wirtschaftsverein für ein Ferienprojekt "Metabolon" praxisnahes Lernen zum Thema Recycling und Energiegewinnung.

Die Innung Sanitär und Heizung, vertreten durch Obermeister Thomas Braun, verlieh den ersten Preis in Höhe von 3000 Euro an den Verein der Förderer des Industriemuseums Alte Dombach, die das Geld zur Errichtung eines Abenteuerspielplatzes mit Bezug zur Papierherstellung verwenden wird. Der Kindergarten Bergneustadt "Kreuz" und Quer" kann sich über 2.000 Euro für neue Betten und Turnmatten freuen. Die Albert-Schweizer-Hauptschule aus Nümbrecht kann dank 1.000 Euro ihr Projekt "Berufsorientierungscamp" fortführen.

Obermeister Rainer Pakul-

mit 3000 Euro, damit Eltern und Familien lebensverkürzt erkrankter Kinder zusammen mit Helfern ein gemeinsames Wochenende verbringen können. Der Förderverein der Gesamtschule Waldbröl bekam 2.000 Euro für neue Metall-Holzbänke auf dem Schulhof, die Grundschule Bergisch Neukirchen durfte sich über 1.000 Euro für ihre Lernwerkstatt "Naturwissenschaft" freuen.

In Vertretung des Obermeisters Lothar Neuhalfen übergab Björn Rose für die Elektroinnung 3.000 Euro an Paul Falk für "Hits für Hospiz". Falk konnte sich doppelt freuen, da die Bethe-Stiftung den Betrag auf 5.000 Euro erhöhte. Platz zwei ging an den Mensaverein der Gesamtschule Reichshof, damit hier weiterhin von Eltern und Kindern gemeinsam gesund gekocht werden kann.

Der Dritte Platz wurde an ein Kooperationsprojekt zwischen dem Hospiz "die Brücke" und "Wohnen für Menschen mit Behinderungen" verliehen.

Die Idee der Innungen ist durchweg auf positive Resonanz gestoßen und so sagen

Paul Falk dankt Mitarbeitern mit Helfer-Party für den Einsatz beim Sommerkonzert

Als Dank an die über 100 Helferinnen und Helfer, die am 15. Juni erneut ein großes Freilicht-Konzert auf dem Außengelände der Katholischen Grundschule in Bensberg gestemmt und sich auch schon bei den anderen Konzerten in den zwei letzten Jahren engagiert haben, hat Paul Falk für den 26. Oktober eine Helfer-Party organisiert. Dazu lädt er um 19 Uhr in den Bensberger Ratssaal ein. Auch bei diesem "Dankeschön-Treffen" hat er keine Mühen gescheut, eine immense Vorarbeit zu leisten, damit auch dieser Abend - wie alles, was er organisiert gelingt. Dafür hat der Gründer von "Hits fürs Hospiz" unter anderem im örtlichen Einzelhandel und in der lokalen Künstlerszene für Unterstützung geworben und ist nun stolz, ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt zu haben, das wie er in seiner Einladung schreibt - für jeden Geschmack etwas bietet: Rock, Pop, Blues,

Folk, Oldies und Stimmungsmusik. Mit dabei sind die "Betterband", Dr. Mojo, die "Domstürmer", Sösterhätz und DJ Micha. Außerdem wird es eine Tombola mit mehr als 300 Preisen im Gesamtwert von über 3.000 Euro geben. Das geplante Buffet mit Hauptgerichten ist bei einem Caterer bestellt. Zu den Vor- und Nachspeisen, aber auch zu den Hauptgerichtbeilagen können alle Teilnehmer mit eigenen Köstlichkeiten einen Beitrag leisten und sich dazu per Mail unter party@hospizhits.de.Info eintragen lassen. Partner und Freunde der Helferinnen und Helfer sind ausdrücklich willkommen. Da Speisen, Getränke und das Unterhaltungsprogramm nur für die Helfer kostenfrei angeboten werden können, wird allerdings aus Gründen der Fairness für diese Gäste einen Obolus von 15 Euro pro Person erhoben.



"Alles Pallotti" Ausgabe 04/2013





BENSBERG. Sie sammelten Geld, haben Preise von 4000 Euro für verkauften Getränke: Jetzt können sich Helfer des Benefizkonzerts Hits fürs Hospiz auf eine Dankeschön-Party am Samstag (19 Uhr) im Ratssaal freuen. Die Fete wird nicht über die Spenden für das Hospiz bezahlt. Geschäfte

eine Tombola gestiftet. Über den Losverkauf finanziert sich die Party, das Buffet spendeten lokale Gastronomen. Für Unterhaltung sorgen die Betterband, Domstürmer, Dr. Mojo, Sösterhätz und DJ Micha. (lh/Foto: Luhr)

Anzeigen ▼

Lokales ▼

Region >

"Hits fürs Hospiz":

Helferparty für das engagierte Helferteam



Foto: Milan Cyron



Foto: Milan Cyron

Mehr als 150 Helferinnen und Helfer der Initiative "Hits fürs Hospiz" trafen sich im Ratssaal im Rathaus Bensberg zur Helferparty. Sie alle hatten bei den beiden großen Benefizkonzerten der Initiative "Hits fürs Hospiz" auf dem Konrad-Adenauer-Platz (2012) und dem Schulhof der Grundschule Eichelstraße (2013) mitgeholfen: im Getränkeverkauf, an der Bonkasse, in der Organisation, im technischen Bereich oder bei der Security.

Das erfolgreiche Wirken der ehrenamtlichen Helfer spiegelt sich auch im finanziellen Ergebnis der Konzerte wider. In diesem und im letzten Jahr wurden durch die Konzerte und diverse Spendenaktionen rund 240.000 Euro für lokale Hospizprojekte eingesammelt, sodass seit dem Start der Initiative im Sommer 2007 insgesamt 465.300 Euro zusammengekommen sind.

Als Dank an die Helferinnen und Helfer wurde die Helferparty organisiert. Bei diesem "Dankeschön-Treffen" durften die immer fleißigen Akteure einmal

selbst die Gastrolle übernehmen und sich bedienen lassen. Mitglieder der Grossen Bensberger KG und der Bensberger Pfadfinderschaft St. Georg sorgten für den Service an diesem Festabend und bewirteten die "Hits fürs Hospiz"-Helfer.

"Die Party wird nicht aus Spenden für die Hospizarbeit finanziert", stellte Initiator Paul Falk bei der Begrüßung zu Beginn der Party klar. Vielmehr hätten der örtliche Einzelhandel und einige Dienstleister attraktive Tombolapreise gestiftet. Die Gäste haben durch den Loskauf einen großen Teil der Partykosten selbst finanziert. Zusätzlich hatten sich lokale Gastronomen und Betriebsküchen zusammengefunden und ein gemeinsames Buffet für die Helfer vorbereitet.

Zahlreiche Ehrengäste, wie Schirmherr Wolfgang Bosbach, Bürgermeister Lutz Urbach und das Ehepaar Bethe feierten begeistert mit. Bürgermeister Urbach lobte in seinem Grußwort das Engagement der Helferinnen und Helfer und unterstrich die überaus erfolgreiche Arbeit der Initiative. Die ganze Stadt Bergisch Gladbach und die Region seien darüber froh, dass "Hits fürs Hospiz" in wenigen Jahren eine spürbare Verbesserung der hospizlichen Betreuung im Bergischen Land bewirkt habe.

Auch die lokale Künstlerszene zollte den Helfern ihre Anerkennung. Ein abwechslungsreiches, fünfstündiges Unterhaltungsprogramm wurde den Helfern geboten. Dabei war für jeden Geschmack etwas dabei: Rock, Pop, Blues, Folk, Oldies und Stimmungsmusik.

Zum Auftakt spielte die "Betterband" aus Köln Country-Pop im Singer/Songwriter-Stil. Aus Remscheid war Dr. Mojo angereist, der mit feinen Gitarrenklängen und gefühlvollem Gesang die Zuhörer begeisterte und in die Welt der traditionellen amerikanischen Musik entführte. "Dr. Mojo", alias Klaus Stachuletz verzichtete - wie auch alle anderen Künstler - auf eine Gage. Der Finanzbeamte aus Remscheid musiziert bei zahlreichen Gelegenheiten für das Wuppertaler Kinderhospiz Burgholz, das auch durch "Hits fürs Hospiz" unterstützt wird.

Nach dem Essen sorgten die "Domstürmer" mit dem Auftritt für Stimmung und holten die Gäste musikalisch wieder zurück ins Rheinland. Danach holte DJ Micha die Gäste mit beliebten und tanzbaren Rhythmen auf die Tanzfläche. Es war schon nach Mitternacht, als die Gruppe "Sösterhätz" noch einmal den Saal aufmischte. Die Schwestern Isabell und Jeanette Classen, ausstaffiert wie zwei Revue-Girls - und musikalisch begleitet von drei Jungs, schafften mit ihren Liedern wie "Endlich zohuss" und "Ming Hätz jeiht op" locker die Verbindung von Poprock zum Musical.

Alle Gäste waren sich einig. Es war eine gelungene Party, bei der die letzten Gäste erst nach acht Stunden den Heimweg fanden.



Foto: Milan Cyron

HELFERPARTY Musik, Tanz, Begegnungen und kleine Präsente machten das stimmungsvolle Dankeschön aus. Und das galt gleich 150 Frauen und Männern. Mit einer besonderen Party bedankten sich Mitglieder der Großen Bensberger KG und der Bensberger Pfadfinderschaft St. Georg bei den zahlreichen Helfern der diesjährigen Benefizaktion "Hits fürs Hospiz".

Bei dem Fest im Ratssaal des Bensberger Rathauses waren diesmal die tatkräftigen Helfer die Gäste. Finanziert und unterstützt wurde die Party von Bensberger Händlern und Dienstleistern, die auch zahlreiche Tombolapreise gestiftet hatten.

Durch den Loskauf finanzierten die Gäste einen großen Teil der



Mit Musik, Tanz und Büfett wurden rund 150 Helfer von "Hits fürs Hospiz" verwöhnt.

zusammengestellt worden, erklär- the feierten begeistert mit. te Paul Falk als Initiator der Party.

lokalen Gastronomen und Be- gang Bosbach, Bürgermeister triebsküchen ein festliches Buffet Lutz Urbach und das Ehepaar Be-

Mit Country-Pop brachte die Partykosten selbst. Zudem sei von Ehrengäste, wie Schirmherr Wolf- "Betterband" aus Köln die Party- erleben. (dr)

gäste in Stimmung. Neben "Dr. Mojo" waren im Laufe des Abends auch die "Domstürmer" auf der Bühne im Bensberger Rathaus zu

Hospiz-Helfer feiern

BLZ - 22.11.2013

Nach dem gelungenen Konzert "Hits fürs Hospiz" durften die zahlreichen Helfer nun selbst feiern. Im Ratssaal gab es Live-Musik, Getränke und einen kleinen Happen. Die eingenommen Spenden blieben unangetastet. Der lokale Handel unterstützte die Fete mit einer Tombola, über die die Finanzierung lief. Unter den gut 150 Feiernden befanden sich auch Schirmherr Wolfgang Bosbach und Bürgermeister Lutz Urbach. Die Betterband, Domstürmer, Sösterhätz. Dr. Mojo und DJ Micha sorgten für Musik. Initiator Paul Falk: "Alle haben auf eine Gage verzichtet." (lh)



Helferparty: Nach den "Hits fürs Hospiz" gab's Hits für die Helfer im Bensberger Ratssaal. Die Musiker traten ohne Gage auf. (Foto: privat)

Hits fürs Hospiz

Helferparty für das engagierte Helferteam



Bensberg. Mehr als 150 Helferinnen und Helfer der Initiative "Hits fürs Hospiz" trafen sich im Ratssaal im Rathaus Bensberg zur Helferparty. Sie alle hatten bei den beidengroßen Benefizkonzerten der Initiative "Hits fürs Hospiz" auf dem Konrad-Adenauer-Platz (2012) und dem Schulhof der Grundschule Eichelstraße (2013) mitgeholfen: im Getränkeverkauf, an der Bonkasse, in der Organisation, im technischen Bereich oder bei der Security. Als Dank an die Helferinnen und Helfer wurde die Helferparty organisiert.

"Die Party wird nicht aus Spenden für die Hospizarbeit finanziert", stellte Initiator Paul Falk bei der Begrüßung zu Beginn der Party klar. Vielmehr hätten der örtliche Einzelhandel und einige Dienstleister attraktive Tombolapreise gestiftet. Die Gäste haben durch den Loskauf einen gro-Ben Teil der Partykosten selbst finanziert. Zusätzlich hatten sich lokale Gastronomen und Betriebsküchen zusammengefunden und ein gemeinsames Buffet für die Helfer vorbereitet. Zahlreiche Ehrengäste, wie Schirmherr Wolfgang Bosbach, Bürgermeister Lutz Urbach und das Ehepaar Bethe feierten begeistert mit.

FOTO: MILAN CYRON

Lesen Sie mehr
... im Internet unter:

Rundblick

Im Naturpark "Bergisches Land"

31. Jahrgang

Donnerstag, den 21. November 2013

Woche 47 / Nummer 24

Hits fürs Hospiz

Helferparty Im Rathaus Bensberg

Gelungene Dankeschön-Party für das engagierte Helferteam Mehr als 150 Helferinnen und Helfer der Initiative "Hits fürs Hospiz* haben sich im Ratssaal im Rathaus Bensberg zur Helferparty getroffen. Sie alle hatten bei den beiden großen Benefizkonzerten der Initiative "Hits fürs Hospiz" auf dem Konrad-Adenauer-Platz (2012) und dem Schulhof der Grundschule Eichelstraße (2013) mitgeholfen: im Getränkeverkauf, an der Bonkasse, in der Organisation, im technischen Bereich oder bei der Security.

Das erfolgreiche Wirken der ehrenamtlichen Helfer spiegelt sich auch im finanziellen Ergebnis der Konzerte wider. In diesem und im letzten Jahr wurden durch die Konzerte und diverse Spendenaktionen rund 240.000 Euro für lokale Hospizprojekte eingesammelt, sodass seit dem Start der Initiative im Sommer 2007 insgesamt 465.300 Euro zusammengekommen sind.

Als Dank an die Helferinnen und Helfer wurde die Helferparty organisiert.

Bei diesem "Dankeschön-Treffen" durften die immer fleißigen Akteure einmal selbst die Gastrolle übernehmen und sich bedienen lassen. Mitglieder der Grossen Bensberger KG und der Bensberger Pfadfinderschaft St. Georg sorgten für den Service an diesem Festabend und bewirteten die "Hits fürs Hospiz"-Helfer.

"Die Party wird nicht aus Spenden für die Hospizarbeit finan-



ziert", stellte Initiator Paul Falk bei der Begrüßung zu Beginn der Party klar. Vielmehr hätten der örtliche Einzelhandel und einige Dienstleister attraktive Tombolapreise gestiftet. Die Gäste haben durch den Loskauf einen gro-Ben Teil der Partykosten selbst finanziert. Zusätzlich hatten sich lokale Gastronomen und Betriebsküchen zusammengefunden und ein gemeinsames Büfett für die Helfer vorbereitet.

Zahlreiche Ehrengäste, wie Schirmherr Wolfgang Bosbach, Bürgermeister Lutz Urbach und das Ehepaar Bethe feierten begeistert mit. Bürgermeister Urbach lobte in seinem Grußwort das Engagement der Helferinnen und Helfer und unterstrich die überaus erfolgreiche Arbeit der Initiative. Die ganze Stadt Bergisch Gladbach und die Region seien darüber froh, dass "Hits fürs Hospiz" in wenigen Jahren eine spürbare Verbesse-

rung der hospizlichen Betreuung im Bergischen Land bewirkt habe.

Auch die lokale Künstlerszene zollte den Helfern ihre Anerkennung. Ein abwechslungsreiches, fünfstündiges Unterhaltungsprogramm wurde den Helfern geboten. Dabei war für jeden Geschmack etwas dabei: Rock, Pop, Blues, Folk, Oldies und Stimmungsmusik.

Zum Auftakt spielte die "Betterband" aus Köln Country-Pop im Singer/Songwriter-Stil. Aus Remscheid war Dr. Mojo angereist, der mit feinen Gitarrenklängen und gefühlvollem Gesang die Zuhörer begeisterte und in die Welt der traditionellen amerikanischen Musik entführte. "Dr. Mojo", alias Klaus Stachuletz verzichtete - wie auch alle anderen Künstler - auf eine Gage. Der Finanzbeamte aus Remscheid musiziert bei zahlreichen Gelegenheiten für das Wuppertaler Kinderhospiz Burgholz, das auch durch "Hits fürs Hospiz" unterstützt wird.

Nach dem Essen sorgten die "Domstürmer" mit dem Auftritt für Stimmung und holten die Gäste musikalisch wieder zurück ins Rheinland. Danach holte DJ Micha die Gäste mit beliebten und tanzbaren Rhythmen auf die Tanzfläche. Es war schon nach Mitternacht, als die Gruppe "Sösterhätz" noch einmal den Saal aufmischte. Die Schwestern Isabell und Jeanette Classen, ausstaffiert wie zwei Revue-Girls - und musikalisch begleitet von drei Jungs, schafften mit thren Liedern wie "Endlich zohuss" und "Ming Hätz jeiht op" locker die Verbindung von Poprock zum Musical.

Alle Gäste waren sich einig. Es war eine gelungene Party, bei der die letzten Gäste erst nach acht Stunden den Heimweg fanden.

Künstler und Galerie Anne Malchers engagieren sich für "Hits fürs Hospiz"

Galerie Anne Malchers mit "can't buy me love - but art" eine abwechslungsreiche Ausstellung mit us Völker, Paul Wunderlich u.a. zu mehr als 20 Künstlern. Vom Erlös sehen. Bis zum 11. Januar 2014 werden gehen 10 % an den Förderverein alle Exponate zum speziellen Weihnachts-"Hits fürs Hospiz". Neben Originalen und seltenen Arbeiten beispielsweise von Thomas Baumgärtel, DANA, Rainer Fetting, Udo Lindenberg und Lis Petersen sind Lithografien und serielle Arbeiten von Bruno Bruni, Marc Chagall,

Über die Weihnachtszeit zeigt die Christo, James Coignard, Jiri Georg Dokoupil, Ottmar Hörl, David Schneuer, Stefan Szczesny, Cornelirabatt angeboten.

> Die Eröffnung fand am Sonntag, 01. Dezember 2013, von 11 bis 18 Uhr statt. Galerie Anne Malchers, Bensberg, Nikolausstraße 3 - 5

> Schirmherr Wolfgang Bosbach

Ausstellung für "Hits fürs Hospiz"

Bergisch Gladbach (kli). Über die Weihnachtszeit zeigt die Galerie Anne Malchers mit "can't buy me love - but art" eine abwechslungsreiche Ausstellung mit mehr als 20 Künstlern. Vom Erlös gehen zehn Prozent an den Förderverein "Hits fürs Hospiz".

Neben Originalen und seltenen Arbeiten beispielsweise von Thomas Baumgartel, DANA, Rainer Fetting, Udo Lindenberg und Lis Petersen sind Lithografien und serielle Arbeiten von Bruno Bruni, Marc Chagall, Christo, James Coignard, Jiri Georg Dokoupil, Ottmar Hörl, David Schneuer, Stefan Szczesny, Cornelius Völker, Paul Wunderlich u.a. zu sehen. Bis zum 11. Januar werden die Exponate angeboten.

Die Eröffnung findet am Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 18 Uhr statt. Gisela Schwarz vom Kölner Stadt-Anzeiger wird eine launige Einführung halten. Galerie Anne Malchers, Bensberg, Nikolausstraße 3-5.

Große Namen für guten Zweck

Galerie Malchers: Teilerlös geht an "Hits für's Hospiz"

Bergische Landeszeitung - 03.12.2013

Von KLAUS PEHLE

BENSBERG. Mit einem Weihnachtsrabatt bietet die Bensberger Galerie Malchers noch bis zum 11. Januar große Kunst für einen kleinen Preis. Zehn Prozent des Erlöses gehen dabei an die Initiative "Hits für"s Hospiz" von Paul Falk.

Hospiz von Paul falk.

Der kam am Sonntagvormittag genau so zur Eröffnung der Werkschau wie Wolfgang Bosbach. Der Bundestagsabgeordnete ist Schirmherr der Initiative, die verschiedene Hospizeinrichtungen finanziell unterstützt. "Wir sind schon lange mit Paul Falk befreundet und haben schon länger überlegt, wie wir seine Arbeit unterstützen können", erklärt Galeristin Anne Malchers zu dem Sonderverkauf.

Bei dem es tatsächlich einifür jeweils 1250 Euro an. Die sen", erklärt Malchers. Eine Litho, auf der sich gleich die Top-Künstler der Szene mit Originale von Udo Lindenberg kommen da schon etwas teurer. 3040 Euro muss man etwa für seine "Loreley" auf den mit Likör gemalt, das hat der körelle mit der Zeit verblas-Original-Signaturen verewigt musste feststellen, dass die Liabsolute Rarität ist die Pop Artge Schnäppchen zu holen gibt. Zwei großformatige Chagall-Lithografien bietet die Galerie Tisch legen. Und sie ist nicht Rocksänger aufgegeben.

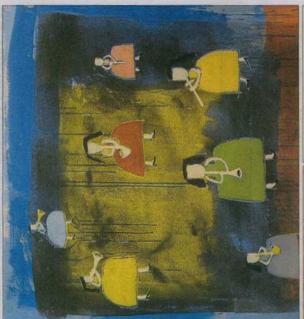
Paul Falk (I.), Anne Malchers und Wolfgang Bosbach haben die Kunstrabattaktion eröffnet. Rechts einige der Werke.

haben: Andy Warhol hat sie unterschrieben und sein Schüler Jean-Michel Basquiat, Roy Lichtenstein, Keith Haring und die Lennon-Witwe Yoko Ono. Ich glaube, das gibt es so woanders nicht", weist Malchers auf den Seltenheitswert der Offset-Lithografie hin.

"Durchaus, wir haben auch schon etwas verkauft", zog die Galeristin am Sonntagnachmittag schon einmal Bilanz. "Schubweise" seien die Besucher gekommen, es sei gut ge-

laufen. Noch bis zum 11. Januar lädt die Werkschau zum Schauen und Kaufen ein. Dabei sind auch Originale von Künstlern wie Thomas Baumgärtel und Lis Petersen, Lithografien und serielle Arbeiten gibt es auch von Christo, Bruno Bruni oder James Coignard.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11 bis 13 Uhr, 15 bis 18,30 Uhr, Samstag 10,30 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: (0 22 04) 91 60 04.







Prominente Kunst hilft dem Hospiz

Der Erlös der Ausstellung "Can't buy me love – but art" wird von der Bethe-Stiftung verdoppelt

VON GISELA SCHWARZ

war es wie auf einer der Kölner Kunstmessen in der Bensberger Galerie Malchers. Werke mit großen Namen hingen da an den Wänden oder standen auf Podesten: eine Lithografie von Marc Chagalls schwebendem Paar "Le songe", Bronzeplastiken mit langbeinigen, schwalhüftigen Damen von Bruno Bruni, eine "Lady" als Siebdruck von Ottmar Alt, eine autorisierte und signierte Fotografie des verhüllten Reichstags von Christo und Jeanne-Claude aus dem Jahr

"Can't buy me love – but art" hatte die Galeristin Anne Malchers diese Präsentation mit Schätzen aus ihrem Fundus genannt. Und

passend zu dem Beatles-Song entdeckte sie auch einige schöne Stücke aus dieser Zeit, aus den 70er-Jahren und später. Bruno Bruni habe sie in jungen Jahren sehr gemocht, sagt sie über die Bronzen und Lithografien. Zu den Liebha-

■ Zu den Künstlern, die in der Galerie vertreten sind, hätte fast auch Gerhard Richter gehört berstücken zählte auch die Offset-Lithografie, "Rain Dance", ein Plakat für eine Benefiz-Aktion zugunsten Afrikas aus dem Jahr 1985 – mit den Original-Signaturen von Künstlern, die Kunstgeschichte geschrieben haben: Jean-Michel Basquiat, Keith Haring, Roy

einer kurzen Bemerkung abgezo-

hand am Armel gefasst und sei mit

zu sein, erzählte Malchers, doch Richters Ehefrau habe ihn kurzerBensberg in der Nikolausstraße. Vertreten sind aber durchaus ande-

Deshalb also kein Richter in

Liechtenstein, Yoko Ono, Andy
Warhol.

Zu den weltberühmten Künstlern, die in der Bensberger Galerie
vertreten sind, hätte fast auch Gerhard Richter gehört. Bei der Vernissage berichtete Heribert Malchers mit viel Humor über die Privatführung für den großen Künstler im Hänneschentheater, in dem
Malchers lange Jahre als Geschäftsführer gewirkt hatte. Richter sei nicht abgeneigt gewesen, auch einmal in Bensberg präsent

Weltanschauliches: Bananen von Thomas Baumgärtel. BUD: DENN

re bekannte Namen: Thomas Baumgärtel, der Bananensprayer, Udo Lindenberg mit zwei Cartoons, der Karikaturist Jiri Georg Dokoupil, Wolfgang Loesche,

Illustrer Kunst soll der Verein Hits me wieder verdoppeln will, ein in Volker Kühn, Suscha Korte und viele andere. An der Präsentation fürs Hospiz profitieren: Zehn Pro-Vinzenz-Pallotti-Hospital aufgeeinige andere Initiativen unter-Vernissage auch Paul Falk, Vorsit-Erich Bethe, der die Spendensumzent des Erlöses bekommt der Verein, der nicht nur das Hospiz im baut hat, sondern inzwischen auch zender des Hospiz-Vereins, Wolfgang Bosbach als Schirmherr und stützt. Deshalb tauchten bei der die Welt der Kunst. "Can't buy me love – but art", Calerie Malchers, Nikolausstraße 3-5, läuft bis zum 11. Januar.
www.malchers.de

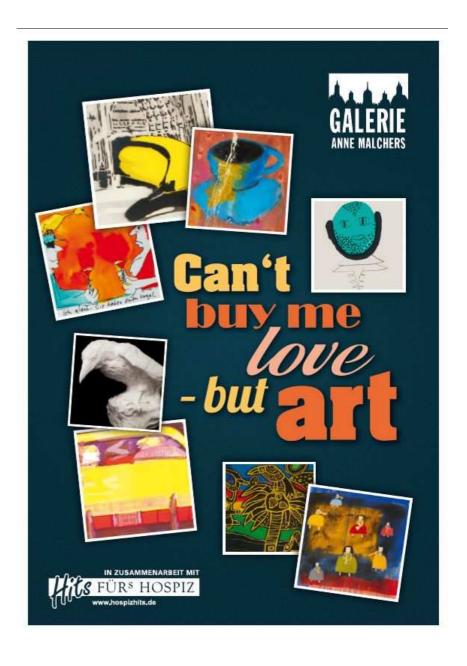
www.ksta.de/rbo-bilder

BHB - 31.12.2013

Benefizvorstellung bringt knapp 600 Euro ein – Puppenpavillon spielte zugunsten von "Hits für's Hospiz"

Die diesjährige Heiligabendvorstellung spielte das Theater im Puppenpavillon in Bensberg zugunsten des Vereins "Hits für's Hospiz". Die ausverkaufte Weihnachtsaufführung des Stücks "Das Eselchen Elias" brachte stattliche 591,- Euro ein, die ohne Abzug auf das Konto des Vereins gehen, der sich u.a. für den Bau eines speziellen Kinderhospizes in Wuppertal stark macht.

Der Vorsitzende des Hospizvereins, Paul Falk, danke Puppenspieler Gerd J. Pohl für diese "tolle Nachricht zum Weihnachtsfest".



TERMINE

Benefizkonzert im VPH

Heute

BENEFIZKONZERT

Bensberg, Kölsche Weihnacht, Mundartkonzert mit bekannten Künstlern zugunsten der Palliativund Hospizstation des VPH in der Kapelle des Virizenz Pallotti Hospitals, 16.30 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten.

BLZ - 12.12.2013



Musiker von "Bläck Fööss" und "Paveier" sind dabeim beim Benefiz-Konzert im VPH. (Foto: privat)

KStA - 11.12.2013

KONZERT Auftritt für einen guten Zweck



Kölsche Prominenz

Kölsche Prominenz tritt am Donnerstag, 12. Dezember, 16.30 Uhr, im Vinzenz Pallotti Hospital auf: "Bömmel" Lückerath (links) und Hartmut Priess von den Black Fööss und Klaus Lückerath von den Paveiern kommen zusammen mit den St. Josef Sängern und dem Kinderchor der Katholischen Hauptschule Griechenmarkt zu einem Mundartkonzert in der Kapelle der Klinik. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Gesungen und gespielt wird zugunsten der Palliativ- und Hospizstation. (giz) BILD: PRIVAT



Berg. Sonntagsblatt - 07.12.2013

Kölsche Weihnacht im VPH mit "Bömmel" Lückerath, Hartmut Priess (Bläck Fööss) und Klaus Lückerath (Paveier)

Foto: Tomasetti

Kölsche Weihnacht im VPH

Bensberg (kli). Musiker von Bläck Fööss und Paveier laden zusammen mit den St. Josef Sängern und dem Kinderchor der Kath. Hauptschule Griechenmarkt unter der Leitung von Karl Becker zu einem Mundartkonzert zu Gunsten der Palliativ- und Hospizstation des Vinzenz Pallotti Hospitals.

Termin: Donnerstag, 12. Dezember, 16.30 Uhr in der Kapelle des Vinzenz Pallotti Hospitals Bensberg, Vinzenz-Pallotti-Straße 20-24

Eintritt frei (Spenden willkommen). Schirmherr ist Wolfgang Bosbach, MdB. BLZ - 11.12.2013

BENSBERG

Kölsche Weihnacht

Mit Musikern von den Bläck Fööss, Paveiern, St.-Josef-Sängern und dem Kinderchor der katholischen Hauptschule Griechenmarkt findet die Kölsche Weihnacht im Vinzenz-Pallotti-Hospital statt. Donnerstag, 12. Dezember, 16.30 Uhr. (lh)

MUNDART-BENEFIZKONZERT



"Kölsche Weihnacht" im Vinzenz Pallotti Hospital Mundartkonzert zu Gunsten der Palliativ- und Hospizstation des Vinzenz Pallotti Hospitals

Musiker von Bläck Fööss und Paveier zusammen mit den St. Josef Sängern und dem Kinderchor der Kath. Hauptschule Griechenmarkt, Leitung: Karl Becker



"Bömmel" Lückerath u. Hartmut Priess (Bläck Fööss) Kölsche Weihnacht im VPH (Foto B. Tomasetti)

Donnerstag, 12. Dezember, 16:30 Uhr Kapelle des Vinzenz Pallotti Hospitals Bensberg, Vinzenz-Pallotti-Straße 20-24

Eintritt frei (Spenden willkommen)!



"Lust auf Bensberg" - 12.2013

ber 21.000 Euro gespendet

BHB - 14.12.2013

Unternehmen mit über fürs Hospiz" durch eiden die Bemühungen ne Reihe von lokalen In diesem Jahr wur-20.000 Euro unterder Initiative "Hits stützt.

Für die Gestaltung der pital stellt das Möbelhaus enz neues Mobiliar zur Verfügung, Die Kosten für Räume des Tageshospizes im Vinzenz Pallotti Hoskorationen werden durch das Bensberger Bestattungshaus Altenrath und die Malerarbeiten, elektrische Ausstattung und Dedie Sparda-Bank getra-

bacher Hospizinitiative stützung gefunden. Für die Gestaltung der neu-Hauptstraße 341 in "Die Brücke" hat Unter-Auch die Bergisch Glad-Räumlichkeiten

costen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haus Pütz-Roth und aus dosenaktion im Bergisch zielle Unterstützung zugesagt. Das Geld stammt aus einer Sammlung bei einem Konzert mit Purple Schulz im Bestattungs-Die Spendenbeträge im wurde eine kräftige finander diesiährigen Spenden-Gladbacher Einzelhandel Einzelnen:

2.300 Euro Bestuttungsro Einzelhandel Bergisch Gladbach, 3,000 Euro Elektroinnung Bergisches naus Altenrath, 2,500 Euand, 5,500 Euro Möbelnaus Lenz und 5.900 Euro 2,300 Euro Sparda-Bank Sammlung Pirtz-Roth

nacht im VPH" in der Kaii Hospitals wurden die Vorsitzenden von "Hits Im Rahmen des Benefiztonzertes "Kölsche Weihpelle des Vinzenz Pallot-Spenden jetzt an den 1.



del Bergisch Gladbach), Paul Falk (Vorsitzender "Hits fürs Hospiz"), Helmut Bornhöft (Elektroinnung ■ Das Bild zeigt von links Babsy Lenz und Guido Koch (Möbelhaus Lenz), Rita Fröhlingsdorf (Bestattungshaus Altenrath), Benjamin Wnuck (Sparda-Bank Bergisch Gladbach), Bernhard Wolf (Einzelhan-

"Kölsche Weihnacht" erbrachte einen Erlös von 2000 Euro für die Hospizarbeit

Alles Pallotti - 05/2013



Jahr für Jahr sorgt die kurzweilige Stunde mit kölscher Advents- und Weihnachtsmusik an einem der Dezembernachmittage in der Krankenhauskapelle des Vinzenz Pallotti Hospitals für ein volles Haus. Diesmal aber konnte mit dem Besucherzustrom zweifelsohne auch ein neuer Rekord verbucht werden.

Noch mehr Liebhaber kölscher Weihnachtsmusik als sonst besetzten bereits lange vor Beginn des Konzertes alle Bank- und Stuhlreihen, so dass ein Teil der Zuhörer nur noch in der offenen Tür oder im Vorhof des Kirchenraums Platz fand und schließlich von dort den besinnlich-fröhlichen Klängen lauschen musste. Und auch das hat Tradition: Wie immer durften sich alle angesprochen fühlen, mitzusingen und mitzuschunkeln. Denn das alljährliche Stammrepertoire, immer mal wieder ergänzt um manche neue Liedidee, ist Insidern längst bekannt. Also forderte gleich zu Beginn Karl Becker, der auch diesmal wieder seine

Kollegen, die St. Josef-Sänger aus Porz, sowie den Kinderchor der Katholischen Hauptschule am Griechenmarkt aus Köln mitgebracht hatte und für das Programm verantwortlich zeichnet, zum Mitmachen auf. Gemeinsam mit Hartmut Priess und Bömmel Lückerath von den "Bläck Fööss" sowie Georg Becker sangen sie dann wieder vom Brauchtum, von liebgewordenen Traditionen und von den kölschen Eigenheiten zum Weihnachtsfest: von Bedenkenswertem, Heiterem und auch Amüsantem rund um die Vorbereitungen auf das große Ereignis. "Wir kommen vor allem zu den Schwerstkranken in diesem Haus, in der Hoffnung, ihnen ein wenig Licht und Freude zu bringen", begrüßte Becker herzlich das Publikum. Dass diese besondere Mischung aus Verzälche, Leedjer und Moritaten aber nicht nur unter den Patienten, die das Konzert über den hauseigenen Sender mitverfolgen können, viele Sympathisanten hat, wurde auch diesmal wieder ganz offensichtlich. Denn die Veranstaltung, bei der alle Musiker für den guten Zweck auftreten und die freiwillige Spende am Ende des Konzertes ausschließlich der Hospizarbeit zugute kommt, ist längst zu einem Selbstläufer geworden. Und obendrein stellt sie einmal mehr die verdienstvolle Arbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Palliativund Hospizzentrum in den Mittelpunkt, für die auch diesmal wieder ein beachtliches Spendenergebnis zusammenkam. Am Ende war es die stattliche Summe von 2000 Euro und damit ebenfalls ein neuer Rekord. Gleichzeitig nutzte Paul Falk die Veranstaltung dazu, einer Reihe lokaler Unternehmen für eine Gesamtsumme von über 21.000 Euro zu danken, die diese seiner Initiative "Hits fürs Hospiz" im laufenden Jahr zur Verfügung gestellt hatten. Dazu gehörten Benjamin Wnuck von der Sparda-Bank Bergisch Gladbach, David Roth vom Bestattungshaus Pütz-Roth, Rita Fröhlingsdorf vom Bestattungshaus Altenrath, Helmut Bornhöft, Elektroinnung Bergisches Land, Bernhard Wolf vom Gladbacher Einzelhandel sowie Babsy Lenz und Guido Koch vom Möbelhaus Lenz, die sich diesmal auch alle bei der "Kölschen Weihnacht" einfanden.

Zuvor hatte Barbara Fröhlen, die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes, die Gruppe durchs Hospiz geführt und von ihrer Arbeit berichtet. Spielen, Basteln, Waffeln backen oder Gespräche mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern, so erklärte sie, würden jeden Montag im Tageshospiz angeboten. "Hier geht es uns um die Entlastung der Angehörigen, aber auch darum, dass der Patient für einen Tag einmal eine andere Atmosphäre schnuppert und wir mit ihm diesen Tag individuell nach seinen Wünschen gestalten. Dafür steht jedem Patienten ein ehrenamtlicher Mitarbeiter zur Verfügung." Sie ist froh, dass das Tageshospiz seit ein paar Wochen noch gemütlicher geworden und nun ein attraktiver Aufenthaltsraum ist. Eine Schenkung des Paffrather Möbelhauses



Lenz hat hier mit einer neuen Sitzgruppe und einem Tisch den Anfang gemacht. Fröhlen hatte in ihren Verhandlungen mit den Geschäftsführern Babsy Lenz und Guido Koch zunächst schon einen attraktiven Preis für diesen geplanten Neukauf ausgehandelt. Aber durch die Vermittlung von Paul Falk gab es die hochwertigen Möbel am Ende sogar kostenlos. Nun ist Falk bereits mit einem Raumausstatter im Gespräch, um das Tageshospiz zusätzlich mit einem neuen Anstrich, gemütlicherer Beleuchtung und zusätzlichen Dekorationselementen behaglich und wohnlich zu machen. "Auf die neue Einrichtung haben wir schon viele positive Rückmeldungen bekommen", sagt die Hospizmitarbeiterin und ergänzt: "Hier wird gestorben, aber eben auch gelebt."



Initiator Paul Falk freut sich: Eine Reihe ortsansässiger Unternehmer unterstützt seine "Hits fürs Hospiz". (Foto: privat)

BLZ - 31.01.2014

Unterstützung für Hospiz-Hits

Jahr für Jahr sorgt die kurzweilige Stunde mit kölscher Advents- und Weihnachtsmusik an einem der Dezembernachmittage in der Krankenhauskapelle des Vinzenz Pallotti Hospitals für ein volles Haus. Diesmal traten die St. Josef-Sänger aus Porz, der Kinderchor der Katholischen Hauptschule am Griechenmarkt sowie Hartmut Priess und Bömmel Lückerath von den "Bläck Fööss" auf. Das Publikum spendete am Ende

2000 Euro für die Hospizarbeit. Zudem dankte Paul Falk einer Reihe lokaler Unternehmen die eine Gesamtsumme über 21 000 Euro zur Verfügung gestellt hatten. Dazu gehörten unter anderem Benjamin Wnuck von der Sparda-Bank, David Roth vom Bestattungshaus Pütz-Roth und Rita Fröhlingsdorf vom Bestattungshaus Altenrath. (bfh)



Bergischer Bote - Ausgabe 1/2014

♠ Erneut ist Paul Falk (3.v.r.) ein "Hit für die Hospiz" im Bensberger Vinzenz Pallotti Hospital gelungen. Auf seine Initiative hin spendeten die Unternehmer (v.l.n.r.) Babsy Lenz und Guido Koch (Möbel Lenz) Rita Fröhlingsdorf (Bestattungshaus Altenrath), Benjamin Wnuck (Sparda-Bank Berg. Gl.), Bernhard Wolf (Einzelhandel Berg. Gl.), Helmut Bornhöft (Elektroinnung Berg. Land) und David Roth (Bestattungshaus Pütz-Roth) über 21.000 Euro im Rahmen der "Kölschen Weihnacht".